

Geschäftsordnung des Bundesrates

StF: [BGBl.Nr. 361/1988](#)

Änderungen:

[BGBl. Nr. 191/1989](#)

[BGBl. Nr. 837/1993](#)

[BGBl. Nr. 50/1996](#)

[BGBl. I Nr. 65/1997](#)

[BGBl. I Nr. 84/1999](#)

[BGBl. I Nr. 192/1999](#)

[BGBl. I Nr. 106/2000](#) (DFB)

[BGBl. I Nr. 154/2009](#)

[BGBl. I Nr. 27/2010](#)

[BGBl. I Nr. 41/2010](#) (VFB)

[BGBl. I Nr. 141/2011](#)

Rules of Procedure of the Federal Council

← Original Version

as amended by:

(List of amendments published in the Federal Law Gazette (F. L. G. = BGBl.))

← amendment entailing the latest update of the present translation
(mind later changes of the German original as highlighted in the left column)

Click [here](#) for checking the up-to-date list of amendments in the Austrian Legal Information System.

GESCHÄFTSORDNUNG DES BUNDESRATES

(GO - BR)

I. Allgemeine Bestimmungen über die Mitglieder des Bundesrates

Sitz und Stimme im Bundesrat

§ 1. (1) Die Mitglieder des Bundesrates werden von den Landtagen für die Dauer der Landtagsgesetzgebungsperioden gewählt und führen als solche den Titel „Bundesrat“ bzw. „Bundesrätin“. Mitglieder des Bundesrates, die eine Funktion gemäß den Bestimmungen dieser Geschäftsordnung ausüben, führen die geschlechtsspezifische Bezeichnung dieser Funktion. Vom Zeitpunkt der Wahl durch den Landtag an hat jedes Mitglied Sitz und Stimme im Bundesrat.

(2) Erlischt während der Gesetzgebungsperiode eines Landtages das Mandat eines Bundesrates, tritt an dessen Stelle das vom Landtag gemäß Art. 34 Abs. 2 B-VG gewählte Ersatzmitglied.

(3) Jedem Bundesrat ist für die Dauer der Entsendung durch den Landtag von der Parlamentsdirektion eine amtliche Lichtbildlegitimation auszustellen.

Angelobung der Bundesräte

§ 2. (1) Jeder Bundesrat hat in der ersten Sitzung, an der er nach seiner Wahl teilnimmt, über Aufforderung durch den Präsidenten mit den Worten „Ich gelobe“ unverbrüchliche Treue der Republik, stete und volle Beachtung der Gesetze sowie gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten zu geloben.

(2) Leistet ein Bundesrat die Angelobung nicht in der vorgeschriebenen Weise oder überhaupt nicht oder will er sie unter Beschränkungen oder Vorbehalten leisten, bildet dies einen Grund für den Verlust des Mandates im Sinne des Art. 141 B-VG.

Rules of Procedure of the Federal Council

(Bundesrat)

I. General Provisions regarding Members of the Federal Council

Membership and Right of Vote

§ 1. (1) The Members of the Federal Council (hereinafter referred to as Members) are elected by the Provincial Diets (Landtage) for the duration of their respective legislative periods and shall bear the title of Bundesrat (for male members) and Bundesrätin (for female members), respectively. Members of the Federal Council exercising a function pursuant to the present Rules of Procedure shall be referred to by the gender-specific form of the title designating that function. Each Member of the Federal Council shall have a seat and vote in the Council from the time of his/her election by the respective Provincial Diet.

(2) If the seat of a Member of the Federal Council falls vacant during the legislative period of the Provincial Diet by whom s/he was elected, s/he shall be replaced by a Substitute Member to be elected pursuant to Art. 34, paragraph 2B-VG.

(3) Each Member of the Federal Council shall be issued by the Parliamentary Administration an official pass with his/her photograph, which shall be valid for the duration of his/her term of office on behalf of the Provincial Diet by whom s/he was elected.

Swearing-in of Members

§ 2. (1) Each member shall, on the occasion of the first sitting s/he attends after his/her election, be called on by the President to take his/her oath of office by pronouncing the words “Ich gelobe” (“I promise”), swearing to faithfully uphold the Republic, to fully respect its laws and to perform his/her duties conscientiously.

(2) If a Member fails to take his/her oath of office or fails to take it in the prescribed form or wishes to enter any reservations or impose any conditions, such conduct shall constitute grounds for the loss of his/her seat pursuant to Art. 141 B-VG.

Erlöschen des Mandates der Bundesräte

§ 3. (1) Das Mandat eines Bundesrates erlischt durch:

- a) Beendigung der Gesetzgebungsperiode des entsendenden Landtages nach Maßgabe des Abs. 2;
- b) Verzicht;
- c) Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes auf Verlust des Mandates.

(2) Nach Beendigung der Gesetzgebungsperiode eines Landtages bleiben die von ihm entsandten Bundesräte so lange in Funktion, bis der neue Landtag die Wahl in den Bundesrat vorgenommen hat.

(3) Der Verzicht auf das Mandat eines Bundesrates ist schriftlich gegenüber dem entsendenden Landtag zu erklären. Gleichzeitig hat der Verzichtende hievon den Präsidenten des Bundesrates in Kenntnis zu setzen. Sofern in der Verzichtserklärung nicht ein späterer Zeitpunkt angeführt ist, wird der Verzicht mit dem Einlangen einer diesbezüglichen Erklärung beim Landtag rechtswirksam.

(4) Wird dem Präsidenten ein gesetzlich vorgesehener Grund für den Verlust des Mandates eines Bundesrates zur Kenntnis gebracht, hat er unverzüglich den für die Vorberatung von Verfassungsangelegenheiten zuständigen Ausschuß mit der Prüfung der Angelegenheit zu betrauen. Treffen die gesetzlichen Voraussetzungen zu, hat der Ausschuß den Antrag gemäß Art. 141 B-VG vorzubereiten. Die Verfahrensvorschriften für die Geschäftsbehandlung von Selbständigen Anträgen der Ausschüsse sind sinngemäß anzuwenden.

(5) Der Mandatsverlust auf Grund eines Erkenntnisses des Verfassungsgerichtshofes tritt mit dem auf die Zustellung des Erkenntnisses an den Präsidenten des Bundesrates folgenden Tag ein. Der Präsident hat hievon den Betroffenen und den entsendenden Landtag unverzüglich zu verständigen sowie in der nächsten Sitzung des Bundesrates vom Mandatsverlust Mitteilung zu machen.

Anwesenheitspflicht der Bundesräte

§ 4. (1) Jeder Bundesrat ist verpflichtet, an den Sitzungen des Plenums des Bundesrates und der Ausschüsse, in die er gewählt ist, teilzunehmen.

(2) Ist ein Bundesrat verhindert, an den Plenarsitzungen teilzunehmen, hat er dies dem Präsidenten so bald wie möglich unter Angabe des Grundes und der voraussichtlichen Dauer der Verhinderung mitzuteilen.

Expiry of Term of Office, Resignation or Loss of Seat

§ 3. (1) The term of office of a Member of the Federal Council shall expire

- a) at the end of the legislative period of the respective Provincial Diet pursuant to paragraph (2) above;
- b) by resignation of the Member;
- c) by decision of the Constitutional Court.

(2) After the end of the legislative period of a Provincial Diet the Members of the Federal Council delegated by that Diet shall remain in office until the new Provincial Diet has elected the new Members of the Federal Council.

(3) A Member resigning from his/her office shall communicate said resignation to the respective Provincial Diet in writing. At the same time s/he shall duly inform the President of the Federal Council. Unless a posterior date is indicated in the declaration of resignation, the resignation shall take effect at the date it is received by the Provincial Diet.

(4) If the President is informed of legally valid grounds for a Member losing his/her seat, s/he shall without delay entrust the examination of the matter to the Committee charged with the preliminary deliberation of constitutional matters. In case legal conditions for a loss of seat are determined to exist, the Committee shall prepare the motion in pursuance of Art. 141 B-VG. Procedural rules for the consideration of independent motions by committees shall apply mutatis mutandis.

(5) A loss of seat pursuant to a decision of the Constitutional Court shall enter into effect on the day following receipt of said decision by the President of the Federal Council. The President shall without delay notify said decision to the Member in question and to the delegating Provincial Diet and inform the Federal Council accordingly at its next sitting.

Attendance Requirements

§ 4. (1) Every Member of the Federal Council shall be required to attend the plenary sittings of the Federal Council and the sittings of the Committees to which s/he has been elected.

(2) If a Member is prevented from attending the plenary sittings, s/he shall so inform the President as soon as possible, stating the reason and foreseeable duration of his/her absence.

(3) Wird dem Präsidenten eine Verhinderung mit der voraussichtlichen Dauer von mehr als 30 Tagen schriftlich mitgeteilt und ist diese nicht durch Krankheit begründet oder erfolgt bei Abwesenheit durch mehr als 30 Tage keine Mitteilung gemäß Abs. 2, hat der Präsident dies dem Plenum des Bundesrates bekanntzugeben. Werden Einwendungen gegen die Begründung der Abwesenheit erhoben oder liegt keine Mitteilung gemäß Abs. 2 vor, entscheidet das Plenum des Bundesrates ohne Debatte, ob der abwesende Bundesrat aufzufordern ist, unverzüglich wieder an den Plenarsitzungen teilzunehmen oder seine Abwesenheit zu rechtfertigen.

(4) Leistet ein Bundesrat der an ihn in einer öffentlichen Sitzung des Bundesrates gerichteten Aufforderung, unverzüglich an den Plenarsitzungen teilzunehmen, nicht spätestens nach Ablauf von 30 Tagen Folge oder wird die Rechtfertigung seiner Abwesenheit vom Bundesrat nicht anerkannt, bildet dies einen Grund für den Verlust des Mandates im Sinne des Art. 141 B-VG.

Immunität der Bundesräte

§ 5. Die Bundesräte genießen während der Dauer ihrer Funktion die Immunität von Mitgliedern des entsendenden Landtages (Art. 58 B-VG).

II. Allgemeine Bestimmungen über Organe, die Fraktionen und die Administration des Bundesrates

Präsidium

§ 6. (1) Im Vorsitz des Bundesrates wechseln die Länder halbjährlich in alphabetischer Reihenfolge.

(2) Als Präsident fungiert der an erster Stelle entsandte Vertreter des zum Vorsitz berufenen Landes.

(3) If the President is informed of a Member being prevented from exercising his/her duties for a period likely to be in excess of thirty days and such absence is for a reason other than illness, or if a Member absent for more than thirty days fails to inform the President in accordance with paragraph (2) above, the President shall inform the Plenary accordingly. If the reason for the Member's absence is challenged or no apology in accordance with paragraph (2) above has been received, the Plenary of the Federal Council shall decide without debate whether the Member in question shall be required to resume without further delay his/her attendance at the plenary sittings or otherwise justify his/her absence.

(4) Failure of a Member to respond favourably, within thirty days at the latest, to the request made in a public meeting of the Federal Council to resume without delay his/her attendance of the plenary sittings, or the rejection of his/her justification of his/her absence from the sittings of the Federal Council, shall constitute grounds for the loss of his/her seat pursuant to Art. B-VG.

Immunity of Members

§ 5. Throughout the duration of their term of office, Members of the Federal Council shall enjoy the immunity of Members of the Provincial Diet that has delegated them (Art. 58 B-VG).

II. General Provisions concerning the Organs, Groups and Administration of the Federal Council

Presidency

§ 6. (1) The Presidency of the Federal Council shall be held by the Federal Provinces, rotating at six-month intervals in alphabetical order.

(2) The first-ranking representative of the Province entitled to the Presidency shall be the President of the Federal Council.

(3) Der Bundesrat hat anlässlich jedes Wechsels im Vorsitz gemäß Abs. 1 aus seiner Mitte zwei Vizepräsidenten sowie mindestens zwei Schriftführer und mindestens zwei Ordner zu wählen. Die Wahlen sind nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechtes (d'Hondtsches Verfahren) mit der Maßgabe durchzuführen, daß der erstgewählte Vizepräsident und der erstgewählte Schriftführer nicht der Fraktion des Präsidenten angehören dürfen. Auf jede Fraktion hat mindestens ein Ordner zu entfallen. Die Gewählten bleiben bis zur Durchführung einer Neuwahl im Amt.

Präsident

§ 7. (1) Der Präsident des Bundesrates hat dafür zu sorgen, daß die dem Bundesrat obliegenden Aufgaben erfüllt und die Verhandlungen unter Vermeidung jedes unnötigen Aufschubes durchgeführt werden. Der Präsident hat weiters darauf zu achten, daß die Würde und die Rechte des Bundesrates gewahrt werden.

(2) Der Präsident handhabt die Geschäftsordnung und achtet auf ihre Einhaltung. Er beruft den Bundesrat ein, eröffnet und schließt die Sitzungen, führt den Vorsitz und leitet die Verhandlungen. Er ist jederzeit, insbesondere im Fall einer Störung, berechtigt, die Sitzung auf bestimmte oder unbestimmte Zeit zu unterbrechen. Er läßt Zuhörer, die die Verhandlungen stören, aus dem Sitzungssaal entfernen und diesen im äußersten Fall von Zuhörern räumen.

(3) Der Präsident hat das Recht, alle an den Bundesrat gelangenden Schriftstücke entgegenzunehmen. Es obliegt ihm die Vertretung des Bundesrates und seiner Ausschüsse nach außen einschließlich der Wahrnehmung internationaler parlamentarischer Beziehungen.

(4) Einsprüche des Bundesrates sind vom Präsidenten sofort dem Nationalrat schriftlich zu übermitteln. Der Präsident hat ferner den Bundeskanzler von allen Beschlüssen des Bundesrates über Gesetzesbeschlüsse (Beschlüsse) des Nationalrates und über die Geschäftsordnung des Bundesrates unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

(5) Der Präsident übt in den vom Bundesrat und seinen Ausschüssen verwendeten Räumen das Verfügungsrecht aus; die Herstellung von Ton- und Bildaufnahmen von den Verhandlungen des Bundesrates und seiner Ausschüsse bedarf seiner Zustimmung. Im Zusammenhang damit kann er im Einvernehmen mit den Vizepräsidenten generelle Anordnungen erlassen. Über notwendige Ausnahmen im Einzelfalle entscheidet der Präsident.

(3) Whenever the Presidency in the Federal Council changes in accordance with paragraph (1) above, the Federal Council shall elect, from among its Members, two Vice-Presidents as well as at least two Secretaries and at least two Whips. These elections shall be governed by the principles of proportional election (d'Hondt procedure) and shall be subject to the condition that the first-elected Vice-President and the first-elected Secretary shall not be of the same Parliamentary Group as the President. Each Group shall have at least one Whip. The officers so elected shall remain in office until the next election.

President

§ 7. (1) It shall be incumbent on the President of the Federal Council to ensure that it duly accomplishes its tasks and that its business is transacted without undue delay. The President shall also safeguard the decorum and rights of the Federal Council.

(2) S/he shall implement the Rules of Procedure and ensure their respect. S/he shall convene the Federal Council, open and close its sittings and chair them and preside over its proceedings. S/he may at any time, and especially in case of any disturbance or interference, suspend the sitting for a definite or indefinite period. S/he shall see to it that persons who disturb the peace, or in extreme cases, all those attending on the galleries, are removed from the galleries.

(3) The President shall have the right to receive all documents addressed to the Federal Council. S/he shall represent the Federal Council and its Committees vis-à-vis third parties and in particular cultivate international parliamentary relations.

(4) The President shall without delay transfer to the National Council in writing any objections by the Federal Council. S/he shall also without delay inform the Federal Chancellor of all decisions of the Federal Council regarding bills (decisions) passed by the National Council or with respect to the Rules of Procedure of the Federal Council.

(5) The President shall have authority over the rooms and facilities placed at the disposal of the Federal Council and its Committees; his/her approval shall be required for the production of sound, film and video recordings of proceedings in the Federal Council and its Committees. In conjunction with the Vice-Presidents s/he may issue general instructions regarding such recordings. Any exceptions deemed to be necessary in individual cases shall be ruled on by the President.

(6) Der Präsident legt im Einvernehmen mit den Vizepräsidenten die grundsätzliche Sitzordnung für den Sitzungssaal des Bundesrates fest. Wird ein solches Einvernehmen nicht erzielt, so hat der Präsident eine vorläufige grundsätzliche Sitzordnung vorzusehen. Die Bundesräte, die derselben Fraktion angehören, haben im Rahmen der Sitzordnung eine Platzeinteilung zu beschließen. Hievon ist dem Präsidenten Mitteilung zu machen.

(7) Im Einvernehmen mit den Vizepräsidenten erstellt der Präsident den Vorschlag für den Bundesrat. Über die den Bundesrat betreffenden finanzgesetzlichen Ansätze verfügt der Präsident.

(8) Zu den Aufgaben des Präsidenten zählt ferner die Erstellung eines Arbeitsplanes für die Sitzungen des Bundesrates, der nach Beratung in der Präsidialkonferenz möglichst für 12 Monate im Voraus erstellt wird.

(9) Der Präsident veranlaßt die Herausgabe eines Verzeichnisses der Bundesräte. In das Verzeichnis der Bundesräte sind neben der Wohn- bzw. Postanschrift auch Angaben darüber aufzunehmen, wann und von welchem Landtag die Wahl in den Bundesrat erfolgt ist und welcher Fraktion der Bundesrat angehört. Ebenso sind frühere Mandatszeiten im Bundesrat anzuführen. Das Verzeichnis ist nach größeren Veränderungen neu aufzulegen. Außerdem können auch sonstige persönliche Angaben wie zB die Geburtsdaten der Bundesräte in das Verzeichnis aufgenommen werden. Andere Veröffentlichungen sind dem Präsidenten anheimgestellt.

Vizepräsidenten

§ 8. (1) Die Vizepräsidenten des Bundesrates haben den Präsidenten in seiner Amtsführung zu unterstützen.

(2) Im Falle der Verhinderung vertreten den Präsidenten die Vizepräsidenten in der Reihenfolge ihrer Wahl. Darüber hinaus kann sich der Präsident durch einen Vizepräsidenten bei der Leitung der Verhandlungen im Bundesrat vertreten lassen.

(6) The President shall, in conjunction with the Vice-Presidents, lay down the general principles of seating arrangements in the Federal Council Chamber. If no agreement can be achieved, the President shall take a provisional decision on general seating arrangements. Members belonging to one and the same Parliamentary Group shall make their own seating arrangements within the area assigned to their Group and shall duly inform the President of said arrangements.

(7) The President shall, in conjunction with the Vice-Presidents, establish the Budget of the Federal Council. S/he shall have the right of disposition of the funds earmarked for the Federal Council in the Draft Federal Budget.

(8) The President shall also, after consultation with the President's Conference establish a programme of work for the sittings of the Federal Council, which shall whenever possible cover a period of 12 months in advance.

(9) The President shall order the publication of a list of Members of the Federal Council. This list shall contain, along with the private and/or postal address of each Member, information as to when and by which Provincial Diet the Member in question was elected to the Federal Council as well as to which Parliamentary Group s/he belongs. The list shall also contain information on previous terms of office in the Federal Council. The list shall be revised whenever major changes have occurred. In addition to the above, personal data such as Members' dates of birth may be included. The President shall have the right to decide on other publications.

Vice-Presidents

§ 8. (1) The Vice-Presidents of the Federal Council shall assist the President in the exercise of his/her office.

(2) If the President is unable to discharge his/her duties, the same shall be discharged by the Vice-Presidents in the order in which they have been elected. The President may ask one of the Vice-Presidents to chair sittings of the Federal Council (§ 13) in his/her stead.

Interimistische Vorsitzende

§ 9. (1) Wenn der Präsident und die Vizepräsidenten des Bundesrates an der Ausübung ihrer Ämter verhindert oder ihre Ämter erledigt sind, hat der an Jahren älteste nicht verhinderte Bundesrat, der einer Fraktion angehört, der auch der Präsident oder die Vizepräsidenten zum Zeitpunkt des Eintrittes der Verhinderung oder der Erledigung des Amtes angehört haben, den Bundesrat sofort zur Wahl von interimistischen Vorsitzenden einzuberufen. Falls dieser Pflicht nicht unverzüglich nachgekommen wird, ist hiezu der jeweils nächstälteste Bundesrat berufen, bei dem die vorgenannten Voraussetzungen zutreffen. Die Einberufung hat so zu erfolgen, daß der Bundesrat spätestens binnen fünf Tagen nach Bekanntwerden der Verhinderung oder Amtserledigung zusammentreten kann.

(2) Dieser Altersvorsitzende hat nach Eröffnung der Sitzung die Wahl von drei Vorsitzenden durchzuführen, welche die Funktionen des bisherigen Präsidenten und der Vizepräsidenten interimistisch zu übernehmen haben. Die interimistischen Vorsitzenden müssen jeweils den Fraktionen des bisherigen Präsidenten und der Vizepräsidenten angehören und bleiben so lange in Funktion, bis der Präsident des Bundesrates oder einer der Vizepräsidenten sein Amt wieder ausüben kann.

(3) Ist zum Zeitpunkt des Zusammentritts der vom Altersvorsitzenden einberufenen Sitzung des Bundesrates das Amt eines Vizepräsidenten erledigt, so ist für dieses Amt eine Neuwahl vorzunehmen und die Wahl von interimistischen Vorsitzenden hat zu unterbleiben.

Präsidialkonferenz

§ 10. (1) Der Präsident, die Vizepräsidenten und die Vorsitzenden der Fraktionen bilden die Präsidialkonferenz. Die Fraktionsvorsitzenden können sich vertreten lassen. Vom Präsidenten können auch andere Personen zur Teilnahme an der Präsidialkonferenz eingeladen werden.

Chairpersons ad interim

(1) If the President and the Vice-Presidents of the Federal Council are unable to discharge their duties or if their terms of office have expired, the oldest (Senior) Member (by age) of the Federal Council who is not him/herself incapacitated at that time and who belongs to a Parliamentary Group to which the President or the Vice-Presidents belonged at the time when they became unable to discharge their duties or their terms of office expired shall without delay convene the Federal Council for the purpose of electing a chairperson ad interim. If that Senior Member fails to comply with this duty immediately, the next most senior Member meeting the requirements expounded above shall take his/her place. The meeting shall be convened in such a way that the Federal Council can meet, at the latest, within five days of the incapacity of the President and Vice-Presidents or the lapse of their offices having become known.

(2) After opening the sitting, said Senior Member shall proceed to the election of three chairpersons to assume, ad interim, the functions of the President and Vice-Presidents, respectively. The chairpersons ad interim shall belong to the same Parliamentary Groups as the President and Vice-Presidents, respectively, whom they replace; they shall remain in office until such time as the President of the Federal Council or one of its Vice-Presidents can resume his/her functions.

(3) If the term of office of one of the Vice-Presidents has expired by the time the Federal Council convened by the Senior Member meets, a new Vice-President shall be elected and the election of chairpersons ad interim shall not take place.

President's Conference

§ 10. (1) The President, the Vice-Presidents and the chairpersons of the Parliamentary Groups shall constitute the President's Conference. The Parliamentary Group chairpersons may delegate other Members to the President's Conference. The President may invite other persons to participate in the meetings of the President's Conference.

(2) Die Präsidialkonferenz ist ein beratendes Organ zur Unterstützung des Präsidenten in seiner Amtsführung. Sie dient insbesondere der Koordinierung der Verhandlungen des Bundesrates und seiner Ausschüsse, der Erstattung von Vorschlägen bezüglich der Wahrnehmung internationaler parlamentarischer Beziehungen sowie der Beratung sonstiger den Bundesrat betreffenden wichtigen Angelegenheiten.

(3) Die Präsidialkonferenz wird vom Präsidenten einberufen. Er hat sie einzuberufen, wenn eines ihrer Mitglieder dies verlangt. Die Verhandlungsführung in der Präsidialkonferenz obliegt dem Präsidenten des Bundesrates.

Schriftführer

§ 11. Die Schriftführer haben den Präsidenten bei der Erfüllung seiner Aufgaben, insbesondere bei Verlautbarungen im Bundesrat und bei der Durchführung von Abstimmungen (Wahlen) sowie bei der Erstellung des Amtlichen Protokolls (Ausfertigung der Beschlüsse des Bundesrates), zu unterstützen.

Ordner

§ 12. Die Ordner haben den Präsidenten bei der Leitung der Verhandlungen, insbesondere bei der Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung im Sitzungssaal, zu unterstützen.

Ausschüsse

§ 13. (1) Zur Vorberatung von Verhandlungsgegenständen werden vom Bundesrat durch Wahl Ausschüsse gebildet. Der Bundesrat setzt die Zahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder jedes zu bildenden Ausschusses fest. Zugleich ist unter Bedachtnahme auf die Stärke der Fraktionen zu bestimmen, wie viele Mitglieder und Ersatzmitglieder auf sie zu entfallen haben.

(2) Anträge auf Einsetzung, Änderung der Zusammensetzung oder Auflösung eines Ausschusses sind gemäß § 49 mit der Maßgabe zu behandeln, daß der Präsident die Abstimmung über solche Anträge bis an den Schluß der Sitzung oder an den Beginn der folgenden Sitzung bis zum Eingang in die Tagesordnung verlegen kann.

(2) The President's Conference shall act as a deliberative organ that assists the President in the exercise of his/her functions. Its duties shall above all include the coordination of the deliberations of the Federal Council and its Committees, the presentation of proposals for the cultivation of international parliamentary relations and the consideration of other important matters affecting the Federal Council.

(3) The President's Conference shall be convened by the President, who shall have to convene it at the request of one of its members. Meetings of the President's Conference shall be chaired by the President of the Federal Council.

Secretaries

§ 11. The Secretaries shall assist the President in the exercise of his/her functions, in particular regarding announcements to be made to the Federal Council, voting (elections) and the preparation of the Official Records (execution of Federal Council decisions).

Whips

§ 12. The Whips shall assist the President in chairing the meetings and, in particular, in maintaining order in the chamber.

Committees

§ 13. (1) The Federal Council shall establish, by election, Committees for the purpose of preliminary deliberations on agenda items. The Federal Council shall determine the number of members and substitute members of each of the Committees to be established. In so doing, it shall determine, on the basis of the relative strengths of the Parliamentary Groups in the Federal Council, the number of members and substitute members each Parliamentary Group shall have in each Committee.

(2) Proposals for the establishment of a Committee, for modifying its composition or for dissolving it shall be dealt with in pursuance of § 49; the President shall have the power to postpone voting on such proposals to the end of the sitting or the beginning of the next sitting before entry upon the agenda.

(3) Die Fraktionen machen die auf sie entfallenden Ausschußmitglieder und Ersatzmitglieder dem Präsidenten schriftlich namhaft, diese gelten damit als gewählt.

(4) Ist ein Ausschußmitglied verhindert, wird es durch ein Ersatzmitglied derselben Fraktion vertreten. Auf Grund einer schriftlichen Mitteilung einer Fraktion an den Vorsitzenden des Ausschusses kann ein verhindertes Ausschußmitglied statt durch ein Ersatzmitglied auch durch einen anderen Bundesrat derselben Fraktion vertreten werden.

(5) Ein Ausschußmandat erlischt, wenn es zurückgelegt wird, wenn der Bundesrat der Fraktion, die ihn namhaft gemacht hat, nicht mehr angehört oder wenn die Fraktion einen anderen Bundesrat an seiner Stelle nominiert.

(6) Das Erlöschen des Ausschußmandates wird mit dem Einlangen der diesbezüglichen schriftlichen Mitteilung beim Präsidenten wirksam.

(7) Die Verhandlungen der Ausschüsse werden durch eine Änderung ihrer Zusammensetzung nicht unterbrochen.

§ 13a. (1) Zur Beratung von Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union gemäß Art. 23e ~~und 23f~~ B-VG und zur Vorberaterung von Anträgen auf Erhebung einer Klage gemäß § 21a wird im Bundesrat ein ~~Ausschuß~~Ausschuss für Angelegenheiten der Europäischen Union (EU-~~Ausschuß~~Ausschuss) nach den Grundsätzen des § 13 gewählt. ~~Der EU-Ausschuß kann zu diesen Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union auch wiederholt~~

- ~~1. Stellungnahmen gemäß Art. 23e Abs. 1 B-VG abgeben oder~~
- ~~2. dem Bundesrat die Abgabe einer bestimmten Stellungnahme empfehlen.~~

Auch alle von Organen der Europäischen Union den nationalen Parlamenten ~~der Mitgliedstaaten der Europäischen Union~~ direkt zugeleiteten Dokumente zu Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union sind Gegenstand der Verhandlung im EU-Ausschuss.

(2) Der EU-Ausschuss kann auch wiederholt

- 1. eine Stellungnahme gemäß Art. 23e Abs. 1 B-VG abgeben oder
- 2. einer beabsichtigten Abweichung durch den zuständigen Bundesminister gemäß Art. 23e Abs. 4 B-VG widersprechen oder

(3) The Parliamentary Groups shall inform the President in writing of the names of the Committee members and substitute members to whom they are entitled; said members and substitute members shall then be deemed elected.

(4) If a Committee member is prevented from attending, s/he shall be represented by a substitute member belonging to the same Parliamentary Group. A Parliamentary Group may, however, inform the chairperson that a Committee member will not be represented by a substitute member but by another Federal Council Member belonging to that Parliamentary Group.

(5) Committee membership shall expire if a Member retires from the Committee, if s/he ceases to belong to the Parliamentary Group by which s/he has been nominated, or if the Parliamentary Group nominates another member to replace him/her.

(6) Expiry of Committee membership shall take effect upon receipt of a communication to that effect by the President of the Federal Council.

(7) The deliberations of Committees shall not be interrupted by a change in membership.

§ 13a. (1) For the purpose of deliberations on projects within the scope of the European Union in pursuance of Arts. 23e and 23f B-VG, the Federal Council shall establish a Committee on Affairs of the European Union (EU Committee) in accordance with the principles laid down in § 13 above. Said EU Committee shall also have the right to repeatedly

- 1. present opinions pursuant to Art. 23e paragraph 1 B-VG or
- 2. recommend that the Federal Council adopt a particular position regarding specific EU projects.

The EU Committee shall also deliberate on all documents relating to projects within the scope of the European Union directly transmitted by organs of the European Union to the national parliaments of EU Member States.

3. Berichte des zuständigen Bundesministers gemäß Art. 23e Abs. 4 B-VG zur Kenntnis nehmen oder die Kenntnisnahme verweigern oder
4. eine Mitteilung gemäß Art. 23f Abs. 4 B-VG beschließen oder
5. eine begründete Stellungnahme gemäß Art. 23g Abs. 1 B-VG abgeben oder
6. vom zuständigen Bundesminister eine Äußerung gemäß Art. 23g Abs. 2 B-VG verlangen oder
7. dem Bundesrat die Abgabe einer Stellungnahme gemäß Art. 23e Abs. 1 B-VG, einer Mitteilung gemäß Art. 23f Abs. 4 B-VG oder einer begründeten Stellungnahme gemäß Art. 23g Abs. 1 B-VG empfehlen.

~~(2)~~(3) Wenn es der Bundesrat beschließt oder jeweils mehr als die Hälfte der Bundesräte dreier Länder bis zum Beginn der Beratungen im EU-Ausschuß Ausschuss verlangt, ist die Abgabe ~~der~~ einer Stellungnahme, einer Mitteilung oder einer begründeten Stellungnahme dem Bundesrat vorbehalten. Unbeschadet einer sinngemäßen Anwendung des § 16 Abs. 3 hat der EU-Ausschuß Ausschuss in diesen Fällen bis zum Beginn der Bundesratssitzung, in welcher ein Vorhaben gemäß Art. 23e ~~und 23f~~ B-VG verhandelt wird, dem Bundesrat einen Bericht zu erstatten, welcher einen Antrag gemäß § 13a Abs. ~~1~~ Z 2 enthalten kann.

(~~3~~4) Abgesehen von § 28 Abs. 3 ist ein Vorhaben der Europäischen Union gemäß Art. 23e ~~und 23f~~ B-VG auf die Tagesordnung eines EU-Ausschusses zu setzen, wenn dies

1. das zuständige Mitglied der Bundesregierung verlangt oder
2. jeweils mehr als die Hälfte der Bundesräte dreier Länder oder ein Viertel der Mitglieder des Bundesrates verlangt oder
3. ein Mitglied des EU-Ausschusses bis längstens 48 Stunden vor einer Sitzung verlangt und das Vorhaben voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Rates der Europäischen Union beschlossen werden wird, wobei Bundesräte derselben Fraktion nur ein solches Verlangen stellen können.

(5) Sobald feststeht, dass ein Vorhaben gemäß § 13a in einer Sitzung des EU-Ausschusses als Tagesordnungspunkt behandelt werden soll, fordert der Präsident vom zuständigen Bundesminister eine schriftliche Information gemäß den Bestimmungen des EU-Informationsgesetzes in der Fassung BGBl. I Nr. 113/2011 an.

(2) If the Federal Council so decides, or if more than one half of the respective Members delegated by three provinces so demand prior to the beginning of deliberations in the EU Committee, the taking of position shall be reserved to the Federal Council. The application mutatis mutandis of § 16 paragraph (3) notwithstanding, the EU Committee shall in such cases report to the Federal Council prior to the beginning of the Federal Council sitting in which a project pursuant to Arts. 23e and 23f B-VG is to be considered, which report may include a motion in pursuance of § 13a paragraph (1) subparagraph (2).

(3) Except for cases listed in § 28 paragraph 3, a project of the European Union pursuant to Arts. 23e and 23f B-VG shall be placed on the agenda of an EU Committee sitting if

1. the competent Member of the Federal Government so requests or
2. if more than one half of the respective Members delegated by three provinces or one quarter of the Members of the Federal Council so request or
3. if a member of the EU Committee so requests at least 48 hours prior to the beginning of a sitting and if said project is likely to be adopted at the next meeting of the Council of the European Union, it being understood that Federal Council Members belonging to one and the same Parliamentary Group may make only one such request.

(6) Wenn eine im Ausschuss vertretene Fraktion dies verlangt, fordert der Präsident vom zuständigen Bundesminister eine schriftliche Information zu einem Europäischen Dokument gemäß den Bestimmungen des EU-Informationsgesetzes in der Fassung BGBl. I Nr. 113/2011 an. Jeder Fraktion stehen in einem Jahr mindestens drei solche Verlangen zu, über weitere Verlangen entscheidet der Präsident nach Beratung in der Präsidialkonferenz. Darüber hinaus kann jede Fraktion eine schriftliche Information über einen bevorstehenden Beschluss in Angelegenheiten gemäß § 5 Z 1 bis 5 EU-Informationsgesetz in der Fassung BGBl. I Nr. 113/2011 mit der Einschränkung verlangen, dass zu jedem bevorstehendem Beschluss nur ein solches Verlangen eingebracht werden kann.

§ 13b. (1) Für die Mitwirkung des EU-Ausschusses gemäß Art. 23e ~~und 23f~~ B-VG sowie hinsichtlich der Beratung von Anträgen auf Erhebung einer Klage gemäß § 21a finden die für die Ausschüsse des Bundesrates geltenden Bestimmungen des IV. Abschnittes sinngemäß Anwendung, sofern ~~in den folgenden Absätzen nicht diese Geschäftsordnung nicht~~ anderes bestimmt wird.

(2) Die Beratungen des EU-Ausschusses über Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union sind vertraulich, wenn Vorschriften der Europäischen Union betreffend die Geheimhaltung von solchen Vorhaben beziehungsweise von Unterlagen, die sich darauf beziehen, dies erfordern.

(3) Verhandlungen des EU-Ausschusses über Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union sind unbeschadet des Abs. 2 öffentlich, wobei der Öffentlichkeit nach Maßgabe der räumlichen Möglichkeiten, unter Bevorzugung von Medienvertretern, Zutritt gewährt wird. Ton- und Bildaufnahmen sind zulässig, wenn dies der Ausschuss beschließt. Auf Antrag eines ~~Ausschußmitgliedes~~ Ausschussmitgliedes kann aus wichtigen Gründen - auch für Teile der Beratung - die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden. ~~Ton- und Bildaufnahmen sind zulässig, wenn dies der Ausschuß beschließt.~~

(4) Jeder Bundesrat sowie die in Österreich gewählten Mitglieder des Europäischen Parlaments sind vorbehaltlich des § 31 Abs. 2 sowie des § 4 Abs. 2 der Anlage zu dieser Geschäftsordnung „Bestimmungen für den Umgang mit und die Verteilung von Vorlagen, Dokumenten, Berichten, Informationen und Mitteilungen zu Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union“ berechtigt, bei den Verhandlungen des EU-Ausschusses ~~in Angelegenheiten über Vorhaben im Rahmen~~ der Europäischen Union mit beratender Stimme anwesend zu sein.

§ 13b. (1) The functions of the EU Committee pursuant to Arts. 23e and 23f B-VG shall, unless otherwise stipulated in the following paragraphs, be governed mutatis mutandis by the provisions of Part IV concerning the Committees of the Federal Council.

(2) Deliberations of the EU Committee on projects concerning the European Union shall be confidential if the provisions of the European Union concerning confidentiality of such projects and/or documents relating thereto so require.

(3) The provisions of paragraph 2 above notwithstanding, deliberations of the EU Committee on projects concerning the European Union shall be open to the public to the extent that adequate space is available; in admitting the public, preference shall be given to media representatives. For important reasons, a Member may move that the public be excluded from all or part of the deliberations. Sound, film and video recordings as well as the taking of photographs shall be permitted if the Committee so decides.

(4) Every Member of the Federal Council as well as the Members of the European Parliament elected in Austria shall have the right to attend the deliberations of the EU Committee on European Union matters in an advisory capacity.

~~(5)~~ Der Vorsitzende des Ausschusses hat das Recht, auf die Tagesordnung einer Sitzung den Punkt „Ausprache über aktuelle Fragen in Angelegenheiten im Rahmen der Europäischen Union“ zu stellen. Er ist dazu verpflichtet, wenn dies der Ausschuss vor Eingang in die Tagesordnung beschließt. In der Ausprache können nur Anträge zur Geschäftsbehandlung gestellt werden. Der Vorsitzende hat das Recht, die Ausprache nach einer ausreichenden Erörterung für beendet zu erklären.

(6) Vor Eingang in die Debatte über ein Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union kann der Vorsitzende dem zuständigen Bundesminister beziehungsweise einem von diesem entsandten Angehörigen des Ressorts das Wort zu einem einleitenden Bericht über das Vorhaben und die Haltung des zuständigen Bundesministers zu dem Vorhaben erteilen.

~~(6)~~ Nach Eröffnung der Debatte über den Verhandlungsgegenstand kann jedes Mitglied des EU-Ausschusses schriftlich Anträge auf Beschlüsse im Sinne des § 13a Abs. 4 einbringen:

1. Anträge auf Stellungnahmen gemäß Art. 23e B-VG haben Ausführungen darüber zu enthalten, ob das Vorhaben durch ein Bundesverfassungsgesetz umzusetzen ist, das nach Art. 44 Abs. 2 B-VG der Zustimmung des Bundesrates bedürfte:

2. Anträge auf Beschluss einer Mitteilung gemäß Art. 23f Abs. 4 B-VG haben die Vorhaben gemäß § 13a Abs. 1, auf die sich die Mitteilung bezieht, und die Adressaten sowie weitere Empfänger genau zu bezeichnen;

3. Anträge auf begründete Stellungnahmen gemäß Art. 23g Abs. 1 B-VG haben Ausführungen darüber zu enthalten, weshalb der Entwurf nicht mit dem Subsidiaritätsprinzip vereinbar ist.

~~(7)~~ Die Verhandlung ist nach Erschöpfung der Rednerliste erledigt, sofern weder ein Antrag nach Abs. 6 noch ein ~~Vertragsantrag~~ Vertragungsantrag gestellt wurde.

(8) Der Präsident des Bundesrates hat für die unverzügliche Übermittlung

1. der Stellungnahmen ~~an den Bundeskanzler, den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten und an das zuständige Mitglied~~ anderer Beschlüsse an alle Mitglieder der Bundesregierung.

(5) Before opening debate on a project concerning the European Union, the chairperson may give the floor to the competent Federal Minister or a member of the competent department delegated by him/her for an introductory report on the project and the position of the competent Federal Minister thereon.

(6) After the debate on the business in hand has been opened, any member of the EU Committee may table motions in writing proposing decisions under § 13a paragraph (1).

Motions for a position to be adopted by the EU Committee shall indicate whether the project in question is to be transformed into domestic law by way of a Federal Constitutional Law, which would require the assent of the Federal Council in pursuance of Art. 44 paragraph 2 B-VG.

(7) Unless a motion under paragraph (6) or a motion to adjourn proceedings has been submitted, proceedings shall come to an end once the list of speakers is exhausted.

(8) The President of the Federal Council shall provide for the immediate transmission of positions to the Federal Chancellor, the Federal Minister of Foreign Affairs and the competent member of the Federal Government.

2. der Mitteilungen gemäß Art. 23f Abs. 4 B-VG an die jeweiligen Adressaten und weitere Empfänger, sowie

3. der begründeten Stellungnahmen gemäß Art. 23g Abs. 1 B-VG an die Präsidenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission zu sorgen.

Wenn der EU-AusschußAusschuss nichts anderes beschließt, sind Stellungnahmen, begründete Stellungnahmen und Mitteilungen weiters an alle Mitglieder des Bundesrates, den Präsidenten des Nationalrates, die Landtage, die Landeshauptmänner sowie an die in Österreich gewählten Mitglieder des Europäischen Parlaments zu verteilen.

(910) Über die Verhandlungen des EU-Ausschusses werden - sofern der AusschußAusschuss nicht anderes beschließt oder ein Verlangen die Abgabe einer Stellungnahme, einer Mitteilung oder einer begründeten Stellungnahme gemäß § 13a Abs. ~~2~~3 dem Bundesrat vorbehalten ist - auszugsweise Darstellungen ~~verfaßt~~verfasst, welche dem Amtlichen Protokoll angeschlossen werden. Auzugsweise Darstellungen über öffentliche Teile von Verhandlungen sind als Beilage zu den Stenographischen Protokollen herauszugeben.

~~§ 13c. In Angelegenheiten des Subsidiaritätsprüfungsverfahrens gemäß dem Vertrag von Lissabon ermächtigt der Bundesrat den EU Ausschuss, in seinem Namen begründete Stellungnahmen zu beschließen, die der Präsident gemäß § 7 Abs. 3 der Europäischen Kommission übermittelt.~~

Fraktionen

§ 14. (1) Bundesräte, die auf Grund von Vorschlägen derselben Partei durch die Landtage gewählt werden, haben das Recht, sich zu einer Fraktion zusammenzuschließen. Für die Anerkennung als Fraktion ist der Zusammenschluß von mindestens fünf Bundesräten erforderlich.

(2) Bundesräte, bei denen die Voraussetzungen nach Abs. 1 nicht zutreffen, können sich nur mit Zustimmung des Bundesrates zu einer Fraktion zusammenschließen.

(3) Die Bildung einer Fraktion ist vom Fraktionsvorsitzenden dem Präsidenten schriftlich mitzuteilen.

Unless the EU Committee decides otherwise, positions shall also be communicated to all Members of the Federal Council, the President of the National Council, the Provincial Diets, the Provincial Governors and the Members of the European Parliament elected in Austria.

(9) Summary records of the deliberations of the EU Committee on matters concerning the European Union shall be taken down and annexed to the Official Records unless the Committee otherwise decides or a request has been made under § 13 paragraph (2). Summary records of those parts of the deliberations which are open to the public shall be annexed to the Stenographic Records.

Parliamentary Groups

§ 14. (1) Members of the Federal Council elected by the Provincial Diets on the basis of proposals made by one and the same political party may form a Parliamentary Group. The minimum number of Members of the Federal Council required for recognition as a Parliamentary Group is five.

(2) Members of the Federal Council who do not meet the requirements of paragraph (1) above may only form a Parliamentary Group with the approval of the Federal Council.

(3) The chairperson of a Parliamentary Group shall inform the President in writing of the establishment of said Parliamentary Group.

Administration

§ 15. (1) Zur Unterstützung der parlamentarischen Aufgaben und zur Besorgung der Verwaltungsangelegenheiten im Bereich der Organe der Gesetzgebung des Bundes ist die Parlamentsdirektion berufen, die dem Präsidenten des Nationalrates untersteht.

(2) Für den Bereich des Bundesrates ist die innere Organisation der Parlamentsdirektion im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Bundesrates zu regeln, dem bei Besorgung der dem Bundesrat übertragenen Aufgaben auch das Weisungsrecht zukommt.

(3) Der leitende Bedienstete in Angelegenheiten des Bundesrates führt die Funktionsbezeichnung „Bundesratsdirektor“, sein Stellvertreter die Bezeichnung „Bundesratsvizedirektor“.

III. Allgemeine Bestimmungen über den Bundesrat Gegenstände der Verhandlungen

§ 16. (1) Gegenstände der Verhandlungen des Bundesrates sind:

- a) Gesetzesbeschlüsse ~~(und sonstige Beschlüsse)~~ des Nationalrates;
- b) Vorhaben gemäß Art. 23e ~~und 23f~~ B-VG, über die die zuständigen Mitglieder der Bundesregierung den Bundesrat zu unterrichten haben;
- c) Selbständige Anträge von Bundesräten und Selbständige Anträge von Bundesräten auf Erhebung einer Klage wegen Verstoßes gegen das Subsidiaritätsprinzip gemäß § 21a;
- d) Vorlagen der Bundesregierung oder ihrer Mitglieder;
- e) Berichte von parlamentarischen Delegationen;
- f) Berichte der Volksanwaltschaft;
- g) Ersuchen um die Ermächtigung zur Verfolgung von Personen wegen Beleidigung des Bundesrates;
- h) Selbständige Anträge von Ausschüssen;

Administration

§ 15. (1) Assistance in accomplishing parliamentary tasks and administrative matters within the scope of the Federal legislative organs is entrusted to the Parliamentary Administration, which is responsible to the President of the National Council.

(2) Regarding matters of the Federal Council, the internal organisation of the Parliamentary Administration shall be established in conjunction with the President of the Federal Council, who shall have the right to issue instructions concerning activities subserving the exercise of the functions entrusted to the Federal Council.

(3) The chief civil servant in charge of matters of the Federal Council shall have the title of Director of the Federal Council (Bundesratsdirektor) and his deputy the title of Deputy Director of the Federal Council (Bundesratsvizedirektor).

III. General Provisions concerning the Federal Council Items of Business of the Federal Council

§ 16. (1) Items of Business of the Federal Council

- a) Legislative decisions (decisions) of the National Council;
- b) projects in pursuance of Arts. 23e and 23f B-VG, of which the competent members of the Federal Government shall inform the Federal Council;
- c) private members' motions by Members of the Federal Council;
- d) government bills submitted by the Federal Government or its members;
- e) reports of parliamentary delegations;
- f) reports by the Ombudsman's Office
- g) requests for the authority to prosecute persons for insulting the Federal Council;
- h) Committee Motions;

- i) Erklärungen der Bundesregierung oder ihrer Mitglieder;
- j) Erklärungen der Landeshauptmänner;
- k) Wahlen (Wahlvorschläge);
- l) Anfragen (Anfragebeantwortungen);
- m) Eingaben (Petitionen).

(2) Die im Abs. 1 lit. i bis l angeführten Verhandlungsgegenstände werden nur nach Maßgabe der §§ 37 Abs. 5, 38 Abs. 4, 57 Abs. 2, 59 Abs. 7, 60 Abs. 1 und 2 und 61 Abs. 1 und 3 einer Debatte im Bundesrat unterzogen.

(3) Der Bundesrat kann vor Eingang in die Tagesordnung mit einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der anwesenden Bundesräte beschließen, daß die im Abs. 1 lit. a bis g angeführten Gegenstände ohne Vorberatung durch einen Ausschuß unmittelbar in Verhandlung zu nehmen sind.

(4) Mit einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der anwesenden Bundesräte kann der Bundesrat ferner vor Eingang in die Tagesordnung beschließen, daß auch andere als die im Abs. 1 angeführten Gegenstände mit oder ohne Vorberatung in einem Ausschuß in Verhandlung zu nehmen sind.

(5) Verhandlungsgegenstände nach § 16 Abs. 1 lit. c gelten mit dem Zeitpunkt, zu dem alle Antragsteller aus dem Bundesrat ausgeschieden sind, als zurückgezogen.

Sachliche Immunität

§ 17. Die im § 16 angeführten Gegenstände der Verhandlungen mit Ausnahme von Eingaben (Petitionen) gelten im Sinne des Art. 33 und des Art. 37 Abs. 3 B-VG als Bestandteile der Verhandlungen in den öffentlichen Sitzungen des Bundesrates. Dasselbe gilt für die Berichte der Ausschüsse und Minderheitsberichte.

Vervielfältigung und Verteilung von Geschäftsstücken

§ 18. (1) Nach dem Einlangen von Geschäftsstücken im Sinne des § 16 Abs. 1 lit. a bis h und l sowie nach der Übergabe von schriftlichen Ausschußberichten und Minderheitsberichten sind diese zu vervielfältigen und an alle Bundesräte zu verteilen.

- i) statements by the Federal Government or its members
- i) statements by Provincial Governors
- k) elections (election proposals);
- l) questions (and answers thereto);
- m) petitions.

(2) The items of business listed in paragraph (1) (i to l) shall only be debated in the Federal Council in accordance with the provisions of § 37 paragraph (5), § 38 paragraph (4), § 57 paragraph (2), § 59 paragraph (7), § 60 paragraphs (1) and (2) and § 61 paragraphs (1) and (3).

(3) Prior to entry upon the agenda the Federal Council may decide by a two-thirds majority of the Members present that the items of business listed in paragraph (1) (a to g) above shall be considered immediately without preliminary deliberation by a committee.

(4) Furthermore, the Federal Council may, prior to entry upon the agenda, decide by a two-thirds majority of the Members present that items of business other than those listed in paragraph (1) above shall be considered with or without preliminary deliberation by a committee.

(5) Items of business pursuant to §16 paragraph (1) (c) shall be considered withdrawn when all movers of said items have ceased to be Members of the Federal Council.

Substantive Immunity

§ 17. The items of business enumerated in §16, other than petitions, shall pursuant to Arts. 33 and 37 paragraph 3 B-VG be deemed part of the deliberations in public sittings of the Federal Council; this shall also hold for committee and minority reports.

Copying and Distribution of Documents

§ 18. (1) As soon as documents relating to items of business enumerated in § 16 (a to h and l) have been received and committee and minority reports transmitted in writing, copies of said documents shall be made and distributed to all Members of the Federal Council.

(2) Von einer Vervielfältigung und Verteilung kann abgesehen werden, wenn der Inhalt dieser Geschäftsstücke den Bundesräten in anderer geeigneter Weise zur Kenntnis gebracht wird. Der Präsident kann nach Rücksprache mit den Vizepräsidenten anordnen, dass eine Vervielfältigung und Verteilung zu unterbleiben hat. In diesem Fall ist jedoch die gesamte Vorlage in der Parlamentsdirektion zur Einsichtnahme aufzulegen.

(3) ~~Vorlagen, Dokumente, Berichte, Informationen und Mitteilungen zu Die Unterrichtung über~~ Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union ~~gemäß Art. 23e und 23f B-VG sind vom Präsidenten nach Rücksprache mit den Mitgliedern der Präsidialkonferenz in geeigneter Form an die Fraktionen zu verteilen. Sie liegen für die Mitglieder des Bundesrates erfolgt gemäß den Bestimmungen der Art. 23e bis 23j B-VG sowie den Bestimmungen des EU-Informationsgesetzes~~ in der ~~Parlamentsdirektion zur Einsicht auf, wenn dies die Geheimhaltungsvorschriften der Europäischen Union zulassen. Den Bundesräten sind über ihr schriftliches Verlangen in geeigneter Form die Eingangslisten der EU-Vorlagen sowie einzelne, genau bezeichnete Vorlagen, Dokumente, Berichte~~ Fassung BGBl. I Nr. 113/2011, sofern diese Geschäftsordnung nichts anderes bestimmt.

(4) Für den Umgang mit und die Verteilung von Vorlagen, Dokumenten, Berichten, Informationen und Mitteilungen zu Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union gemäß Art. 23e gelten die „Bestimmungen für den Umgang mit und 23f B-VG zur Verfügung zu stellen. (4) Sobald die Verteilung von Vorlagen, ~~Dokumente, Berichte~~ Dokumenten, Berichten, Informationen und Mitteilungen zu Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union ~~gemäß Art. 23e und 23f B-VG auf der Tagesordnung des~~ (Verteilungsordnung ~~EU-Ausschusses stehen, werden sie an die Mitglieder des bzw. VO-EU-Ausschusses verteilt. In den Fällen des § 13a Abs. 1 Z 2 und Abs. 2 erfolgt die Verteilung an alle Bundesräte. Ausnahmsweise kann der Präsident nach Rücksprache mit den Mitgliedern der Präsidialkonferenz anordnen, daß eine Vervielfältigung und Verteilung zu unterbleiben hat), die als Anlage zu dieser Geschäftsordnung einen Bestandteil derselben bilden.~~

Zuweisung von Verhandlungsgegenständen an Ausschüsse

§ 19. (1) Der Präsident hat sofort nach dem Einlangen der im § 16 Abs. 1 lit. a und c bis g angeführten Geschäftsstücke deren Zuweisung an einen Ausschuß zu verfügen.

(2) Copying and distribution of documents may be dispensed with if the content of said documents is communicated to the Members in some other appropriate form. The President may after consultation with the Vice-Presidents order that documents shall not be copied and distributed, in which case the entire document shall be held at the disposal of Members in the Parliamentary Administration.

(3) Bills, documents, reports, items of information and announcements regarding projects of the European Union in pursuance of Arts. 23e und 23f B-VG shall be distributed to the Parliamentary Groups in suitable form after consultation with the members of the President's Conference. They shall be held at the disposal of the Members of the Federal Council in the Parliamentary Administration if the secrecy provisions of the European Union so permit. Upon request in writing, Members of the Federal Council shall be provided in suitable form with lists of documents received from the EU as well as individual, specifically designated bills, documents, reports, items of information and announcements regarding projects of the EU in pursuance of Arts.23e und 23f B-VG.

(4) As soon as bills, documents, reports, items of information and announcements regarding projects of the EU in pursuance of Arts 23e und 23f B-VG have been placed on the agenda of the EU Committee they shall be distributed to the members of the EU Committee. In cases governed by § 13a paragraph (1) subparagraph 2 and paragraph (2), the distribution shall extend to all Members of the Federal Council. Exceptionally, the President may after consultation with the members of the President's Conference order that documents shall not be copied and distributed.

Referral of Items of Business to Committees

§ 19. (1) Immediately after receipt of items of business enumerated in § 16 paragraph (1) (a and c to g), the President shall refer said items of business to a committee for the purpose of preliminary deliberation.

(2) Der Vorsitzende des Ausschusses hat nach der Zuweisung ein Ausschlußmitglied mit der Berichterstattung im Ausschuß zu betrauen.

(3) Das Plenum des Bundesrates kann, solange der Ausschuß seine Beratung noch nicht abgeschlossen hat, auf Antrag eines Bundesrates einen anderen Ausschuß mit der weiteren Vorberatung eines Verhandlungsgegenstandes betrauen. Der Präsident hat den Antrag vor Eingang in die Tagesordnung oder nach Erledigung derselben bekanntzugeben und gleichzeitig mitzuteilen, zu welchem Zeitpunkt während der Sitzung er den Antrag zur Abstimmung bringen wird.

Gesetzesbeschlüsse (Beschlüsse) des Nationalrates

§ 20. (1) Jeder Gesetzesbeschluß (Beschluß) des Nationalrates wird vom Präsidenten des Nationalrates dem Bundesrat bekanntgegeben.

(2) Der Bundesrat kann unbeschadet der Absätze 4 und 5 gegen einen Gesetzesbeschluß (Beschluß) des Nationalrates einen mit Gründen versehenen Einspruch erheben.

(3) Der Einspruch muß dem Nationalrat innerhalb von acht Wochen nach dem Einlangen des Gesetzesbeschlusses (Beschlusses) beim Bundesrat von dessen Präsidenten schriftlich übermittelt werden.

(4) Änderungen der Art. 34 und 35 B-VG bedürfen nach Maßgabe des § 58 Abs. 2 der Zustimmung des Bundesrates. Weiters bedürfen der Zustimmung des Bundesrates nach Maßgabe des § 58 Abs. 3 Beschlüsse des Nationalrates betreffend ein Bundesverfassungsgesetz oder in einfachen Bundesgesetzen enthaltene Verfassungsbestimmungen, durch die die Zuständigkeit der Länder in Gesetzgebung oder Vollziehung eingeschränkt wird, Staatsverträge gemäß Art. 50 Abs. 1 Z 2 B-VG sowie Art. 50 Abs. 2 Z 2 B-VG, Beschlüsse des Nationalrates gemäß Art. 23i Abs. 1, 2, 3 erster Satz und 4 B-VG sowie Art. 23j Abs. 1 B-VG. Der Zustimmung bedürfen ferner Gesetzesbeschlüsse, die für die Erlassung von Ausführungsgesetzen in den Angelegenheiten nach Art. 12 B-VG eine Frist von weniger als sechs Monaten oder mehr als einem Jahr vorsehen.

(2) Following referral the chairperson of the committee shall charge a committee member to present said document to the Committee.

(3) As long as the Committee has not concluded its deliberations on an item of business, the plenary of the Federal Council may, upon the motion of a Member of the Federal Council, entrust another committee with further preliminary deliberations on said item of business. The President shall announce the motion before entry upon the agenda or after the agenda has been exhausted and shall at the same time indicate at what time in the course of the sitting s/he intends to put the motion to the vote.

National Council Bills (Decisions)

§ 20. (1) All bills adopted (decisions taken) by the National Council shall be communicated to the Federal Council by the President of the National Council.

(2) The provisions of paragraphs (4) and (5) notwithstanding, the Federal Council may enter a reasoned objection to a bill adopted (decision taken) by the National Council.

(3) Said objection shall be transmitted in writing to the National Council by the President of the Federal Council within eight weeks of receipt of said bill (decision) by the Federal Council.

(4) Subject to the provisions of § 58 paragraph (2) any amendments to Arts. 34 and 35 B-VG shall require the approval of the Federal Council. Subject to the provisions of § 58 paragraph (3), the approval of the Federal Council shall also be required for decisions of the National Council relative to a Federal Constitutional Act or constitutional provisions contained in simple Federal Acts by which the legislative or executive powers of the Federal Provinces are curtailed. Furthermore, such approval shall be required for legislative decisions which envisage a time limit of less than six months or more than one year for the passage of implementing acts relative to matters governed by Art. 12 B-VG.

(5) Insoweit Gesetzesbeschlüsse des Nationalrates die Geschäftsordnung des Nationalrates, die Auflösung des Nationalrates, ein Bundesgesetz, mit dem nähere Bestimmungen über die Erstellung des Bundesfinanzrahmengesetzes, des Bundesfinanzgesetzes und über die sonstige Haushaltsführung des Bundes getroffen werden, ein Bundesfinanzrahmengesetz, ein Bundesfinanzgesetz, eine vorläufige Vorsorge im Sinne von Art. 51a Abs. 4 **B-VG** oder eine Verfügung über Bundesvermögen, die Übernahme oder Umwandlung einer Haftung des Bundes, das Eingehen oder die Umwandlung einer Finanzschuld des Bundes oder die Genehmigung eines Bundesrechnungsabschlusses betreffen, steht dem Bundesrat keine Mitwirkung zu.

Selbständige Anträge von Bundesräten

§ 21. (1) Jeder Bundesrat hat das Recht, Selbständige Anträge auf Ausübung der Gesetzesinitiative des Bundesrates oder auf Fassung von sonstigen Beschlüssen zu stellen. Die Einbringung ist nicht an eine Sitzung gebunden.

(2) Der Antrag muß mit der Formel „Der Bundesrat wolle beschließen“ versehen sein und hat den Wortlaut des vom Bundesrat zu fassenden Beschlusses zu enthalten. Er ist dem Präsidenten schriftlich, mit der eigenhändigen Unterschrift des Antragstellers, zu übermitteln. Jedem Antrag sind mindestens vier Gleichschriften beizulegen. Der Antrag kann auch einen Vorschlag hinsichtlich der Art seiner Vorberatung enthalten.

(3) Ein Selbständiger Antrag muß mit Einrechnung des Antragstellers von mindestens drei Bundesräten unterstützt sein. Die Unterstützung erfolgt, wenn der Antrag nicht von drei Bundesräten unterfertigt ist, auf die vom Präsidenten im Bundesrat gestellte Unterstützungsfrage durch Handzeichen.

(4) Ein Selbständiger Antrag kann vom Antragsteller bis zum Eingang in das Abstimmungsverfahren im Ausschuß oder, falls keine Vorberatung beziehungsweise Abstimmung im Ausschuß erfolgt ist, bis der Bundesrat in die Verhandlung über den Antrag eingegangen ist, jederzeit durch eine schriftliche Mitteilung an den Präsidenten zurückgezogen werden. Eine solche Mitteilung ist vom Präsidenten in der nächstfolgenden Sitzung des Bundesrates bekanntzugeben beziehungsweise in gleicher Weise wie die Vorlage selbst zu vervielfältigen und zu verteilen.

(5) The Federal Council shall have no right of participation in legislative decisions of the National Council respecting the Rules of Procedure of the National Council, the dissolution of the National Council, a Federal law making more detailed provisions regarding the preparation of the Draft Federal Framework Budget, the Federal Financial Act and other aspects of Federal budget management, a Federal financial act, a provisional budget in pursuance of Art. 51a paragraph 4 [B-VG] or dispositions over Federal assets, the assumption or conversion of Federal guarantees, the incurrence or conversion of Federal financial debts or the adoption of final budget accounts.

Private Members' Motions

§ 21. (1) Every Member of the Federal Council shall have the right to table private Members' motions regarding the exercise by the Federal Council of its right to initiate legislative proposals or the taking of other decisions. Motions may be tabled in the course of a sitting or outside sittings.

(2) The motion shall contain the words "Der Bundesrat wolle beschliessen" ("...that the Federal Council resolve...") and the exact wording of the decision which the Federal Council is requested to take in accordance with the motion. Motions shall be submitted to the President in writing and shall bear the signature of the mover. All motions shall be accompanied by a minimum of four copies. Motions may also contain proposals as to the manner in which the preliminary deliberation shall take place.

(3) Private Members' motions shall be supported by at least three Members of the Federal Council including the mover. Unless the motion has been signed by three Members, support shall be expressed by a show of hands in response to the President's question.

(4) A private Member's motion may be withdrawn by the mover by written notification of the President at any time up to commencement of voting in committee or, if no preliminary deliberation or vote has taken place in committee, up to the time the Federal Council has entered upon its consideration of the motion. Such withdrawal shall be announced to the Federal Council by the President at its next sitting and/or written notice of withdrawal shall be copied and distributed in the same manner as the motion itself.

(5) Hat ein Ausschuß die Vorberatung eines Selbständigen Antrages von Bundesräten nicht binnen sechs Monaten nach der Zuweisung begonnen, so kann vom Antragsteller binnen weiterer sechs Monate verlangt werden, daß die Vorberatung innerhalb von zehn Wochen nach der Übergabe des Verlangens aufgenommen wird. Ein solches Verlangen ist dem Präsidenten schriftlich zu übergeben, der hievon im Bundesrat Mitteilung macht und die Verständigung des Vorsitzenden des Ausschusses veranlaßt.

(6) Selbständige Anträge, die einen Gesetzesvorschlag enthalten und von mindestens einem Drittel der Mitglieder des Bundesrates unterzeichnet sind, sind gemäß Art. 41 Abs. 1 B-VG vom Präsidenten unverzüglich dem Nationalrat zur weiteren geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zu übermitteln, wenn dies von den Unterzeichnern verlangt wird.

Selbständige Anträge von Bundesräten auf Erhebung einer Klage wegen Verstoßes gegen das Subsidiaritätsprinzip

§ 21a. (1) Jeder Bundesrat kann innerhalb der gemäß Artikel 8 des Protokolls über die Anwendung der Grundsätze der Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit vorgesehenen Frist einen selbständigen Antrag auf Erhebung einer Klage gegen einen Gesetzgebungsakt im Rahmen der Europäischen Union beim Gerichtshof der Europäischen Union wegen eines Verstoßes gegen das Subsidiaritätsprinzip einbringen.

(2) Der Antrag muss mit der Formel versehen sein: „Der Bundesrat wolle beschließen“ und hat den Wortlaut des vom Bundesrat zu fassenden Beschlusses der Klageschrift zu enthalten. Die Klageschrift hat den Voraussetzungen der geltenden Satzung und der Verfahrensordnung des Gerichtshofes der Europäischen Union zu entsprechen. Der Antrag hat Angaben betreffend die Fristwahrung zu enthalten. Der Rechtsakt, dessen Nichtigkeitserklärung beantragt wird, ist beizulegen. Der Antrag ist dem Präsidenten schriftlich, mit der eigenhändigen Unterschrift des Antragstellers oder der Antragsteller versehen, zu übergeben. Die Eigenschaft als Antragsteller muss aus dem Antrag deutlich ersichtlich sein. Jedem Antrag sind mindestens vier Gleichschriften beizulegen.

(3) Die Bestimmungen des § 21 Abs. 3 und 4 sind sinngemäß anzuwenden.

(4) Anträge auf Erhebung einer Klage gemäß Abs. 1 weist der Präsident dem EU-Ausschuss sofort nach dem Einlangen zu. Der EU-Ausschuss hat solche Anträge unverzüglich in Verhandlung zu nehmen.

(5) If a committee fails to commence preliminary deliberations on a private Member's motion within six months of referral, the mover may demand, during a further period of six months, that preliminary deliberation be commenced within ten weeks after his/her lodging said demand. Said demand shall be communicated in writing to the President, who shall inform the Federal Council and have the demand communicated to the committee chairperson.

(6) Private Members' motions that contain legislative proposals and have been signed by at least one third of the Members of the Federal Council shall, in pursuance of Art. 41 paragraph 1 B-VG, be immediately transmitted by the President to the National Council for further treatment in accordance with the Rules of Procedure, if the sponsors so request.

(5) Der Beschluss über die Erhebung einer Klage gemäß Abs. 1 ist unverzüglich an das Bundeskanzleramt zu übermitteln und an den Präsidenten des Nationalrates weiterzuleiten.

Änderung oder Zurückziehung von Vorlagen der Bundesregierung und ihrer Mitglieder

§ 22. Die Bundesregierung oder ihre Mitglieder können ihre Vorlagen bis zum Eingang in das Abstimmungsverfahren im Ausschuß oder, falls keine Vorberatung beziehungsweise Abstimmung im Ausschuß erfolgt ist, bis der Bundesrat in die Verhandlung über die Vorlage eingegangen ist, jederzeit durch eine schriftliche Mitteilung an den Präsidenten ändern oder zurückziehen. Eine solche Mitteilung ist vom Präsidenten in der nächstfolgenden Sitzung des Bundesrates bekanntzugeben beziehungsweise in gleicher Weise wie die Vorlage selbst zu vervielfältigen und zu verteilen.

Selbständige Anträge von Ausschüssen

§ 23. (1) Jeder Ausschuß hat das Recht, Selbständige Anträge auf Ausübung der Gesetzesinitiative des Bundesrates oder auf Fassung von sonstigen Beschlüssen zu stellen, wenn diese Anträge mit dem im Ausschuß behandelten Gegenstand in inhaltlichem Zusammenhang stehen, und hierüber gemäß § 32 Abs. 5 Bericht zu erstatten.

(2) Der Selbständige Antrag eines Ausschusses kann, bevor der Bundesrat in die Verhandlung eingegangen ist, jederzeit geändert oder zurückgezogen werden. Wurde bereits ein Ausschußbericht vervielfältigt und verteilt, ist auf Grund einer diesbezüglichen Ausschußmitteilung die Änderung oder Zurückziehung vom Präsidenten in der nächstfolgenden Sitzung des Bundesrates bekanntzugeben beziehungsweise die Ausschußmitteilung in gleicher Weise wie der Ausschußbericht selbst zu vervielfältigen und zu verteilen.

Interpellations- und Resolutionsrecht des Bundesrates

§ 24. (1) Der Bundesrat ist befugt, die Geschäftsführung der Bundesregierung zu überprüfen, deren Mitglieder über alle Gegenstände der Vollziehung zu befragen und alle einschlägigen Auskünfte zu verlangen. Diesem Fragerecht unterliegen insbesondere Regierungsakte sowie Angelegenheiten der behördlichen Verwaltung oder der Verwaltung des Bundes als Träger von Privatrechten.

Modification or Withdrawal of Submissions of the Federal Government or its Members

§ 22. The Federal Government or its members may, by communication in writing to the President, modify or withdraw their bills and other items of business prior to commencement of voting in committee or, if no preliminary deliberation or voting has taken place in committee, at any time prior to commencement of deliberations on the submission in the Federal Council. Said modification or withdrawal shall be communicated to the Federal Council by the President at its next sitting and/or written notice of it shall be copied and distributed in the same manner as was used for distribution of the submission itself.

Committee Motions

§ 23. (1) Every committee shall have the right to present Committee Motions calling for the Federal Council to exercise its legislative power or to take other decisions, on condition that said motions are germane to the subject matter under deliberation in Committee, and to submit a report to this effect in accordance with § 32 paragraph (3).

(2) A Committee Motion can be modified or withdrawn at any time prior to commencement of deliberations in the Federal Council. Once a committee report has been copied and distributed, the President of the Federal Council shall, when seized of a notification of modification or withdrawal, communicate said modification or withdrawal to the Federal Council at its next sitting or have the notification by the committee copied and distributed in the same manner as was used for distribution of the committee report.

Right of Interpellation and Resolution

§ 24. (1) The Federal Council shall have the right to scrutinise the activities of the Federal Government, to question its members on all matters of execution and to demand all relevant information from them. This right pertains in particular to acts of government and matters of public administration or administrative acts on the part of the Federal Government in its capacity of holder of private rights.

(2) Der Bundesrat kann seinen Wünschen über die Ausübung der Vollziehung in Form von Entschlüssen Ausdruck geben.

Eingaben an den Bundesrat

§ 25. (1) Eingaben (Petitionen) an den Bundesrat können nur dann einen Gegenstand der Verhandlung bilden, wenn sie von einem Bundesrat überreicht werden. Sie werden in der Regel weder verlesen noch in Druck gelegt, doch sind sie in der Parlamentsdirektion zur Einsicht für alle Bundesräte aufzulegen.

(2) Der Präsident weist Eingaben, die von einem Bundesrat überreicht wurden, je nach ihrem Inhalt den Ausschüssen zu, die zur Vorberatung verwandter Gegenstände eingesetzt sind.

(3) Eingaben, über die die Ausschüsse innerhalb von sechs Monaten nach der Zuweisung keinen Bericht erstatten, sind vom Präsidenten an das jeweils zuständige Mitglied der Bundesregierung zur geeignet erscheinenden Veranlassung weiterzuleiten.

Volksabstimmung, Anfechtung eines Bundesgesetzes

§ 26. (1) Ein Gesetzesbeschluß (Beschluß) des Nationalrates betreffend eine Veränderung des Bundesverfassungsrechtes ist zufolge Art. 44 Abs. 3 B-VG, wenn dies von mindestens einem Drittel der Bundesräte verlangt wird, nach Beendigung des Verfahrens gemäß Art. 42 B-VG, jedoch vor der Beurkundung durch den Bundespräsidenten, einer Volksabstimmung zu unterziehen. Wird ein solches Verlangen schriftlich mit den eigenhändigen Unterschriften der beteiligten Bundesräte dem Präsidenten übergeben, so hat dieser unverzüglich für eine Weiterleitung an den Bundeskanzler zu sorgen.

(2) Ein Drittel der Mitglieder des Bundesrates kann gemäß Art. 140 Abs. 1 B-VG begehren, daß entweder ein Bundesgesetz seinem ganzen Inhalte nach oder daß bestimmte Stellen eines solchen Gesetzes vom Verfassungsgerichtshof als verfassungswidrig aufgehoben werden. Das Begehren hat die gegen die Verfassungsmäßigkeit des Bundesgesetzes sprechenden Bedenken im einzelnen darzulegen und ist mit den eigenhändigen Unterschriften der beteiligten Bundesräte versehen dem Präsidenten des Bundesrates zur weiteren verfassungsmäßigen Behandlung zu übergeben. Die Mitglieder des Bundesrates, die ein solches Begehren stellen, haben außerdem einen oder mehrere Bevollmächtigte für ihre Vertretung im Verfahren vor dem Verfassungsgerichtshof zu bezeichnen.

(2) The Federal Council may give expression to its wishes regarding executive acts of the Federal Government in the form of resolutions.

Petitions to the Federal Council

§ 25. (1) In order for petitions to the Federal Council to become items of business, they shall be presented by a Member of the Federal Council. As a rule they shall be neither read nor printed but made available for inspection by all Members in the Parliamentary Administration.

(2) Depending on the subject matter in question, petitions presented by Members shall be referred to committees set up for the purpose of deliberating kindred issues preliminarily.

(3) Petitions on which committees have failed to report within six months of referral shall be transmitted by the President to the competent member of the Federal Government for further action.

Referendum on and Plea of Unconstitutionality of a Federal Law

§ 26. (1) In pursuance of Art. 44 paragraph 3 B-VG a legislative decision (decision) of the National Council relative to a partial amendment of Federal Constitutional Law shall be submitted to a referendum upon conclusion of the procedure pursuant to Art. 42 B-VG but before its authentication by the Federal President. Any request to that effect presented to the President in writing and duly signed by the Members of the Federal Council sponsoring it shall be transmitted to the Federal Chancellor without delay.

(2) In pursuance of Art. 140 (1) B-VG, one third of the Members of the Federal Council may demand that a Federal Law in toto or certain passages thereof be declared null and void by the Constitutional Court as being unconstitutional. The demand shall set forth in detail the objections speaking against the constitutionality of the Federal Law in question and shall be presented, duly signed by the Members of the Federal Council sponsoring it, to the President of the Federal Council for further action in accordance with the Constitution. The movers shall also appoint one or more authorised persons who shall represent them in the proceedings before the Constitutional Court.

Verhandlungssprache

§ 27. (1) Die deutsche Sprache ist die ausschließliche Verhandlungssprache des Bundesrates und seiner Ausschüsse.

(2) Bei der Teilnahme von Persönlichkeiten der europäischen und internationalen Politik gemäß § 38a kann nach Beratung in der Präsidialkonferenz der Präsident eine Ausnahme von Abs. 1 festlegen.

IV. Sitzungen der Ausschüsse

Konstituierung (Organe) der Ausschüsse

§ 28. (1) Zur Konstituierung hat der Präsident des Bundesrates den Ausschuß einzuberufen. In gleicher Weise erfolgt die Einberufung bei Erledigung der Ämter sowohl des Vorsitzenden als auch der Vorsitzendenstellvertreter. Bis zur Wahl des Vorsitzenden obliegt dem Präsidenten des Bundesrates die Verhandlungsleitung.

(2) Jeder Ausschuß hat einen Vorsitzenden und so viele Vorsitzendenstellvertreter und Schriftführer zu wählen, wie für notwendig erachtet werden. Bei Verhinderung der Schriftführer ist vom Ausschuß ein Schriftführer für die betreffende Sitzung zu wählen.

(3) Der Vorsitzende hat dafür zu sorgen, daß die dem Ausschuß obliegenden Aufgaben erfüllt und die Verhandlungen unter Vermeidung jedes unnötigen Aufschubes durchgeführt werden. Er handhabt die Geschäftsordnung und achtet auf ihre Einhaltung. Der Vorsitzende beruft den Ausschuß ein, eröffnet und schließt die Sitzungen des Ausschusses, führt den Vorsitz und leitet die Verhandlungen. Er ist jederzeit, insbesondere im Falle einer Störung, berechtigt, die Sitzung zu unterbrechen.

(4) Sind der Vorsitzende und die Vorsitzenden-Stellvertreter verhindert, an einer Ausschusssitzung teilzunehmen, ist das an Lebensjahren älteste anwesende Ausschussmitglied, das einer Fraktion angehört, der auch der Vorsitzende oder ein Vorsitzender-Stellvertreter angehören, zur Vorsitzführung berufen.

Teilnahme von Mitgliedern der Bundesregierung an Ausschußverhandlungen

§ 29. (1) Die Mitglieder der Bundesregierung und die Staatssekretäre sind berechtigt, an allen Verhandlungen der Ausschüsse teilzunehmen.

Official language

§ 27. The only official language of the Federal Council and its committees shall be German.

IV. Committee Sittings

Constituent Meeting and Organs of Committees

§ 28. (1) A committee shall be convened by the President of the Federal Council for its constituent meeting. It shall also be convened when the terms of office of its chairperson and deputy chairpersons have expired. Up to the time that a new chairperson has been elected, committee deliberations shall be chaired by the President of the Federal Council.

(2) Each committee shall elect a chairperson and as many deputy chairpersons and secretaries as are deemed necessary. If the secretaries are prevented from exercising their functions a secretary shall be elected for the sitting in question.

(3) It shall be incumbent on the chairperson to ensure that the committee duly accomplishes its tasks and that its business is transacted without undue delay. S/he shall implement the Rules of Procedure and ensure their respect. S/he shall convene the committee, open and close its sittings and chair them and preside over its proceedings. S/he may at any time, and especially in case of any disturbance or interference, suspend the sitting.

(4) If the chairperson and deputy chairpersons are prevented from attending a committee sitting the oldest attending Member of the committee who belongs to a Parliamentary Group to which the chairperson or the deputy chairpersons belong shall chair the sitting.

Participation of Members of the Federal Government in Committee Proceedings

§ 29. (1) The members of the Federal Government and State Secretaries shall have the right to participate in all committee proceedings.

(2) Die Mitglieder der Bundesregierung und die Staatssekretäre können Bedienstete der Ressorts beiziehen oder entsenden, sofern nicht gemäß „§ 30 Abs. 5 beschlossen wird, Personen, die weder Bundesräte noch Mitglieder der Bundesregierung oder Staatssekretäre sind, von der Sitzung oder von Abschnitten dieser Sitzung auszuschließen.

(3) Die Ausschüsse können durch Beschluß die Anwesenheit der Mitglieder der Bundesregierung verlangen.

(4) Die Ausschüsse können durch Beschluss weiters die Anwesenheit des Leiters eines gemäß Art. 20 Abs. 2 B-VG weisungsfreien Organs in den Sitzungen der Ausschüsse verlangen und diesen zu allen Gegenständen der Geschäftsführung befragen.

(5) Die Mitglieder der Bundesregierung und die Staatssekretäre müssen zum Gegenstand der Verhandlung im Rahmen der Debatte auf ihr Verlangen jederzeit, jedoch ohne Unterbrechung eines Redners, gehört werden. Den Staatssekretären kommt dieses Recht in Abwesenheit jenes Mitgliedes der Bundesregierung zu, dem sie beigegeben sind oder dessen Angelegenheiten sie gemäß Art. 78 Abs. 2 B-VG wahrnehmen, sowie bei dessen Anwesenheit im Einvernehmen mit diesem.

Teilnahme der Mitglieder der Volksanwaltschaft an den Verhandlungen ihres Tätigkeitsberichtes im Ausschuß

§ 29a. (1) Die Mitglieder der Volksanwaltschaft haben das Recht, an den Verhandlungen ihres Tätigkeitsberichtes im Ausschuß teilzunehmen und Bedienstete der Volksanwaltschaft beizuziehen oder zu entsenden, sofern nicht beschlossen wird, Personen, die weder Bundesräte noch Mitglieder der Bundesregierung, Staatssekretäre oder Mitglieder der Volksanwaltschaft sind, von der Sitzung oder von Abschnitten dieser Sitzung auszuschließen.

(2) Die Mitglieder der Volksanwaltschaft müssen im Rahmen der Debatte auf ihr Verlangen jederzeit, jedoch ohne Unterbrechung eines Redners, gehört werden.

Teilnahme von Nichtmitgliedern an Ausschußverhandlungen

§ 30. (1) Jeder Bundesrat ist berechtigt, bei Verhandlungen von Ausschüssen, denen er nicht als Mitglied angehört, als Zuhörer anwesend zu sein.

(2) The members of the Federal Government and State Secretaries may have themselves accompanied or represented by experts from their respective spheres of responsibility unless it is decided in pursuance of § 30 paragraph (5) that persons who are neither members of the Federal Council nor members of the Federal Government or State Secretaries shall be excluded from a committee sitting or parts thereof.

(3) The Committees may decide to require the presence of members of the Federal Government at their deliberations.

(4) Committees may also decide to require the presence at the Committee sittings of the head of an independent organ as defined in Art. 20 paragraph 2 BV-G and to query him/her on all matters of management.

(5) Members of the Federal Government and State Secretaries shall at their request be given the floor at any time during the debate on an item of business, but they must not interrupt speakers holding the floor. The State Secretaries shall have this right in the absence of the Government Members to whom they are attached or whose responsibilities they discharge under Art. 78, paragraph 2 B-VG or, in the presence of said Government Members, with the approval of the latter.

Participation of the Members of the Ombudsman's Office in committee deliberations on their activity report

§ 29a. (1) The members of the Ombudsman's Office may participate in committee deliberations on their activity report and to be on these occasions accompanied or represented by staff members of the Office, unless it is decided that persons who are neither members of the Federal Council nor members of the Ombudsman's Office shall be excluded from a committee sitting or parts thereof.

(2) The members of the Ombudsman's Office shall at their request be given the floor at any time in the course of the debate, but they must not interrupt speakers holding the floor.

Participation of non-members in committee deliberations

§ 30. (1) Every Member of the Federal Council shall have the right to attend deliberations of committees of which s/he is not a member.

(2) Es steht jedem Ausschuß frei, Bundesräten, die ihm nicht angehören, ein Recht zur Teilnahme an den Verhandlungen mit beratender Stimme einzuräumen. Die Präsidenten und die Fraktionsvorsitzenden sind stets berechtigt, an den Verhandlungen mit beratender Stimme teilzunehmen.

(3) Die Abgeordneten zum Nationalrat sind berechtigt, bei den Verhandlungen der Ausschüsse als Zuhörer anwesend zu sein.

(4) Außer den Bundesräten, den Mitgliedern der Bundesregierung und den Staatssekretären dürfen Personen in den Sitzungen der Ausschüsse nur auf Grund einer Genehmigung (Weisung) des Präsidenten des Bundesrates bzw. des weisungsberechtigten Mitgliedes der Bundesregierung anwesend sein.

(5) Jeder Ausschuß kann Sitzungen oder Abschnitte einer Sitzung unter Ausschluß von Personen, die weder Bundesräte noch Mitglieder der Bundesregierung oder Staatssekretäre sind, abhalten.

Vertraulichkeit der Ausschußverhandlungen

§ 31. (1) Die Verhandlungen der Ausschüsse sind nicht öffentlich. Die Ausschüsse können beschließen, ob und inwieweit ihre Verhandlungen bzw. die von ihnen gefaßten Beschlüsse vertraulich sind.

(2) Von vertraulich geführten Verhandlungen kann der Ausschuß auch Bundesräte, die nicht Ausschußmitglieder sind, ausgenommen die Präsidenten und die Fraktionsvorsitzenden, ausschließen; zu einem solchen Beschluß ist eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der anwesenden Ausschußmitglieder erforderlich.

(3) Der Beschluß auf Vertraulichkeit der Verhandlungen ist für alle an den Verhandlungen Teilnehmenden verbindlich.

Geschäftsbehandlung in den Ausschüssen

§ 32. (1) Jeder Ausschuß ist beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Zu einem Beschluß des Ausschusses ist, soweit die Geschäftsordnung nicht anderes bestimmt, die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich. Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag (Vorschlag) abgelehnt. Kann eine Abstimmung oder eine Wahl wegen Beschlußunfähigkeit nicht vorgenommen werden, unterbricht der Vorsitzende die Sitzung.

(2) Bei der Geschäftsbehandlung im Ausschuß sind sinngemäß anzuwenden:

(2) Every committee shall be free to grant Members of the Federal Council who are not members of said committee the right to participate in the deliberations in an advisory capacity.

(3) Members of the National Council shall have the right to attend committee deliberations in their capacity as observers.

(4) Persons other than the Members of the Federal Council, the members of the Federal Government and State Secretaries may only attend sittings of committees with the approval (on the instruction) of the President of the Federal Council and/or the competent member of the Federal Government.

(5) Every committee may hold sittings or parts thereof from which persons who are neither Members of the Federal Council nor members of the Federal Government or State Secretaries are excluded.

Confidentiality of committee deliberations

§ 31. (1) Committee deliberations shall not be open to the public. Committees may decide whether and to what extent their deliberations and /or decisions shall be confidential.

(2) A committee may also decide to exclude from its confidential deliberations Members of the Federal Council not members of said committee, other than the Presidents and Parliamentary Group chairpersons; such decision shall require a majority of at least two thirds of the committee members present.

(3) The decision to keep deliberations confidential shall be binding on all persons attending the deliberations.

Consideration of business in the committees

§ 32. (1) Committees shall be deemed to have a quorum if more than half of its members are present. Unless otherwise stipulated in the Rules of Procedure, committee decisions shall require a majority of the votes cast. In case of a tie the motion (proposal) shall be lost. The chairperson shall suspend the meeting when voting or an election cannot take place for lack of a quorum.

(2) Consideration of business in committee shall be governed, mutatis mutandis, by the following provisions

- a) für die Einberufung des Ausschusses sowie die Erstellung und Änderung der Tagesordnung §§ 39 und 41 Abs. 2 und 3;
- b) für die Debatte zum Verhandlungsgegenstand §§ 46 und 47 Abs. 1, 2 und 7 mit der Maßgabe, daß die Redner - ungeachtet ihres Standpunktes - in der Reihenfolge ihrer Anmeldung zum Wort gelangen;
- c) für Anträge auf Schluß der Debatte § 50 Abs. 1, 2, 3 und 5 mit der Maßgabe, daß nach einem angenommenen Antrag noch alle gemeldeten Redner zum Wort gelangen;
- d) für die tatsächliche Berichtigung § 48;
- e) für die Anträge zum Verhandlungsgegenstand §§ 43 und 43a mit der Maßgabe, daß solche Anträge keiner Unterstützung bedürfen;
- f) für die Anträge und Wortmeldungen zur Geschäftsbehandlung § 49;
- g) für die Vertagung und den Übergang zur Tagesordnung § 51;
- h) für die Ausübung des Stimmrechtes § 53 Abs. 1, 2, 4 und 5;
- i) für die Abstimmungen § 54 Abs. 1 bis 3 und 6 sowie § 55 Abs. 1 bis 5 sowie 8 und 9 mit der Maßgabe, daß eine namentliche Abstimmung auf Verlangen von mindestens einem Viertel der vom Bundesrat festgesetzten Zahl der Ausschußmitglieder zu erfolgen hat und in das Amtliche Protokoll des Ausschusses aufzunehmen ist, wer mit „Ja“ und wer mit „Nein“ gestimmt hat;
- j) für die Durchführung von Wahlen §§ 56 und 57 mit der Maßgabe, daß Wahlvorschläge keiner Unterstützung bedürfen;
- k) für die Ordnungsbestimmungen §§ 68 bis 71.

(3) Die Verhandlung wird mit der Berichterstattung eingeleitet. Ist der bestellte Berichtersteller verhindert, betraut der Vorsitzende ein anderes Ausschußmitglied mit der Berichterstattung.

- a) §§ 39 and 41 paragraphs (2) and (3) for convening the committee and establishing or modifying its agenda;
- b) §§ 46 and 47 paragraphs (1), (2) and (7) for the debate on an item of business, subject to the provision that speakers shall – irrespective of their position on the question under discussion – be recognised in the order in which they have asked for the floor;
- c) § 50 paragraphs (1), (2), (3) and (5) for motions to close the debate, subject to the provision that once a motion has been carried all members who have already asked for the floor shall have the right to speak;
- d) § 48 for factual corrections;
- e) §§ 43 and 43a for motions on the item of business, subject to the provision that such motions shall require no seconds;
- f) § 49 for procedural motions and requests for the floor thereto;
- g) § 51 for postponement and entry upon the agenda;
- h) § 53 paragraphs (1), (2), (4) and (5) for the exercise of the right to vote;
- i) § 54 paragraphs (1) to (3) and (6) as well as § 55 paragraphs (1) to (5) as well as (8) and (9) for voting, subject to the provision that voting shall be by name if at least one quarter of the number of committee members determined by the Federal Council so demand and that the Official Record of the committee shall in such a case reflect who has voted “Yes” and who “No”;
- j) §§ 56 and 57 for the holding of elections, subject to the provision that nominations shall require no seconds;
- k) §§ 68 to 71 for provisions regarding Order in the House.

(3) Consideration of business shall be opened by the rapporteur; in the absence of the appointed rapporteur, the chairperson shall ask another committee member to present the report.

(4) Auf Vorschlag des Vorsitzenden oder auf Antrag eines Ausschußmitgliedes kann der Ausschuß mit einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder für die Debatte oder, wenn diese in Teilen abgeführt wird, auch für jeden Teil der Debatte beschließen, daß die Redezeit jedes Bundesrates ein bestimmtes Ausmaß nicht übersteigen darf. Die Redezeit darf jedoch nicht, soweit die Geschäftsordnung nicht anderes bestimmt, auf weniger als 15 Minuten herabgesetzt werden.

(5) Am Schluß der Verhandlungen über einen Gegenstand hat der Ausschuß einen Berichterstatter für den Bundesrat zu wählen, der das Ergebnis der Ausschußverhandlungen, insbesondere hinsichtlich der Beschlüsse des Ausschusses, in einem schriftlichen Bericht zusammenfaßt. Dieser Bericht ist vom Vorsitzenden und vom Berichterstatter zu unterfertigen und dem Präsidenten zu übergeben.

(6) Kommt ein Beschluß des Ausschusses über einen Antrag an den Bundesrat infolge Stimmgleichheit nicht zustande, ist ebenfalls ein Berichterstatter zu wählen, der lediglich über den Verlauf der Verhandlungen zu berichten hat. Wird ein Selbständiger Antrag von Bundesräten mit Stimmenmehrheit abgelehnt, ist auf Verlangen von mindestens drei Ausschußmitgliedern ein analoger Bericht an den Bundesrat zu erstatten. Wird vom Ausschuß ein Berichterstatter nicht gewählt, obliegt dem Ausschußvorsitzenden die Berichterstattung.

(7) Der Ausschuß kann, solange der Bericht dem Präsidenten noch nicht übergeben ist, seine Beschlüsse jederzeit ändern. Ein Selbständiger Antrag eines Ausschusses kann darüber hinaus, bevor der Bundesrat in die Verhandlung eingegangen ist, jederzeit geändert oder zurückgezogen werden. Die Stimmenzahl, mit der ein Beschluß geändert werden soll, darf nicht geringer sein als jene, mit welcher der zu ändernde Beschluß gefaßt wurde. Ist die Stimmenzahl, mit der der frühere Beschluß gefaßt wurde, nicht mehr feststellbar, ist zur Änderung des Beschlusses eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der anwesenden Ausschußmitglieder erforderlich.

(4) Upon the chairperson's proposal or following a motion by a committee member the committee may decide, with a majority of at least two thirds of the members present, that for the purposes of the debate or, if the debate is held in parts, of each part thereof the speaking time allowed to each member shall be limited. Unless otherwise stipulated in the Rules of Procedure, speaking time shall, however, not be limited to less than 15 minutes.

(5) Once consideration of an item of business has been concluded the committee shall elect a rapporteur to the Federal Council, who shall summarise in writing the results of the deliberations in committee and in particular the decisions taken in committee. Said report shall be signed by the chairperson and the rapporteur and presented to the President of the Federal Council.

(6) Likewise, if no decision on a motion to be submitted to the Federal Council has been achieved on account of a tie, a rapporteur shall be elected who shall merely report on the course of deliberations. If a Committee Motion of Members of the Federal Council is rejected by a majority of votes, an analogous report shall be submitted to the Federal Council if at least three committee members so demand. If the committee fails to elect a rapporteur, the report shall be presented by the committee chairperson.

(7) As long as the report has not been presented to the President, the committee may change its decisions at any time. Moreover, a Committee Motion may be modified or withdrawn at any time before the Federal Council has embarked on its deliberation. The number of votes by which a decision is modified shall not be smaller than the number of votes by which the decision now to be modified was first taken. If the number of votes by which the decision was originally taken can no longer be established, a majority of at least two thirds of the committee members present shall be required for modifying the decision.

(8) Eine Minderheit des Ausschusses von wenigstens drei Mitgliedern hat das Recht, dem Bericht des Ausschusses an den Bundesrat einen gesonderten schriftlichen Bericht anzuschließen. Dieser Minderheitsbericht ist dem Präsidenten so rechtzeitig zu übergeben, daß er gleichzeitig mit dem Bericht des Ausschusses in Verhandlung genommen werden kann. Der Präsident verfügt die Vervielfältigung und Verteilung des Minderheitsberichtes an die Bundesräte, wobei der Minderheitsbericht dem Bericht des Ausschusses anzuschließen ist, wenn die im § 44 Abs. 2 für die Verteilung von Ausschlußberichten vorgesehene 24stündige Frist eingehalten werden kann. Eine mündliche Berichterstattung über einen Minderheitsbericht im Bundesrat ist unzulässig.

Erhebungen und Beiziehung von Sachverständigen oder anderen Auskunftspersonen

§ 33. (1) Die Ausschüsse haben das Recht, durch den Präsidenten die Mitglieder der Bundesregierung um die Einleitung von Erhebungen zu ersuchen bzw. Sachverständige oder andere Auskunftspersonen zur mündlichen oder schriftlichen Äußerung einzuladen.

(2) Leistet ein Sachverständiger oder eine andere Auskunftsperson der Ladung nicht Folge, kann die Vorführung durch die politische Behörde veranlaßt werden.

(3) Sachverständigen oder Auskunftspersonen, die zur mündlichen Äußerung vor einen Ausschluß geladen werden und zu diesem Zweck von ihrem Wohn- bzw. Dienstort an den Sitz des Bundesrates reisen müssen, gebührt der Ersatz der notwendigen Kosten. Hiebei sind die für Bundesbedienstete geltenden Reisegebührenschriften sinngemäß anzuwenden.

(4) Im Zusammenhang mit der Vorberatung eines Verhandlungsgegenstandes kann der Ausschlußvorsitzende mit Zustimmung des Präsidenten die Mitglieder des Ausschusses zu Besichtigungen an Ort und Stelle innerhalb des Bundesgebietes einladen.

Amtliche Protokolle, Verhandlungsschriften der Ausschüsse

§ 34. (1) Über jede Sitzung eines Ausschusses ist ein Amtliches Protokoll zu führen, das vom Vorsitzenden und von einem Schriftführer zu unterfertigen ist. Die Protokollführung wird durch Bedienstete der Parlamentsdirektion besorgt; die Ausschüsse können jedoch beschließen, einen Schriftführer mit der Führung des Protokolls zu betrauen.

(8) A minority of at least three committee members shall have the right to attach to the committee report to the Federal Council a separate report in writing. This minority report shall be presented to the President in time to ensure that it can be considered at the same time as the committee report. The President shall order that the minority report be copied and distributed to the Members of the Federal Council, with the proviso that the minority report shall be attached to the committee report if the 24-hour time limit for the distribution of committee reports in pursuance of § 44 paragraph (2) can be complied with. Oral presentation of a minority report to the Federal Council shall not be permitted.

Investigations and Summonses of Experts or other Witnesses

§ 33. (1) The Committees may, through the President, ask members of the Federal Government to initiate investigations or summon experts or other witnesses to provide information orally or in writing

(2) If an expert or other witness fails to comply with the summons, s/he may be brought before the Committee by the competent authority.

(3) Experts or other witnesses invited to appear before the Committee in order to make an oral statement and who have to travel for this purpose from their place of residence or work to the domicile of the Federal Council shall be entitled to reimbursement of their costs. In such cases the provisions governing travel expenses of federal civil servants shall be applied mutatis mutandis.

(4) In connection with preliminary deliberations on an item of business the Committee chairperson may, with the approval of the President, invite the Committee members to visit the relevant locations within the federal territory.

Official Records and Summary Records of Committees

§ 34. (1) Official records shall be kept of all committee sittings and signed by the chairperson and secretary. The records shall be kept by staff of the Parliamentary Administration, or the committees may decide to entrust the keeping of records to a committee secretary.

(2) Das Protokoll hat zu enthalten: die in Verhandlung genommenen Gegenstände, die im Verlaufe der Sitzung gestellten Anträge (Vorschläge), die Art ihrer Erledigung, das Ergebnis der Abstimmungen und die gefaßten Beschlüsse.

(3) Dem Protokoll sind die Anwesenheitsliste sowie allfällige schriftliche Mitteilungen über die Verhinderung bzw. Vertretung von Ausschußmitgliedern anzuschließen. Ferner sind dem Protokoll in Original oder Gleichschrift Schriftstücke beizulegen, die der Vorsitzende in der Sitzung des Ausschusses den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht hat, sowie schriftliche Erklärungen, die von Sitzungsteilnehmern zum Verhandlungsgegenstand dem Vorsitzenden übergeben werden.

(4) Der Vorsitzende eines Ausschusses kann bei Vorliegen besonderer Umstände den Präsidenten ersuchen, durch Bedienstete der Parlamentsdirektion eine auszugsweise Darstellung der Verhandlungen abfassen zu lassen. Über Verlangen eines Ausschußmitgliedes sind in die Verhandlungsschrift auch bestimmte kurzgefaßte Erklärungen wörtlich aufzunehmen. Die Verhandlungsschrift ist dem Amtlichen Protokoll der Sitzung des Ausschusses beizufügen und in Abschrift den Fraktionen zu übermitteln.

(5) Ein Protokoll bzw. eine Verhandlungsschrift gelten als genehmigt, wenn dagegen bis zum Beginn der nächsten Sitzung des Ausschusses beim Vorsitzenden keine Einwendung erhoben wird. Über allfällige Einwendungen entscheidet der Vorsitzende, der darüber in der folgenden Ausschußsitzung Mitteilung macht.

(6) Der Präsident veranlaßt Verlautbarungen über die Tätigkeit der Ausschüsse. Die Ausschüsse können der Parlamentsdirektion vom Vorsitzenden und einem Schriftführer gefertigte Texte (Kommuniqués) zur Veröffentlichung übergeben.

V. Sitzungen des Bundesrates

Tagungsort

§ 35. Der Bundesrat wird von seinem Präsidenten an den Sitz des Nationalrates einberufen.

Öffentliche und nicht öffentliche Verhandlungen

§ 36. (1) Die Verhandlungen des Plenums des Bundesrates sind öffentlich.

(2) The records shall contain: the items of business deliberated on, the motions (proposals) made in the course of the sitting, the manner in which they have been disposed of, the results of votes and the decisions taken.

(3) The records shall be accompanied by an attendance list as well as notifications, if any, of committee members being absent and replaced by their substitutes. Originals or copies of any documents that the chairperson has brought to the notice of members in the course of the meeting and written statements of participants regarding the item of business in hand that have been transmitted to the chairperson shall be annexed to the records.

(4) In exceptional cases the Committee chairperson may ask the President to instruct Parliamentary Administration staff to take down summary records of the proceedings. At the request of a committee member, brief specific declarations shall be reported verbatim in said records. The summary record shall be annexed to the Official Records of the committee sitting and copies distributed to the Parliamentary Groups.

(5) Records and summary records shall be deemed approved if no objection has been raised with the chairperson by the time the next sitting begins. The chairperson shall rule on any objections made and inform the committee members of his/her ruling at the next sitting.

(6) The President shall direct communications concerning the activities of the committees to be published. The committees themselves may, however, of their own accord transmit to the Parliamentary Administration texts (communiqués) signed by the chairperson and one secretary for publication.

V. Sittings of the Federal Council

Venue

§ 35. The Federal Council shall be convened by its President at the venue of the National Council.

Public Deliberations of the Federal Council and Deliberations in camera

§ 36. (1) The deliberations of the Plenary of the Federal Council shall be open to the public.

(2) Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen, wenn dies auf Vorschlag des Präsidenten oder auf Antrag von mindestens einem Fünftel der anwesenden Bundesräte vom Plenum des Bundesrates beschlossen wird. Zuhörer haben vor einer allfälligen Debatte bzw. vor der Abstimmung darüber den Sitzungssaal zu verlassen.

(3) Der Bundesrat kann beschließen, ob und inwieweit seine unter Ausschluss der Öffentlichkeit geführten Verhandlungen bzw. die von ihm gefaßten Beschlüsse vertraulich zu behandeln sind. Der Beschluß auf Vertraulichkeit der Verhandlungen ist für alle an den Verhandlungen Teilnehmenden verbindlich.

Teilnahme von Mitgliedern der Bundesregierung an den Verhandlungen im Bundesrat

§ 37. (1) Die Mitglieder der Bundesregierung und die Staatssekretäre sind berechtigt, an allen Verhandlungen des Bundesrates teilzunehmen.

(2) Der Bundesrat kann durch Beschluß die Anwesenheit von Mitgliedern der Bundesregierung verlangen.

(3) Den Mitgliedern der Bundesregierung und den Staatssekretären muss zum Gegenstand der Verhandlung im Rahmen der Debatte auf ihr Verlangen jederzeit, jedoch ohne Unterbrechung eines Redners, das Wort erteilt werden. Den Staatssekretären kommt dieses Recht in Abwesenheit jenes Mitgliedes der Bundesregierung zu, dem sie beigegeben sind oder dessen Angelegenheiten sie gemäß Art. 78 Abs. 2 B-VG wahrnehmen, sowie bei dessen Anwesenheit im Einvernehmen mit diesem. Darüber hinaus können die Mitglieder der Bundesregierung sowie die Staatssekretäre nach Maßgabe der §§ 47 Abs. 7 und 50 Abs. 5 auch nach Schluss der Debatte oder nach Annahme eines Antrages auf Schluss der Debatte das Wort verlangen. In diesen Fällen gilt die Debatte aufs Neue als eröffnet.

(4) Die Mitglieder der Bundesregierung sind berechtigt, in den Sitzungen des Bundesrates auch zu nicht in Verhandlung stehenden Gegenständen mündliche Erklärungen abzugeben. In einem solchen Fall hat das Mitglied der Bundesregierung seine diesbezügliche Absicht dem Präsidenten nach Möglichkeit vor Beginn der Sitzung bekanntzugeben. Der Präsident hat dies im Bundesrat zu verlautbaren und gleichzeitig mitzuteilen, zu welchem Zeitpunkt er innerhalb der Sitzung dem Mitglied der Bundesregierung das Wort zu erteilen beabsichtigt. Werden gegen diesen Zeitpunkt Einwendungen erhoben und trägt der Präsident diesen Einwendungen nicht Rechnung, entscheidet darüber der Bundesrat ohne Debatte.

(2) The public shall be excluded if the Plenary of the Federal Council so decides upon proposal by the President or a motion submitted by at least one fifth of the Members present. The public shall leave the meeting hall before said proposal is debated or voted on.

(3) The Federal Council may decide whether and in how far its deliberations in camera and its decisions shall be treated as confidential. Said decision shall be binding on all persons participating in the deliberations.

Participation of Members of the Federal Government in Deliberations of the Federal Council

§ 37. (1) The members of the Federal Government and the State Secretaries shall have the right to participate in all deliberations of the Federal Council.

(2) The Federal Council may decide to require the presence of members of the Federal Government.

(3) In the course of debate, the members of the Federal Government and State Secretaries shall, at their request, be given the floor on the item of business in hand at any time, subject to the provision that they do not interrupt the speaker holding the floor. State Secretaries shall have this right in the absence of the Government Members to whom they are attached or whose responsibilities they discharge under Article 78 paragraph 2 B-VG or, in their presence, with the approval of the latter. Moreover, members of the Federal Government and State Secretaries may, in accordance with the provisions of §§ 47 paragraph (7) und 50 paragraph (5), ask for the floor even after the end of the debate or after a motion for closure of debate has been carried. In such cases the debate shall be deemed re-opened.

(4) In the course of the sittings of the Federal Council the members of the Federal Government shall also have the right to make oral statements on subjects not part of the item of business in hand. In such a case, the member of the Federal Government shall, if feasible, inform the President of his/her intention prior to the beginning of the sitting. The President shall then notify the Federal Council and announce at the same time at what point in the course of the sitting s/he intends to give the floor to the member of the Federal Government. If an objection is made to that point in time and the President fails to take said objection into account, the Federal Council shall decide without debate.

(5) Über Erklärungen im Sinne des Abs. 4 findet eine Debatte statt, wenn dies von mindestens fünf Bundesräten schriftlich verlangt wird. Werden Einwendungen gegen den gewünschten Zeitpunkt der Debatte erhoben, entscheidet darüber der Bundesrat. Eine solche Debatte darf jedoch nicht länger als bis an den Schluß der nächsten Sitzung aufgeschoben werden.

Teilnahme der Mitglieder der Volksanwaltschaft an den Verhandlungen ihres Tätigkeitsberichtes im Bundesrat

§ 37a. (1) Die Mitglieder der Volksanwaltschaft sind berechtigt, an den Verhandlungen des Bundesrates über den Tätigkeitsbericht der Volksanwaltschaft teilzunehmen.

(2) Den Mitgliedern der Volksanwaltschaft muß im Rahmen der Debatte auf ihr Verlangen jederzeit, jedoch ohne Unterbrechung eines Redners, das Wort erteilt werden. Darüber hinaus können sie nach Maßgabe der §§ 47 Abs. 7 und 50 Abs. 5 auch nach Schluss der Debatte oder nach Annahme eines Antrages auf Schluss der Debatte das Wort verlangen. In diesen Fällen gilt die Debatte aufs Neue als eröffnet.

Teilnahme von Landeshauptmännern an den Verhandlungen im Bundesrat

§ 38. (1) Die Landeshauptmänner sind berechtigt, an allen Verhandlungen des Bundesrates teilzunehmen.

(2) Den Landeshauptmännern muß zum Gegenstand der Verhandlung im Rahmen der Debatte auf ihr Verlangen jederzeit, jedoch ohne Unterbrechung eines Redners, zu Angelegenheiten, die Auswirkungen auf die Länder im allgemeinen oder auf das betreffende Land im besonderen haben, das Wort erteilt werden. Wenn jedoch eine Angelegenheit ausschließlich ein Land berührt, kommt das Rederecht nur dem Landeshauptmann des betreffenden Landes zu. Darüber hinaus können sie nach Maßgabe der §§ 47 Abs. 7 und 50 Abs. 5 auch nach Schluß der Debatte oder nach Annahme eines Antrages auf Schluß der Debatte das Wort verlangen. In diesen Fällen gilt die Debatte aufs neue als eröffnet.

(5) Oral statements in pursuance of paragraph (4) above shall be debated if at least five Members of the Federal Council so demand in writing. If objections are raised to the proposed time for the debate, such objections shall be decided upon by the Federal Council. The debate shall not be postponed beyond the end of the next sitting.

Participation of the Members of the Ombudsman's Office in Deliberations in the Federal Council on their Activity Report

§ 37a. (1) The members of the Ombudsman's Office shall have the right to participate in the deliberations of the Federal Council on their Activity Report

(2) In the course of debate, the members of the Ombudsman's Office shall, at their request, be given the floor at any time, but subject to the provision that they do not interrupt the speaker holding the floor. They may also, in accordance with the provisions of §§ 47 paragraph (7) und 50 paragraph (5), ask for the floor even after the end of the debate or after a motion for closure of debate has been carried. In such cases the debate shall be deemed re-opened.

Participation of Provincial Governors in the Deliberations of the Federal Council

§ 38. (1) The Provincial Governors shall have the right to participate in all deliberations of the Federal Council.

(2) In the course of debate, the Provincial Governors shall, at their request, be given the floor at any time on items of business that may affect the provinces in general or a specific province under discussion, subject to the provision that they do not interrupt the speaker holding the floor. If the item of business in hand affects only one province, the right to speak shall be limited to the Provincial Governor of that province. Moreover, Provincial Governors may, in accordance with the provisions of §§ 47 paragraph (7) und 50 paragraph (5), ask for the floor even after the end of the debate or after a motion for closure of the debate has been carried. In such cases the debate shall be deemed re-opened.

(3) Die Landeshauptmänner sind berechtigt, in den Sitzungen des Bundesrates in Angelegenheiten ihres Landes auch zu nicht in Verhandlung stehenden Gegenständen mündliche Erklärungen abzugeben. In einem solchen Fall haben die Landeshauptmänner ihre diesbezügliche Absicht dem Präsidenten nach Möglichkeit vor Beginn der Sitzung bekanntzugeben. Der Präsident hat dies im Bundesrat zu verlautbaren und gleichzeitig mitzuteilen, zu welchem Zeitpunkt er innerhalb der Sitzung den Landeshauptmännern das Wort zu erteilen beabsichtigt. Werden gegen diesen Zeitpunkt Einwendungen erhoben, und trägt der Präsident diesen Einwendungen nicht Rechnung, entscheidet darüber der Bundesrat ohne Debatte.

(4) Über Erklärungen im Sinne des Abs. 3 findet eine Debatte statt, wenn dies von mindestens fünf Bundesräten oder den Bundesräten eines Landes schriftlich verlangt wird. Werden Einwendungen gegen den gewünschten Zeitpunkt der Debatte erhoben, entscheidet darüber der Bundesrat. Eine solche Debatte darf jedoch nicht länger als bis an den Schluß der nächsten Sitzung aufgeschoben werden.

Teilnahme von Persönlichkeiten der europäischen und internationalen Politik an den Verhandlungen im Bundesrat

§ 38a. Der Präsident kann nach Beratung in der Präsidialkonferenz herausragende Persönlichkeiten der europäischen und internationalen Politik einladen, in einer Sitzung des Bundesrates eine Erklärung zu einem bestimmten Thema abzugeben. Im Anschluss an die Erklärung findet in der Regel eine Debatte statt, deren Dauer und Form ebenfalls vom Präsidenten nach Beratung in der Präsidialkonferenz festgelegt wird. In dieser Debatte dürfen keine Anträge gestellt werden; tatsächliche Berichtigungen sind unzulässig.

Einberufung des Bundesrates, Erstellung der Tagesordnung

§ 39. (1) Der Präsident verkündet in der Regel am Schluß jeder Sitzung Tag, Stunde und nach Möglichkeit Tagesordnung der nächsten in Aussicht genommenen Sitzung. Dies kann auch durch Hinweis auf eine im Sitzungssaal verteilte schriftliche Mitteilung erfolgen. Werden Einwendungen erhoben und trägt der Präsident diesen Einwendungen nicht Rechnung, entscheidet darüber der Bundesrat. Über alle in einem solchen Falle erhobenen Einwendungen hat über Verlangen nur eine Debatte stattzufinden, in der der Präsident die Redezeit für die einzelnen Bundesräte bis auf fünf Minuten beschränken kann. Findet keine der erhobenen Einwendungen eine Mehrheit, bleibt es beim Vorschlag des Präsidenten.

(3) In the course of the sittings of the Federal Council the Provincial Governors shall also have the right to make oral statements on subjects not part of the item of business in hand. In such a case, the Provincial Governors shall, if feasible, inform the President of their intention prior to the beginning of the sitting. The President shall then notify the Federal Council and announce at the same time at what point in the course of the sitting s/he intends to give the floor to the Provincial Governors. If an objection is made to that point in time and the President fails to take said objection into account, the Federal Council shall decide without debate.

(4) Oral statements in pursuance of paragraph (3) above shall be debated if at least five Members of the Federal Council so demand in writing. If objections are made to the proposed time for the debate, such objections shall be decided upon by the Federal Council. The debate shall not be postponed beyond the end of the next sitting.

Convocation of the Federal Council and Drafting of its Agenda

§ 39. (1) As a rule, the President shall announce at the end of each sitting the date and hour and, if possible, the agenda of the next sitting. This announcement can take the form of reference to a written communication that is distributed in the meeting hall. If objections made and the President fails to take said objections into account, the Federal Council shall decide. If a debate on said objections is demanded, all objections shall be dealt with jointly, and the President may limit speaking time to five minutes per Member. If none of the objections is adopted by simple majority, the President's original proposal shall stand.

(2) Falls am Schluß einer Sitzung die Einberufung des Bundesrates nicht erfolgt ist, legt der Präsident nach Beratung in der Präsidialkonferenz Tag, Stunde und Tagesordnung der nächsten Sitzung fest. Auch nach einer auf unbestimmte Zeit unterbrochene Sitzung bestimmt der Präsident in gleicher Weise Tag und Stunde der Fortsetzung dieser Sitzung.

(3) Der Präsident ist weiters berechtigt, bis zu 24 Stunden vor dem Sitzungstermin die Tagesordnung um Verhandlungsgegenstände, deren Vorberatung abgeschlossen ist, zu ergänzen beziehungsweise, falls eine Tagesordnung nicht festgelegt wurde, solche Verhandlungsgegenstände auf die Tagesordnung zu stellen.

(4) Gegen die Festlegung (Ergänzung) einer Tagesordnung durch den Präsidenten gemäß Abs. 2 und 3 können nach Eröffnung der Sitzung bis zum Eingang in die Tagesordnung Einwendungen erhoben werden. Ist dies der Fall, sind die Bestimmungen des Abs. 1 sinngemäß anzuwenden.

(5) Jede Einberufung des Bundesrates (Fortsetzung einer auf unbestimmte Zeit unterbrochenen Sitzung) und jede Festlegung (Ergänzung) der Tagesordnung ist allen Bundesräten im Postwege schriftlich zu übermitteln. Außerdem sind hievon auch die Fraktionen zu benachrichtigen. In Ausnahmefällen kann die Verständigung auch durch Hinterlegung bei den Fraktionen oder in sonst geeigneter Weise (zB durch Presse, Rundfunk oder andere Nachrichtenmittel) erfolgen.

Sofortige Einberufung des Bundesrates

§ 40. (1) Der Präsident ist verpflichtet, den Bundesrat sofort einzuberufen, wenn mindestens ein Viertel der Bundesräte oder die Bundesregierung dies schriftlich verlangt. Sofern Bestimmungen der Geschäftsordnung dem nicht entgegenstehen, kann die Aufnahme von bestimmten Verhandlungsgegenständen in die Tagesordnung verlangt werden.

(2) Die Einberufung hat so zu erfolgen, daß der Bundesrat spätestens binnen fünf Tagen nach dem Eintreffen des Verlangens beim Präsidenten zusammentreten kann.

(3) Gegen die Tagesordnung einer gemäß Abs. 1 einberufenen Sitzung können nach Eröffnung der Sitzung bis zum Eingang in die Tagesordnung Einwendungen erhoben werden. Ist dies der Fall, sind die Bestimmungen des § 39 Abs. 1 sinngemäß anzuwenden.

(2) If the Federal Council has not been convened for its next sitting at the end of a sitting, the President shall determine the date, hour and agenda of the next meeting after consultation with the members of the President's Conference. If a sitting has been suspended for an indefinite period, the President shall determine the date and hour of the resumption of the sitting in the same manner.

(3) The President shall also have the right, up to 24 hours prior to the commencement of the sitting, to add to the agenda items of business the preliminary deliberation on which has been concluded or, in case no agenda has as yet been determined, to place such items of business on the agenda.

(4) Objections to the determination of (or addition to) the agenda by the President in pursuance of paragraphs (1) and (2) above can be raised after the opening of the sitting up to the time the agenda is embarked upon. In such cases, the provisions of paragraph (1) above shall apply *mutatis mutandis*.

(5) Every convocation of the Federal Council (resumption of a sitting suspended for an indefinite period) and every determination of (addition to) the agenda shall be communicated to all Members of the Federal Council in writing and by post. In addition, the Parliamentary Groups shall be notified. In exceptional cases, said notification may be deposited in the offices of the Parliamentary Groups or communicated in any other suitable manner (such as via the press, radio or other media).

Immediate Convocation of the Federal Council

§ 40. (1) The President shall convene the Federal Council immediately if at least one quarter of its Members or the Federal Government so demand in writing. Unless otherwise stipulated in the Rules of Procedure, the movers may demand that certain items of business be placed on the agenda.

(2) The convocation shall be made in such manner that the Federal Council can meet, at the latest, within five days of receipt of said demand by the President.

(3) Objections to the agenda of a sitting convened in pursuance of paragraph (1) above may be raised after the opening of the sitting up to the time that the agenda is embarked on. In such cases the provisions of § 39 paragraph (1) shall apply *mutatis mutandis*.

(4) Tag, Stunde und Tagesordnung einer allenfalls bereits für einen späteren Zeitpunkt anberaumten Sitzung werden durch ein Verlangen auf sofortige Einberufung des Bundesrates nicht berührt, falls der Bundesrat nicht anderes beschließt. Für einen solchen Beschluß ist eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der anwesenden Bundesräte erforderlich.

Eröffnung der Sitzung, Änderung der Tagesordnung

§ 41. (1) Der Präsident eröffnet die Sitzung zur festgelegten Stunde ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Bundesräte und macht die ihm notwendig erscheinenden Mitteilungen. Insbesondere gibt er die Namen der entschuldigten Bundesräte sowie Vertretungen zeitweilig verhinderter Mitglieder der Bundesregierung (Art. 73 B-VG) bekannt. Mitteilungen des Präsidenten können auch zu einem anderen Zeitpunkt während der Sitzung erfolgen.

(2) Vor Eingang in die Tagesordnung kann der Präsident die Tagesordnung umstellen. Wird eine Einwendung erhoben und trägt der Präsident dieser Einwendung nicht Rechnung, entscheidet darüber der Bundesrat ohne Debatte.

(3) Auf Vorschlag des Präsidenten oder auf Antrag eines Bundesrates kann das Plenum des Bundesrates, unbeschadet des § 39 Abs. 4, mit einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der anwesenden Bundesräte vor Eingang in die Tagesordnung beschließen, daß ein Verhandlungsgegenstand von der Tagesordnung abgesetzt oder daß ein nicht auf der Tagesordnung stehender Gegenstand in Verhandlung genommen wird.

(4) Der Präsident hat den Übergang zur Tagesordnung zu verkünden.

Fragestunde und Aktuelle Stunde

§ 42. (1) Jede Sitzung des Bundesrates beginnt entweder mit einer Fragestunde oder mit einer Aktuellen Stunde. Abfolge und Ausnahmen bestimmt der Präsident nach Beratung in der Präsidialkonferenz.

(4) The date, hour and agenda of a sitting convened for a later date shall not be affected by a demand for immediate convocation of the Federal Council, unless the Federal Council decides otherwise. Such decision shall require a majority of at least two thirds of the Members present.

Opening of the Sitting and Modification of the Agenda

§ 41. (1) The President shall open the sitting at the appointed hour irrespective of the number of Members present and shall make the communications s/he deems appropriate. In particular, s/he shall announce apologies for absence on the part of Members and indicate the individuals who deputise for members of the Federal Government who are prevented from attending (Art. 73 B-VG). The President may also make communications at any other time in the course of the sitting.

(2) Before the agenda is embarked upon, the President may change the order of items of business on the agenda. If there are any objections to this ruling, the National Council shall decide the issue without debate.

(3) Upon proposal by the President or upon a motion tabled by a Member, the plenary of the Federal Council may, before the agenda is embarked upon, and the provisions of § 39 paragraph (4) notwithstanding, decide by a two-thirds majority that an item of business be removed from the agenda or that an item of business not on the agenda be deliberated upon.

(4) The President shall announce the entry upon the agenda.

Question Time and Debate on Matters of Topical Interest

§ 42. (1) Each sitting of the Federal Council shall begin either with Question Time or with a debate on matters of topical interest. The sequence and any exceptions therefrom shall be determined by the President after consultation with the President's Conference.

(2) Die Aktuelle Stunde dient einer Aussprache über Themen von allgemeinem aktuellem Interesse mit dem zuständigen Mitglied der Bundesregierung, dem ihm beigegebenen Staatssekretär oder jenem Staatssekretär, der seine Angelegenheiten gemäß Art. 78 Abs. 2 B-VG wahrnimmt. Sie kann weiters einer Aussprache über Themen von allgemeinem aktuellem Interesse aus dem Bereich der Zuständigkeit der Europäischen Union gewidmet sein.

(3) Die Fragestunde und die Aktuelle Stunde dürfen in der Regel jeweils 60 Minuten nicht übersteigen. Der Präsident kann im Einvernehmen mit den Vizepräsidenten die Dauer bis zu jeweils 120 Minuten erstrecken.

(4) Der Präsident legt nach Beratung in der Präsidialkonferenz die Abfolge der Wortmeldungen sowie Redezeit der Mitglieder des Bundesrates fest.

Anträge zum Verhandlungsgegenstand

§ 43. (1) Anträge, Einspruch oder keinen Einspruch zu erheben, Abänderungs- und Zusatzanträge sowie Entschließungsanträge über die Ausübung der Vollziehung (§ 24 Abs. 2) können von jedem Bundesrat gestellt werden, sobald die Verhandlung über den Gegenstand eröffnet ist. Dem Antrag, Einspruch zu erheben, ist eine Begründung beizugeben.

(2) Solche Anträge sind dem Präsidenten schriftlich, mit der eigenhändigen Unterschrift des Antragstellers versehen, zu überreichen. Sie sind, wenn sie mit Einrechnung des Antragstellers von mindestens drei Bundesräten unterstützt sind, in die Verhandlung miteinzubeziehen. Die Unterstützung erfolgt durch das Beisetzen der eigenhändigen Unterschrift oder auf die vom Präsidenten gestellte Frage durch Handzeichen.

(3) Abänderungs- und Zusatzanträge sowie Entschließungsanträge über die Ausübung der Vollziehung sind nur zulässig, wenn sie mit dem Gegenstand der Verhandlung in inhaltlichem Zusammenhang stehen. Werden gegen das Vorliegen eines inhaltlichen Zusammenhanges Einwendungen erhoben, entscheidet der Präsident.

(2) The debate on matters of topical interest shall serve to discuss such subjects with the competent Member of the Federal Government, the State Secretary attached to him/her or discharging his/her responsibilities under Art. 78, paragraph (2) B-VG. It may also be devoted to a discussion of subjects of general topical interest that lie within the competence of the European Union.

(3) As a rule, Question Time and the debate on matters of topical interest shall not exceed 60 minutes. The President may, after consultation with the Vice-Presidents, extend the duration to a maximum of 120 minutes.

(4) The President shall after consultation in the President's Conference determine the order in which speakers are given the floor and the time allotted to them.

Motions on Items of Business

§ 43. (1) Motions to object or not to object, motions to amend and motions for a resolution giving expression to the Federal Council's wishes regarding executive acts of the Federal Government (§ 24 paragraph (2)) may be raised by any Member as soon as deliberations on the item of business in question has been embarked upon. Such motions shall be accompanied by a statement of reasons.

(2) Said motions shall be transmitted to the President in writing and duly signed by the mover. They shall be considered if they are seconded by at least three Members including the mover. Seconds shall take the form of signatures of the seconders on the motion or a show of hands in response to the President's call for seconds.

(3) Motions to amend and motions for a resolution giving expression to the Federal Council's wishes regarding executive acts of the Federal Government can only be made if they are germane to the item of business in hand. Objections as to the germaneness of such motions shall be decided by a ruling on the part of the President.

(4) Anträge gemäß Abs. 1 sind in der Regel von einem Redner zu verlesen. Ausnahmsweise kann der Präsident die Verlesung durch einen Schriftführer anordnen. Bei der Einbringung von umfangreichen Anträgen gemäß Abs. 1 kann der Präsident zur Straffung der Verhandlungen die Vervielfältigung und Verteilung an die Mitglieder des Bundesrates verfügen, sofern einer der unterfertigten Bundesräte in seinen Ausführungen die Kernpunkte des Antrages mündlich erläutert hat. Diese Anträge sind dem Stenographischen Protokoll beizudrucken.

(5) Zu Anträgen im Sinne des Abs. 1 sind Abänderungs- bzw. Zusatzanträge unzulässig.

(6) Anträge gemäß Abs. 1 können vom Antragsteller bis zum Schluß der Debatte über den Verhandlungsgegenstand jederzeit zurückgezogen werden.

§ 43a. (1) Sobald die Debatte zu einem Vorhaben gemäß Art. 23e und 23f B-VG eröffnet ist, können hierzuhierzu schriftliche Anträge auf Stellungnahmen, auf begründete Stellungnahmen und Mitteilungen von drei Bundesräten gestellt werden. § 43 Abs. 2 bis 4 und 6 finden sinngemäß Anwendung.

(2) Bei Debatten über Selbständige Anträge von Bundesräten auf Erhebung einer Klage wegen Verstoßes gegen das Subsidiaritätsprinzip gemäß § 21a gilt § 43 sinngemäß.

Verhandlung der Gegenstände

§ 44. (1) Die Verhandlung eines Gegenstandes im Bundesrat besteht, sofern die Geschäftsordnung nicht anderes bestimmt, aus der Berichterstattung, der Debatte und der Abstimmung.

(2) Über einen Gegenstand, der einem Ausschuß zur Vorberatung zugewiesen wurde, hat die Verhandlung im Bundesrat in der Regel nicht vor Ablauf von 24 Stunden nach erfolgter Verteilung des Ausschußberichtes zu beginnen.

(3) Auf Vorschlag des Präsidenten kann der Bundesrat mit einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der anwesenden Bundesräte beschließen, von der Vervielfältigung und Verteilung des Ausschußberichtes oder von der 24stündigen Frist nach Abs. 2 abzusehen.

Berichterstattung

§ 45. (1) Die Verhandlung eines Gegenstandes wird, sofern die Geschäftsordnung nicht anderes bestimmt, mit der Berichterstattung eingeleitet.

(4) Motions pursuant to paragraph (1) above shall as a rule be read out by a speaker. In exceptional cases the President may order them to be read by a secretary. In order to expedite matters, the President may order copies of the motion to be made and distributed to the Members of the Federal Council on condition that one of the Members signatories of said motion has elucidated the central points of it. The motions in question shall be annexed to the Official Records.

(5) Motions to amend motions pursuant to paragraph (1) above shall not be permitted.

(6) Motions pursuant to paragraph (1) above may be withdrawn by the mover at any time prior to closure of debate on the item of business in question.

§ 43a. As soon as debate has been opened on a project under Arts. 23e and 23f B-VG, a minimum of three Members of the Federal Council may table motions in writing asking for positions on said project. § 43 paragraphs (2) to (4) and (6) shall apply mutatis mutandis.

Deliberations on Items of Business

§ 44. (1) Deliberations on an item of business shall, unless otherwise stipulated in the Rules of Procedure, consist of reporting, debate and voting.

(2) Deliberations in the Federal Council on items of business referred to a committee for preliminary deliberation shall as a rule not commence earlier than 24 hours after the committee report has been distributed.

(3) Upon the President's proposal the Federal Council may decide by a majority of at least two thirds of its Members present, to waive the copying and distribution of the committee report or compliance with the 24-hour rule pursuant to paragraph (2) above.

Reporting

§ 45. (1) Unless otherwise stipulated in the Rules of Procedure, deliberations on an item of business shall commence with the presentation of a report.

(2) Wurde vom Ausschuß kein Berichterstatter für den Bundesrat gewählt oder ist der gewählte Berichterstatter verhindert, obliegt dem Vorsitzenden des Ausschusses die Berichterstattung. Ist auch der Vorsitzende verhindert oder hat keine Vorberatung stattgefunden, bestimmt der Präsident den Berichterstatter.

(3) Das Plenum des Bundesrates kann jederzeit auf Vorschlag des Präsidenten oder auf Antrag eines Bundesrates einem Ausschuß eine Frist zur Berichterstattung über einen zur Vorberatung zugewiesenen Gegenstand setzen. Die Bekanntgabe eines diesbezüglichen Vorschlages oder die Antragstellung hat vor Eingang in die Tagesordnung zu erfolgen. Die Abstimmung darüber ist nach Erledigung der Tagesordnung vorzunehmen.

(4) Die einem Ausschuß zur Vorberatung gesetzte Frist kann durch das Plenum des Bundesrates vor Ablauf der Frist jederzeit erstreckt werden. Abs. 3 gilt sinngemäß.

(5) Nach Ablauf einer dem Ausschuß zur Berichterstattung gesetzten Frist hat die Verhandlung über den betreffenden Gegenstand in der dem Fristablauf folgenden Sitzung zu beginnen, und zwar auch dann, wenn ein schriftlicher Ausschußbericht nicht vorliegt.

(6) Bei einer in Aussicht genommenen Teilung der Debatte (§ 46 Abs. 2) kann der Präsident auch eine getrennte Berichterstattung vorsehen. Wird eine Einwendung erhoben und trägt der Präsident dieser Einwendung nicht Rechnung, entscheidet darüber der Bundesrat ohne Debatte.

(7) Wer vom Ausschuß für den Bundesrat zum Berichterstatter über einen Verhandlungsgegenstand gewählt wurde, darf zum Gegenstand nicht als Redner sprechen.

Gliederung der Debatte

§ 46. (1) Vor Eingang in die Tagesordnung kann der Präsident die Zusammenfassung der Debatte über mehrere Gegenstände der Verhandlung vorsehen. Wird eine Einwendung erhoben und trägt der Präsident dieser Einwendung nicht Rechnung, entscheidet darüber das Plenum des Bundesrates ohne Debatte.

(2) If the committee has failed to elect a rapporteur to the Federal Council or if the rapporteur elected by the committee is prevented from reporting, the report shall be presented by the committee chairperson. If said chairperson is also prevented, or if no preliminary deliberation has taken place, the President shall appoint a rapporteur.

(3) Upon the President's proposal or upon a motion tabled by a Member, the plenary of the Federal Council may at any time set a deadline within which a committee shall submit its report on an item of business referred to it for preliminary deliberation. Such proposal or motion shall be notified to the Members before entry upon the agenda. The vote on such proposal or motion shall take place once the agenda has been exhausted.

(4) The plenary of the Federal Council may extend the deadline set for a committee to complete preliminary deliberation at any time prior to the expiry of that deadline. Paragraph (3) above shall apply mutatis mutandis.

(5) After the expiry of the deadline set for a committee to present its report, deliberations on the item of business in question shall commence during the first sitting following expiry, even if a written committee report is not available.

(6) If a division of debate (§ 46 paragraph 2) is envisaged, the President may rule that the report be presented in separate parts. If an objection is raised and not accepted by the President, the Federal Council shall decide the issue without debate.

(7) A Member elected by the committee as rapporteur to the Federal Council on an item of business shall not take the floor as a speaker to that item of business.

Organisation of the Debate

§ 46. (1) Before entry upon the agenda the President may rule that several items of business be debated jointly. If an objection is raised and not accepted by the President, the plenary of the Federal Council shall decide the issue without debate.

(2) Der Präsident kann bis zum Beginn der Verhandlung über den Gegenstand eine Teilung der Debatte vorsehen. Wird eine Einwendung erhoben und trägt der Präsident dieser Einwendung nicht Rechnung, entscheidet darüber das Plenum des Bundesrates ohne Debatte.

Debatte, Redeordnung

§ 47. (1) Wortmeldungen haben bei einem vom Präsidenten zu diesem Zweck bestimmten Bediensteten der Parlamentsdirektion zu erfolgen. Gleichzeitig ist, soweit es der Verhandlungsgegenstand zuläßt, anzugeben, ob „für“ oder „gegen“ zu sprechen beabsichtigt ist. Bei Bundesräten, die sich zu einer Fraktion zusammengeschlossen haben, hat die Wortmeldung in der Regel durch einen von der Fraktion hiezu bestimmten Bundesrat zu erfolgen. Wortmeldungen sind ab Beginn der Sitzung zulässig.

(2) Die gemeldeten Bundesräte gelangen in der Reihenfolge der Anmeldung zu Wort, wobei der erste „Gegen“-Redner beginnt und sodann zwischen „Für“- und „Gegen“-Rednern gewechselt wird. Bei gleichzeitiger Anmeldung mehrerer „Für“-Redner oder mehrerer „Gegen“-Redner bestimmt der Präsident die Reihenfolge, in der die Redner zum Wort kommen. Er hat dabei unter Bedachtnahme auf die Fraktionsstärke und die zu erwartenden Standpunkte für einen Wechsel zu sorgen. Nach denselben Grundsätzen erteilt der Präsident auch das Wort, wenn eine Unterscheidung in „Für“- und „Gegen“-Redner nicht gegeben ist.

(3) Jeder Bundesrat darf in der Debatte (Teil einer Debatte) höchstens zweimal als Redner sprechen.

(4) Wer, zur Rede aufgefordert, nicht anwesend ist, verliert das Wort.

(5) Der Bundesrat kann für eine Debatte (den Teil einer Debatte) beschließen, daß die Redezeit eines Bundesrates ein bestimmtes Ausmaß nicht übersteigen darf. Die Redezeit darf jedoch nicht, soweit die Geschäftsordnung nicht anderes bestimmt, auf weniger als 20 Minuten je Wortmeldung herabgesetzt werden. Der Beschluß wird ohne Debatte gefaßt.

(2) Up to the commencement of deliberations on an item of business the President may rule that debate be divided into parts. If an objection is raised and the President fails to accept it, the plenary of the Federal Council shall decide the issue without debate.

Debate, Order in which Speakers are Given the Floor

§ 47. (1) Requests for the floor shall be communicated to a staff member of the Parliamentary Administration appointed for this purpose by the President. To the extent the item of business in hand permits, the Member requesting the floor shall indicate whether s/he intends to speak “for” or “against” the issue. In the case of Members of the Federal Council who belong to a Parliamentary Group, the request for the floor shall as a rule be made by a Member appointed by that Parliamentary Group. Requests for the floor may be made at any time after the opening of the sitting.

(2) The Members that have claimed the floor shall be recognised in the order in which they have announced their intention, the first intervention being that of a speaker "against", following which speakers "for" and "against" shall speak in alternate succession. If two or more speakers "for" or speakers "against" announce their intention to speak at the same time, the President shall determine the order in which they are given the floor. In so doing s/he shall consider the relative strengths of the individual Parliamentary Groups, respecting the principle of alternation between speakers expected to hold different views. The President shall also recognise speakers in accordance with these principles if a distinction between speakers “for” and “against” cannot be made.

(3) Each Member shall not speak more than twice during each debate (or part thereof).

(4) Members who are not present when they are recognised shall lose their right to speak.

(5) The Federal Council may decide that the speaking time allotted to each speaker in the course of a debate (or part thereof) shall not exceed a certain limit. Unless otherwise stipulated in the Rules of Procedure, speaking time shall however not be limited to less than 20 minutes for each request for the floor. The Federal Council shall decide without debate.

(6) Sofern der Präsident oder ein Vizepräsident zu einem Gegenstand das Wort zu ergreifen beabsichtigt, soll dieser tunlichst während der Verhandlung über diesen Gegenstand nicht den Vorsitz führen.

(7) Der Präsident hat den Schluss der Debatte festzustellen. Diese Feststellung darf nur getroffen werden, wenn sich auf die Frage, ob das Wort gewünscht wird, niemand meldet. Allfällige Wortmeldungen sind in diesem Falle auch vom Sitzplatz aus zulässig. Nach festgestelltem Schluss der Debatte sind Wortmeldungen zum Verhandlungsgegenstand unzulässig. Verlangt danach ein Mitglied der Bundesregierung oder gemäß § 37 Abs. 3 ein Staatssekretär, ein Landeshauptmann oder ein Mitglied der Volksanwaltschaft das Wort, gilt die Debatte über den Verhandlungsgegenstand aufs Neue als eröffnet.

(8) Der Präsident kann nach Beratung in der Präsidialkonferenz eine abweichende Redeordnung festlegen. Diese Redeordnung ist im Amtlichen Protokoll zu vermerken.

Tatsächliche Berichtigung

§ 48. (1) Wenn sich im Laufe der Verhandlung ein Bundesrat zu einer tatsächlichen Berichtigung zum Wort meldet, hat ihm der Präsident in der Regel sofort, jedoch ohne Unterbrechung eines Redners, spätestens aber vor Eingang in das Abstimmungsverfahren das Wort zu erteilen.

(2) Eine tatsächliche Berichtigung darf die Dauer von fünf Minuten nicht übersteigen.

(3) Die Erwiderung auf eine tatsächliche Berichtigung ist nur dann zulässig, wenn es sich um eine persönliche Angelegenheit des sich meldenden Bundesrates handelt. Sie darf die Dauer von fünf Minuten nicht übersteigen. Für die Worterteilung ist Abs. 1 sinngemäß anzuwenden.

(4) Der Präsident kann auf Ersuchen ausnahmsweise die für eine tatsächliche Berichtigung oder die für die Erwiderung darauf vorgesehene Redezeit erstrecken.

(6) If the President or a Vice-President intends to take the floor on an item of business, s/he should, if feasible, not be in the chair at the time said item of business is deliberated on.

(7) The President shall rule the debate closed. This ruling can only be made once the question whether there are any further requests for the floor is not answered in the affirmative. Members who wish to ask for the floor at this point may do so from their seats. Once the President has ruled the debate closed, no further requests for the floor are permitted in connection with the item of business in hand. If subsequently a member of the Federal Government or, in pursuance of § 37 paragraph (3), a State Secretary, a Provincial Governor or a member of the Ombudsman's Office asks for the floor, the debate on the item of business in hand shall be deemed re-opened.

(8) The President may, after consultation with the President's Conference, change the order in which speakers are given the floor. Such changes in the order of speaking shall be noted in the Official Records.

Factual Correction

§ 48. (1) If a Member rises in the course of a debate in order to make a factual correction the President shall, as a rule, give him/her the floor immediately but without interrupting a speaker, or at the latest immediately after the end of the debate on the item of business in question.

(2) A factual correction shall not exceed a duration of five minutes.

(3) A rejoinder in response to a factual correction may be made only if it relates to a matter personally affecting the Member requesting the floor. It shall not exceed a duration of five minutes. Regarding recognition of the Member rising, paragraph (1) shall apply mutatis mutandis

(4) Upon request the President may in exceptional cases extend the time allotted for a factual correction or the rejoinder thereto.

Anträge und Wortmeldungen zur Geschäftsbehandlung

§ 49. (1) Anträge zur Geschäftsbehandlung können, sofern sich aus der Geschäftsordnung nicht anderes ergibt, von jedem Bundesrat jederzeit, jedoch ohne Unterbrechung eines Redners, mündlich oder schriftlich gestellt werden. Sie bedürfen keiner Unterstützung und sind vom Präsidenten, falls eine Debatte gemäß Abs. 3 nicht stattfindet, sogleich zur Abstimmung zu bringen.

(2) Meldet sich ein Bundesrat zur Geschäftsbehandlung zum Wort, ohne einen Antrag stellen zu wollen, so kann ihm der Präsident auch erst nach Erledigung der Tagesordnung das Wort erteilen.

(3) Auf Vorschlag des Präsidenten oder auf Antrag eines Bundesrates kann die Durchführung einer Debatte vom Bundesrat beschlossen werden. In einer solchen Debatte kann der Präsident die Redezeit für den einzelnen Bundesrat bis auf fünf Minuten beschränken. Für die Redeordnung ist § 47 Abs. 1 bis 4 und 7 sinngemäß mit der Maßgabe anzuwenden, daß Wortmeldungen auch vom Sitzplatz aus zulässig sind.

Antrag auf Schluß der Debatte

§ 50. (1) Der Antrag auf Schluß der Debatte kann, nachdem außer dem Berichterstatter mindestens vier Bundesräte zum Verhandlungsgegenstand gesprochen haben, jederzeit, jedoch ohne Unterbrechung eines Redners, gestellt werden. Der Antrag ist vom Präsidenten ohne Debatte sogleich zur Abstimmung zu bringen.

(2) Wird der Antrag auf Schluß der Debatte angenommen, kommen die eingeschriebenen Redner (§ 47) nicht mehr zum Wort, doch kann jede Fraktion noch einen Redner melden.

(3) Bundesräte, die Anträge zum Verhandlungsgegenstand stellen wollen, können, falls Schluß der Debatte beschlossen wurde, diese sogleich nach Annahme des Antrages auf Schluß der Debatte dem Präsidenten übergeben, der für ihre Verlautbarung sorgt und, wenn die Anträge nicht gehörig unterstützt sind, die Unterstützungsfrage stellt.

(4) Nach Annahme eines Antrages auf Schluß der Debatte dürfen nur die gemäß Abs. 2 gemeldeten Redner, der Berichterstatter und bei einem Selbständigen Antrag der Antragsteller das Wort verlangen.

Procedural Motions and Requests for the Floor on Procedural Matters

§ 49. (1) Unless otherwise stipulated in the Rules of Procedure, procedural motions, oral or in writing, may be tabled by Members at any time without interruption of the Member holding the floor. They shall require no seconds, and the President shall put them to the vote without delay unless a debate is to be held pursuant to paragraph (3) below.

(2) If a Member takes the floor on a procedural matter without him/herself tabling a motion, the President shall have the right to give him/her the floor only at the end of the meeting.

(3) Upon proposal by the President or upon a motion tabled by a Member, the Federal Council may decide to hold a debate. For the purposes of this debate the President may limit the speaking time of Members, the minimum time allowed each Member being five minutes. Regarding the order in which Members are given the floor, § 47 paragraphs (1) to (4) and (7) shall apply *mutatis mutandis*; however, requests for the floor may also be made by the Member from his/her seat

Motion to Close Debate

§ 50. (1) After at least four Members in addition to the rapporteur have spoken on the item of business in hand, a motion to close debate may be made at any time on condition that the Member holding the floor is not interrupted. The President shall put any such motion to the vote immediately.

(2) If the motion to close debate is carried, the speakers inscribed on the list of speakers (§ 47) shall not be given the floor, but each Parliamentary Group shall have the right to nominate one further speaker.

(3) Members of the Federal Council who intend to table procedural motions may transmit their motions to the President immediately after the motion to close debate has been carried, whereupon the President shall communicate said motion(s) and ask for seconds if the number of seconds thereto is not sufficient.

(4) Once a motion to close debate has been carried, the floor may only be requested by the speakers nominated pursuant to paragraph (2) above, the rapporteur and, in the case of a private Member's motion, the mover.

(5) Verlangt nach Annahme eines Antrages auf Schluss der Debatte ein Mitglied der Bundesregierung oder gemäß § 37 Abs. 3 ein Staatssekretär, ein Landeshauptmann oder ein Mitglied der Volksanwaltschaft das Wort, so gilt die Debatte über den Verhandlungsgegenstand aufs Neue als eröffnet.

Anträge auf Aufschub der Entscheidung über den Verhandlungsgegenstand

§ 51. (1) Auf Vorschlag des Präsidenten oder auf Antrag eines Bundesrates kann das Plenum des Bundesrates beschließen, die Verhandlung über den Gegenstand zu vertagen oder zur Tagesordnung überzugehen. Wird die Verhandlung vertagt, kann auch ein Ausschuß mit der Vorberatung des Gegenstandes betraut werden. Wird zur Tagesordnung übergegangen, kann hiefür auch eine Begründung beschlossen werden.

(2) Die Abstimmung über einen Vorschlag oder einen Antrag gemäß Abs. 1 ist sogleich vorzunehmen, sofern nicht eine Berichterstattung bzw. Debatte über den Verhandlungsgegenstand verlangt wird. Wird ein Antrag auf Vertagung oder Übergang zur Tagesordnung erst während der Debatte über den Verhandlungsgegenstand gestellt, hat die Abstimmung darüber nach Schluß derselben zu erfolgen.

Rednerplätze

§ 52. (1) Die Berichterstatter, die Schriftführer und die zum Wort gemeldeten Bundesräte haben von den für sie bestimmten Rednerpulten aus zu sprechen. In Angelegenheiten der Geschäftsbehandlung sowie in besonderen Fällen, in denen der Präsident die Erlaubnis hiezu erteilt, können die Bundesräte auch von ihren Plätzen aus sprechen. Zusatzfragen in der Fragestunde sind von den innerhalb der Bankreihen hiefür bestimmten Plätzen zu stellen.

(2) Die Mitglieder der Bundesregierung, die Staatssekretäre, die Landeshauptmänner und die Mitglieder der Volksanwaltschaft haben, wenn ihnen in dieser Eigenschaft das Wort erteilt wird, von der Regierungsbank aus zu sprechen.

Ausübung des Stimmrechtes

§ 53. (1) Jeder Bundesrat hat sein Stimmrecht persönlich auszuüben.

(2) Die Abgabe der Stimme darf nur durch Zustimmung oder Ablehnung des Antrages (Vorschlages) und ohne Begründung erfolgen.

(5) If after the adoption of a motion to close debate a member of the Federal Government or, pursuant to § 37 paragraph (3), a State Secretary or a Provincial Governor or a member of the Ombudsman's Office asks for the floor, the debate on the item of business in hand shall be deemed re-opened.

Motions to Postpone Decision on an Item of Business

§ 51. (1) Upon proposal by the President or upon a motion tabled by a Member the plenary of the Federal Council may decide to postpone deliberation on the item of business in hand or to consider the matter lapsed. If deliberation is postponed, the matter may be referred to a committee for preliminary deliberation. If the matter is considered lapsed, the Federal Council may choose to state a reason.

(2) A vote on a proposal or motion pursuant to paragraph (1) above shall be taken immediately unless a report or debate on the item of business in hand is called for. If a motion to adjourn deliberation or to consider the matter lapsed is made in the course of the debate on the item of business, such motion shall only be put to the vote after the end of debate.

Where Members Speak From

§ 52. (1) The rapporteurs, secretaries and speakers who have asked for the floor shall speak from the rostrums provided for them. On procedural matters as well as in special cases in which the President allows them to do so, Members may speak from their seats. In the course of Question Time, supplementary questions may be put by Members from seats designated for this purpose.

(2) The members of the Federal Government, State Secretaries, Provincial Governors and members of the Ombudsman's Office shall, if they ask for the floor in their respective capacities, speak from the Government bench.

Exercising the Right to Vote

§ 53. (1) All Members shall vote in person.

(2) Voting shall be confined to the Member signifying his/her approval or disapproval of the motion (proposal) without any explanatory statement.

(3) Der Präsident nimmt an Abstimmungen in der Regel nicht teil. Er kann jedoch, bevor er das Ergebnis einer Abstimmung bekannt gibt, durch mündliche Erklärung sein Stimmrecht ausüben. Die Teilnahme an einer geheimen Abstimmung oder an einer Wahl ist dem Präsidenten freigestellt.

(4) Unbeschadet Abs. 3 ist es den im Sitzungssaal anwesenden Bundesräten nicht gestattet, sich der Stimme zu enthalten.

(5) Ein Bundesrat, der bei einer Abstimmung (Wahl) im Sitzungssaal an seinem Platz nicht anwesend ist, darf nachträglich seine Stimme nicht abgeben. In berücksichtigungswürdigen Fällen hat der Präsident über Ersuchen vor der Abstimmung die Erlaubnis zu erteilen, daß Bundesräte, die zwar im Sitzungssaal, nicht aber an ihrem Platz anwesend sind, dennoch an der Abstimmung teilnehmen.

Abstimmungen

§ 54. (1) Die Zustimmung zu einem Antrag (Vorschlag) erfolgt nach Aufforderung durch den Präsidenten in der Regel durch Handzeichen oder Aufstehen.

(2) Jeder Bundesrat kann vor Eingang in das Abstimmungsverfahren verlangen, daß der Präsident bei der Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses auch die Anzahl der „Für“- und „Gegen“-Stimmen bekanntgibt.

(3) Der Präsident kann von vornherein oder zur Klarstellung des Ergebnisses einer Abstimmung eine namentliche Abstimmung anordnen. Eine namentliche Abstimmung ist auch vorzunehmen, wenn dies von mindestens fünf Bundesräten vor Eingang in das Abstimmungsverfahren verlangt wird. Die Unterstützung eines solchen Verlangens erfolgt durch das Beisetzen der eigenhändigen Unterschrift oder auf die vom Präsidenten gestellte Frage durch Handzeichen. Die Anordnung oder das Verlangen auf Durchführung einer namentlichen Abstimmung ist nur zulässig, soweit nicht bereits die Durchführung einer geheimen Abstimmung (Abs. 4) beschlossen wurde.

(4) Auf Vorschlag des Präsidenten oder auf schriftlichen Antrag von mindestens fünf Bundesräten kann der Bundesrat nach Schluß der Debatte eine geheime Abstimmung beschließen. Der Vorschlag des Präsidenten bzw. ein Antrag auf geheime Abstimmung ist vom Präsidenten spätestens vor Eingang in das Abstimmungsverfahren bekanntzugeben.

(5) Wird in derselben Angelegenheit eine namentliche Abstimmung angeordnet oder verlangt, ist eine geheime Abstimmung unzulässig.

(3) As a rule, the President shall not participate in the vote. S/he may, however, before announcing the result of a vote, participate in the same by an oral statement. S/he shall be free to vote or not to vote in a secret ballot and in elections.

(4) Paragraph (3) notwithstanding, Members present shall not have the right to abstain.

(5) A Member not present in his/her seat on the occasion of a vote (election) shall not be permitted to vote thereafter. In cases requiring special consideration, the President may, prior to the voting, permit Members who are present in the hall but not in their seats to participate in the vote.

Voting

§ 54. (1) Voting on a motion (proposal) shall, as a rule, be by a show of hands or by the Members rising when requested by the President.

(2) Prior to entry upon the voting procedure, any Member may demand that the President, when announcing the result of the vote, also state the number of votes “for” and “against”.

(3) The President may, of his/her own accord or in order to clarify the result of a vote, order that the voting be by name. Voting shall also be by name if demanded by at least five Members prior to entry upon the voting procedure. Seconds shall take the form of the seconds signing their names to the demand or by a show of hands in response to the President’s call for seconds. Voting by name upon the President’s order or following a demand on the part of Members shall only be permitted in the absence of a decision to vote by secret ballot (paragraph (4) below).

(4) Upon proposal by the President or upon a motion in writing tabled by at least five Members, the Federal Council may, after closure of the debate, decide to proceed to a secret ballot. Said proposal or motion shall be announced by the President at the latest prior to entry upon the voting procedure.

(5) If voting by name is ordered or demanded with regard to a particular matter, voting by secret ballot on the same matter shall not be permitted.

(6) Jeder Bundesrat kann vor Eingang in das Abstimmungsverfahren verlangen, daß über bestimmte Teile eines Antrages (Vorschlages) getrennt abgestimmt wird.

Abstimmungsverfahren

§ 55. (1) Der Präsident hat den Eingang in das Abstimmungsverfahren zu verkünden. Er hat den Gegenstand, über den abgestimmt wird, genau zu bezeichnen.

(2) Anträge, durch welche die Entscheidung über den Gegenstand hinausgeschoben werden soll, gehen bei der Abstimmung anderen Anträgen vor. Abweichende Anträge werden in der Regel vor dem Hauptantrag, und zwar die weitergehenden vor den übrigen, zur Abstimmung gebracht. Die Abstimmung über Entschließungsanträge betreffend die Ausübung der Vollziehung (§ 24 Abs. 2), die im Zusammenhang mit einem Verhandlungsgegenstand stehen, ist nach einer allfälligen Abstimmung über den Verhandlungsgegenstand vorzunehmen.

(3) Liegen zum selben Gegenstand verschiedene Anträge vor, hat der Präsident zu verkünden, in welcher Reihenfolge er die vorliegenden Anträge zur Abstimmung zu bringen beabsichtigt. Er hat die Abstimmungen so zu reihen, daß die Meinung der Mehrheit des Bundesrates zum Ausdruck kommt. Sofern der Präsident es zur Vereinfachung oder Klarstellung einer Abstimmung oder zur Vermeidung mehrerer Abstimmungen für zweckmäßig erachtet, kann er vorerst auch eine grundsätzliche Frage zur Abstimmung bringen.

(4) Erhebt ein Bundesrat gegen die vom Präsidenten beabsichtigte Durchführung der Abstimmung Einwendungen und trägt der Präsident diesen Einwendungen nicht Rechnung, entscheidet darüber der Bundesrat. Auf Verlangen hat vor der Abstimmung eine Debatte stattzufinden.

(5) Bei einer namentlichen Abstimmung sind die Bundesräte nach Aufforderung durch den Präsidenten vom Schriftführer in alphabetischer Reihenfolge aufzurufen. Die Stimmenabgabe erfolgt mündlich mit „Ja“ oder „Nein“. Die Namen der Bundesräte, die an der Abstimmung teilgenommen haben, sind in das Stenographische Protokoll mit der Angabe, ob sie mit „Ja“ oder „Nein“ gestimmt haben, aufzunehmen.

(6) Any Member may demand prior to entry upon the voting procedure that separate votes be taken on certain parts of a motion (proposal).

Voting Procedure

§ 55. (1) The President shall announce entry upon the voting procedure and, in so doing, indicate clearly the subject matter on which the vote is to be taken.

(2) Motions aiming at postponing decision on an item of business to be put to the vote shall have priority over all other motions. Motions to amend shall as a rule be voted upon before the vote on the main motion, and the more extensive ones before the other amendments. Motions for a resolution giving expression to the Federal Council's wishes regarding executive acts of the Federal Government (§ 24 paragraph 2) related to an item of business shall be voted on after a vote, if intended, on the item of business in hand has been taken.

(3) If several motions have been tabled on one and the same subject, the President shall announce in what order he intends to put them to the vote. S/he shall choose the order in such a way as to reflect the true sense of the majority of the Federal Council. S/he shall be free to precede the ballot by a vote on a matter of principle so as to simplify voting, to clarify the result of a vote or to avoid unnecessary ballots

(4) If a Member raises an objection to the form of voting envisaged by the President and the President fails to accept said objection, the Federal Council shall decide. If requested, the vote shall be preceded by a debate.

(5) If voting is by name, the Members shall, upon order of the President, be called by the secretary in alphabetical order. Voting is viva voce, the Members responding by "yes" or "no". The names of the Members who have taken part in the voting shall be recorded in the Stenographic Record, which shall also show whether they have voted affirmatively or in the negative.

(6) Der Präsident kann nach Rücksprache mit den Vizepräsidenten die Durchführung der namentlichen Abstimmung mittels Abgabe von Stimmzetteln anordnen. Die Stimmzettel haben den Aufdruck „Ja“ oder „Nein“, weisen den Namen des Mitglieds des Bundesrats auf und sind, je nachdem sie auf „Ja“ oder „Nein“ lauten, in zwei verschiedenen Farben herzustellen. Die Stimmzettel sind von jedem Bundesrat in eine gemeinsame Urne zu werfen; hierbei sind die Abstimmenden zu zählen. Wer beim Aufruf seines Namens nicht anwesend ist, darf nachträglich keinen Stimmzettel abgeben. Nach Beendigung der Stimmenabgabe haben die Schriftführer in Gegenwart des Präsidenten die Stimmzählung vorzunehmen. Stimmt die Anzahl der abgegebenen Stimmzettel mit der Anzahl der Bundesräte, die an der Abstimmung teilgenommen haben, nicht überein, ist die Abstimmung zu wiederholen, wenn die Differenz auf die Annahme oder die Ablehnung eines Antrages (Vorschlages) von Einfluss sein könnte. Die Namen der Bundesräte, die an der Abstimmung teilgenommen haben, sind in das Stenographische Protokoll mit der Angabe, ob sie mit „Ja“ oder „Nein“ gestimmt haben, aufzunehmen.

(7) Bei einer geheimen Abstimmung sind die Bundesräte nach Aufforderung durch den Präsidenten vom Schriftführer in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmenabgabe aufzurufen. Diese hat durch Abgabe von Stimmzetteln zu erfolgen. Die Stimmzettel mit dem Aufdruck „Ja“ oder „Nein“ sind in einer Urne zu hinterlegen. Nach Beendigung der Stimmenabgabe haben die Schriftführer in Gegenwart des Präsidenten die Stimmzählung vorzunehmen. Stimmt die Anzahl der abgegebenen Stimmzettel mit der Anzahl der Bundesräte, die an der Abstimmung teilgenommen haben, nicht überein, ist die Abstimmung zu wiederholen, wenn die Differenz auf die Annahme oder die Ablehnung des Antrages (Vorschlages) von Einfluß sein könnte. Ungültige Stimmen sind den Gegenstimmen zuzurechnen.

(8) Nach Durchführung der Stimmenabgabe und erfolgter Stimmzählung hat der Präsident das Ergebnis bekanntzugeben.

(9) Kann eine Abstimmung wegen Beschlußunfähigkeit nicht vorgenommen werden, hat der Präsident die Sitzung zu unterbrechen.

(6) After consultation with the Vice-Presidents, the President may order a roll-call vote, i.e. voting by the casting of ballots. Said ballots shall carry the imprint “Yes” or “No” as well as the name of the member of the Federal Council and shall be printed in two different colours depending on whether their imprint is “Yes” or “No”. Each member of the Federal Council shall place his/her ballot in one and the same ballot box and the number of those voting shall be counted. Members not present when their name is called are not allowed to cast their votes subsequently. Once the casting of ballots has been ended the secretaries shall count the votes in the presence of the President. If the number of ballots cast is different from the number of members that have participated in the vote, the voting shall be repeated if the numerical difference might have an influence on the acceptance or rejection of a motion (proposal). The names of the members of the Federal Council that have participated in the vote as well as their vote (“Yes” or “No”) shall be noted in the Stenographic Records.

(7) If voting is by secret ballot, the Members shall, upon order of the President, be called by the secretary in alphabetical order to cast their votes. This shall be done by means of ballots. Printed ballots bearing the words “Yes” or “No” shall be placed in a ballot box. Once all the Members have voted, the secretaries shall proceed to count the votes in the presence of the President. In the case of a difference between the number of ballots cast and the number of Members who have participated in the vote, the voting shall be repeated if the difference is such that it might have a bearing on a motion (proposal) being adopted or rejected. Invalid ballots shall be counted as negative votes.

(8) Once voting has been completed and the votes have been counted, the President shall announce the result.

(9) If a vote cannot be taken because of the absence of a quorum the President shall suspend the meeting.

Wahlen

§ 56. (1) Wahlen werden mit Stimmzetteln durchgeführt und durch die unbedingte Mehrheit der abgegebenen Stimmen entschieden, sofern nicht ausdrücklich anderes bestimmt wird. Liegt nur ein Wahlvorschlag vor und wird nicht die Durchführung der Wahl mit Stimmzetteln verlangt, hat die Abstimmung durch Handzeichen oder Aufstehen zu erfolgen.

(2) Wahlvorschläge sind bis spätestens vor Eingang in das Wahlverfahren schriftlich, mit der eigenhändigen Unterschrift des Antragstellers versehen, dem Präsidenten zu überreichen, der sie dem Bundesrat zur Kenntnis zu bringen hat. Sie müssen unbeschadet Abs. 6 mit Einrechnung des Antragstellers von mindestens drei Bundesräten unterstützt sein. Die Unterstützung erfolgt durch das Beisetzen der eigenhändigen Unterschrift oder auf die vom Präsidenten gestellte Frage durch Handzeichen.

(3) Wird bei einer Wahl die unbedingte Mehrheit der abgegebenen Stimmen nicht erzielt, ist in gleicher Weise eine Zweite Wahl vorzunehmen.

(4) Ergibt sich auch bei der Zweiten Wahl keine unbedingte Mehrheit der abgegebenen Stimmen, hat eine Engere Wahl, und zwar mit Stimmzetteln, zu erfolgen.

(5) Für die Zweite oder die Engere Wahl können Wahlvorschläge vom Antragsteller zurückgezogen und durch andere Wahlvorschläge ersetzt werden.

(6) Soweit die Geschäftsordnung für Wahlen den Grundsatz des Verhältniswahlrechtes vorsieht, entscheidet die Mehrheit der gültigen Stimmen. Diesbezügliche Wahlvorschläge bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Unterstützung von mehr als der Hälfte der Bundesräte, denen ein Vorschlagsrecht zukommt. Die Unterfertigung mehrerer Wahlvorschläge durch einen Bundesrat ist unzulässig.

Wahlverfahren

§ 57. (1) Der Präsident hat den Eingang in das Wahlverfahren zu verkünden. Er hat die Wahlvorschläge, über die abzustimmen ist, genau zu bezeichnen.

(2) Über Wahlvorschläge ist eine Debatte durchzuführen, wenn dies von mindestens fünf Bundesräten schriftlich verlangt wird.

Elections

§ 56. (1) Unless a decision to the contrary is taken, elections shall take place by means of ballots and shall be decided by an absolute majority of the votes cast. If only one list of candidates is presented and voting by ballot is not demanded, voting shall be by a show of hands or by the Members rising.

(2) Lists of candidates shall be presented to the President in writing and duly signed by the mover prior to entry upon voting at the latest and communicated by the President to the Federal Council. The provisions of paragraph (6) below notwithstanding, they shall be seconded by at least three Members including the mover. Seconds shall take the form of signatures of the seconds on the motion or a show of hands in response to the President's call for seconds.

(3) If no absolute majority of the valid votes cast is achieved during the first ballot, a second ballot shall be held in the same manner.

(4) If the second ballot also fails to produce an absolute majority of the votes cast, there shall be a third ballot based on a short list, in which voting is by means of ballots.

(5) For the purposes of the second or third (short-list) ballot the mover may withdraw names of candidates and replace them with others.

(6) To the extent that the Rules of Procedure stipulate the principle of proportional representation, the decision shall be by a majority of valid votes cast. Lists of candidates governed by this principle shall require the support of more than half of those Members who have the right to propose candidates. No Member shall sign more than one list of candidates.

Election Procedure

§ 57. (1) The President shall announce the entry upon the election procedure and indicate clearly the list of candidates to be put to the vote.

(2) A debate on the lists of candidates shall take place if at least five Members so demand in writing.

(3) Der Präsident kann anordnen, in welcher Form auf Stimmzetteln Wahlvorschläge, für die die Stimmenabgabe erfolgen soll, kenntlich zu machen sind. Bei Wahlen mit Stimmzetteln sind die Bundesräte nach Aufforderung durch den Präsidenten vom Schriftführer in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmenabgabe aufzuerufen. Die Stimmzettel sind in einer Urne zu hinterlegen. Nach Beendigung der Stimmenabgabe haben die Schriftführer in Gegenwart des Präsidenten die Stimmenzählung vorzunehmen. Stimmt die Anzahl der abgegebenen Stimmzettel mit der Anzahl der Bundesräte, die an der Stimmenabgabe teilgenommen haben, nicht überein, ist die Wahl zu wiederholen, wenn die Differenz auf die Annahme oder die Ablehnung eines Wahlvorschlages von Einfluß sein könnte.

(4) Gültig sind alle Stimmzettel, aus denen der Wahlwille eindeutig erkennbar ist und die, unbeschadet eingebrachter Wahlvorschläge, auf wählbare Kandidaten lauten. Bei Wahlen nach dem Grundsatz des Verhältniswahlrechtes können jedoch Stimmen gültig nur für einen Wahlvorschlag gemäß § 56 Abs. 6 abgegeben werden.

(5) In die Engere Wahl dürfen nur doppelt soviel Wahlvorschläge aufgenommen werden, wie es der Anzahl der zu Wählenden entspricht; und zwar jene Wahlvorschläge, die bei der Zweiten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben. Haben dabei mehrere Wahlvorschläge gleich viele Stimmen erhalten, hat das Los zu entscheiden, welche Wahlvorschläge in die Engere Wahl kommen. Vom Antragsteller kann ein solcherart für die Engere Wahl in Betracht kommender Wahlvorschlag zurückgezogen und durch einen anderen Wahlvorschlag ersetzt werden.

(6) Bei der Engeren Wahl entscheidet die Mehrheit der gültigen Stimmen. Ergibt sich bei der Engeren Wahl Stimmengleichheit, hat das Los zu entscheiden.

(7) Kann eine Wahl wegen Beschlußunfähigkeit nicht vorgenommen werden, unterbricht der Präsident die Sitzung.

Beschlußerfordernisse ~~Beschlußerfordernisse~~

§ 58. (1) Zu einem ~~Beschluß~~ **Beschluss** des Bundesrates sind, soweit das Bundes-Verfassungsgesetz oder die Geschäftsordnung nicht anderes bestimmen, die Anwesenheit von mindestens einem Drittel der Bundesräte und die unbedingte Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag (Vorschlag) abgelehnt.

(3) The President may indicate in which form the candidates for whom the Member wishes to vote are to be designated on the ballot. If voting takes place by means of ballots the President shall order the secretary to call the Members in alphabetical order, who shall place their ballots in the ballot box. Once all the Members have voted, the secretaries shall proceed to count the votes in the presence of the President. In the case of a difference between the number of ballots cast and the number of Members who have participated in the vote, the voting shall be repeated if the difference is such that it might have a bearing on a candidate or list of candidates being adopted or rejected.

(4) Ballots shall be deemed valid if they clearly reflect the intention of the voter and bear the name(s) of (an) eligible candidate(s), the lists of proposed candidates notwithstanding. However, in the case of elections governed by the principle of proportional representation, votes can only be validly cast for a candidate or candidates pursuant to § 56 paragraph (6).

(5) The short-listed ballot shall only contain, as a maximum, twice as many candidates as corresponds to the number of persons to be elected and these shall be those candidates who have received the most votes in the second ballot. If several candidates have received the same number of votes in the second ballot, the candidates for the short-listed ballot shall be determined by the drawing of lots. Candidates thus selected for the short-listed ballot may be withdrawn by the mover and replaced with other candidates.

(6) In the short-listed ballot, the election shall be decided by a majority of the valid votes cast. In case of a tie, the decision shall be by the drawing of lots.

(7) If an election cannot be taken because of the absence of a quorum the President shall suspend the meeting.

Quorums

§ 58. (1) Unless otherwise stipulated in the Federal Constitutional Act or the Rules of Procedure, decisions by the Federal Council shall require the presence of at least one third of its Members and an absolute majority of the votes cast. In case of a tie the motion (proposal) is deemed rejected.

(2) Der ~~Beschluß~~**Beschluss** über die Zustimmung zu einem ~~Gesetzesbeschlus~~**Gesetzesbeschluss** des Nationalrates betreffend eine Änderung der Artikel 34 und 35 B-VG bedarf außer den im Abs. 1 angeführten Erfordernissen auch noch der Zustimmung der Mehrheit der Vertreter von mindestens vier Ländern.

(3) Der Beschluss über die Zustimmung zu einem Beschluss des Nationalrates betreffend ein Bundesverfassungsgesetz oder in einfachen Bundesgesetzen enthaltene Verfassungsbestimmungen, durch die die Zuständigkeit der Länder in Gesetzgebung und Vollziehung eingeschränkt wird, zu Staatsverträgen gemäß Art. 50 Abs. 1 Z 2 B-VG ~~sowie, zu Beschlüssen~~**einem Beschluss** des ~~Europäischen Rates über eine gemeinsame Verteidigung (Nationalrates gemäß Art. 23f~~**23i** Abs. 1 ~~B-VG), 3 erster Satz und 4 B-VG sowie Art. 23j Abs. 1 B-VG~~ bedarf der Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Bundesräte und einer Mehrheit von mindestens zwei ~~Drittel~~**Dritteln** der abgegebenen Stimmen.

(4) Zu einem ~~Beschluß~~**Beschluss** über eine Zustimmung zu einem Antrag der Bundesregierung auf Auflösung eines Landtages durch den Bundespräsidenten sind die Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Bundesräte und eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen erforderlich. An der Abstimmung dürfen die vom aufzulösenden Landtag gewählten Bundesräte nicht teilnehmen. Diese Bundesräte sind auch bei der Feststellung des Anwesenheitserfordernisses nicht zu berücksichtigen.

(5) Zu einem ~~Beschluß~~**Beschluss** des Bundesrates über eine Änderung der Geschäftsordnung sind die Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Bundesräte und eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen erforderlich.

Schriftliche Anfragen

§ 59. (1) Jeder Bundesrat ist berechtigt, an den Präsidenten und an die Vorsitzenden der Ausschüsse schriftliche Anfragen zu richten. Solche Anfragen sind mit der eigenhändig beigesetzten Unterschrift dem Präsidenten zu übergeben, der, soweit er nicht selbst befragt ist, für die Übermittlung der Anfragen an die Vorsitzenden der Ausschüsse zu sorgen hat.

(2) A decision approving a decision of the National Council concerning an amendment of Articles 34 and 35 B-VG shall require, in addition to the stipulations in paragraph (1) above, the approval of a majority of representatives of at least four provinces.

(3) A decision approving a decision of the National Council relative to a Federal Constitutional Act or constitutional provisions contained in simple Federal Acts by which the legislative or executive powers of the Federal Provinces are curtailed, State Treaties pursuant to Art 50 paragraph 1 (2) B-VG. and decisions of the European Council on common defence (Art. 23f paragraph 1 B-VG) shall require the presence of at least one half of the members of the Federal Council and a majority of at least two thirds of the votes cast.

(4) A decision approving a motion by the Federal Government aiming at a dissolution of a Provincial Diet by the Federal President shall require the presence of at least one half of the Members of the Federal Council and a majority of at least two thirds of the votes cast. Members of the Federal Council elected by the Diet to be dissolved shall not participate in the vote, nor shall they be taken into account when determining whether a quorum is present.

(5) A decision of the Federal Council on a proposed amendment of its Rules of Procedure shall require the presence of at least one half of the Members of the Federal Council and a majority of at least two thirds of the votes cast.

Written Questions

§ 59. (1) Any Member may address written questions to the President and the chairpersons of committees. Such questions shall be duly signed and presented to the President, who shall – unless the questions are addressed to him/her – have them transmitted to the committee chairpersons.

(2) Schriftliche Anfragen, die ein Bundesrat im Sinne des § 24 Abs. 1 an die Bundesregierung oder eines ihrer Mitglieder richten will, sind mit den eigenhändig beigesetzten Unterschriften von mindestens drei Bundesräten, den Fragesteller eingeschlossen, dem Präsidenten zu übergeben, der für die unverzügliche Übermittlung der Anfragen an die Befragten zu sorgen hat.

(3) Die Einbringung von Anfragen ist nicht an eine Sitzung gebunden.

(4) Die Verlesung einer Anfrage im Bundesrat findet nur auf Anordnung des Präsidenten statt.

(5) Anfragen sind innerhalb von zwei Monaten, gerechnet vom Tage der Übergabe an den Präsidenten, mündlich oder schriftlich zu beantworten. Ist dem Befragten die Erteilung der gewünschten Auskunft nicht möglich, so hat er dies in der Beantwortung zu begründen.

(6) Beabsichtigt ein Mitglied der Bundesregierung die mündliche Beantwortung einer Anfrage, hat es dies dem Präsidenten nach Möglichkeit vor Beginn der Sitzung bekanntzugeben. Der Präsident hat dies im Bundesrat zu verlautbaren und gleichzeitig mitzuteilen, zu welchem Zeitpunkt er innerhalb der Sitzung dem Mitglied der Bundesregierung das Wort zu erteilen beabsichtigt. Werden gegen diesen Zeitpunkt Einwendungen erhoben, entscheidet darüber der Bundesrat ohne Debatte.

(7) Über die mündliche Beantwortung einer Anfrage findet eine Debatte statt, wenn dies von mindestens fünf Bundesräten schriftlich verlangt wird. Werden Einwendungen gegen den gewünschten Zeitpunkt der Debatte erhoben, entscheidet darüber der Bundesrat. Eine solche Debatte darf jedoch nicht länger als bis an den Schluß der nächsten Sitzung aufgeschoben werden.

(8) Der Fragesteller kann eine Anfrage bis zum Einlangen der Beantwortung beim Präsidenten durch schriftliche Mitteilung an denselben zurückziehen. Der Präsident hat unverzüglich die Verständigung des Befragten hierüber zu veranlassen. Die Zurückziehung einer Anfrage ist vom Präsidenten in der nächstfolgenden Sitzung des Bundesrates bekanntzugeben bzw. die Mitteilung darüber in gleicher Weise wie die Anfrage selbst zu vervielfältigen und zu verteilen.

(2) Written questions addressed by a Member to the Federal Government or one of its members pursuant to § 24 paragraph (1) shall be duly signed by at least three Members including the author of the question and presented to the President, who shall have them transmitted to the persons addressed without delay.

(3) The submission of written questions shall not be confined to sittings of the Federal Council.

(4) Written questions shall only be read to the Federal Council if the President so orders.

(5) Written questions shall be answered orally or in writing within two months of their being presented to the President. If the person questioned is not in a position to provide the information desired s/he shall state his/her reasons.

(6) If a member of the Federal Government plans to answer a question orally, s/he shall whenever feasible so inform the President before the beginning of the sitting. The President shall so inform the Federal Council and in so doing announce the time at which s/he intends to give the floor to the member of the Federal Government in the course of the sitting. If an objection is made to that point in time, the Federal Council shall decide without debate.

(7) A debate may be held on the answer to a written question if demanded in writing by at least five Members. If objections are raised to the proposed time for the debate, such objections shall be decided upon by the Federal Council. The debate shall not be postponed beyond the end of the next sitting.

(8) Up to the time the President has received an answer to a written question, the questioner may withdraw his/her question by so informing the President in writing. The President shall without delay order that the person questioned be informed of such withdrawal; he shall inform the Federal Council of said withdrawal at its next sitting or have the communication copied and distributed in the same manner as the written question itself.

§ 59a. (1) Fünf Bundesräte können kurze schriftliche Anfragen an ein Mitglied der Bundesregierung richten, um Auskunft darüber zu verlangen, welche Vorlagen, Dokumente, Berichte, Informationen und Mitteilungen zu einem bestimmten Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union in seinem Wirkungsbereich innerhalb eines konkret bestimmten Zeitraums, höchstens jedoch innerhalb der letzten drei Monate, eingelangt sind.

(2) Eine Anfrage gemäß Abs. 1 ist dem Präsidenten schriftlich mit mindestens vier Abschriften zu übergeben. Sie muss mit den eigenhändig beigesetzten Unterschriften von wenigstens fünf Bundesräten, den Fragesteller eingeschlossen, versehen sein und Angaben zum Vorhaben, auf das sie sich bezieht, enthalten. Die Anfrage ist dem Befragten durch die Parlamentsdirektion mitzuteilen.

(3) Jeder Bundesrat kann innerhalb von drei Monaten nur eine solche Anfrage unterstützen.

(4) Der Befragte hat innerhalb von zwanzig Arbeitstagen nach Übergabe der Anfrage an den Präsidenten schriftlich zu antworten. Ist dem Befragten eine Erteilung der gewünschten Auskunft nicht möglich, so hat er dies in der Beantwortung zu begründen. Jeder Beantwortung sind mindestens vier Abschriften beizulegen. Vorlagen, Dokumente, Berichte, Informationen und Mitteilungen zu einem Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union, die dem Nationalrat gemäß § 2 Abs. 1, 2 oder 3 EU-Informationsgesetz in der Fassung BGBl. I Nr. 113/2011 bereits zur Verfügung stehen, müssen vom Befragten in der Beantwortung nicht angeführt werden.

(5) Die Verteilung der Beantwortung erfolgt gemäß § 18 Abs. 4.

Besprechung einer schriftlichen Anfragebeantwortung

§ 60. (1) Auf Grund eines schriftlichen Antrages, der von mindestens drei Bundesräten unterstützt wird, kann ohne Debatte beschlossen werden, daß über die schriftliche Beantwortung einer an die Bundesregierung oder eines ihrer Mitglieder gerichteten Anfrage in der Sitzung, in der der Präsident das Einlangen der Anfragebeantwortung bekanntgegeben hat, vor Eingang in die Tagesordnung oder nach deren Erledigung eine Besprechung stattzufinden hat.

(2) Die Besprechung hat ohne weiteres stattzufinden, wenn dies von mindestens fünf Bundesräten schriftlich verlangt wird. Für dieselbe Sitzung dürfen von einem Bundesrat nicht mehr als zwei solche Verlangen unterfertigt werden.

Debate on a Written Answer to a Question

§ 60. (1) Upon a written motion seconded by at least three Members, the Federal Council may decide without debate that a debate be held, prior to entry upon the agenda or after the agenda has been exhausted, on a written answer to a question addressed to the Federal Government or one of its members during the sitting in which the President has announced receipt of said answer.

(2) The debate shall take place without delay if at least five Members so demand in writing. During one and the same sitting, each Member shall not sign more than two such demands.

(3) Wird die Durchführung der Besprechung vor Eingang in die Tagesordnung verlangt, kann der Präsident diese an den Schluß der Sitzung, aber nicht über 16 Uhr hinaus, verlegen.

(4) Mehrere Besprechungen von Anfragebeantwortungen, die für denselben Zeitpunkt verlangt werden, sind in zeitlicher Reihenfolge der zugrunde liegenden Anträge bzw. Verlangen in Verhandlung zu nehmen. Der Präsident kann die Besprechung von mehreren Anfragebeantwortungen, die in einem inhaltlichen Zusammenhang stehen, mit Zustimmung der Bundesräte, die den Antrag nach Abs. 1 bzw. das Verlangen nach Abs. 2 unterfertigt haben, zusammenziehen.

(5) Bei der Besprechung einer Anfragebeantwortung ist die Redezeit eines Bundesrates mit insgesamt 20 Minuten begrenzt. Dies gilt auch, wenn die Besprechung mehrerer Anfragebeantwortungen unter einem erfolgt.

(6) Bei der Besprechung einer Anfragebeantwortung ist als Antrag zum Verhandlungsgegenstand nur der Antrag zulässig, der Bundesrat wolle die Beantwortung zur Kenntnis oder nicht zur Kenntnis nehmen. Dem Antrag kann eine kurze Begründung beigegeben werden.

Dringliche Anfragen

§ 61. (1) Auf Grund eines schriftlichen Antrages, der von mindestens drei Bundesräten unterstützt wird, kann ohne Debatte beschlossen werden, daß eine seit der letzten Sitzung oder in derselben Sitzung eingebrachte schriftliche Anfrage an ein Mitglied der Bundesregierung vom Fragesteller vor Eingang in die Tagesordnung oder nach deren Erledigung mündlich begründet wird und hierauf eine Debatte über den Gegenstand stattzufinden hat.

(2) Das befragte Mitglied der Bundesregierung oder nach Maßgabe des § 37 Abs. 3 der Staatssekretär ist nach Begründung der Anfrage vor Eingang in die Debatte verpflichtet, entweder sofort mündlich zu antworten oder eine Stellungnahme zum Gegenstand abzugeben.

(3) Die dringliche Behandlung hat ohne weiteres stattzufinden, wenn dies von mindestens fünf Bundesräten schriftlich verlangt wird. Für dieselbe Sitzung dürfen von einem Bundesrat nicht mehr als zwei solche Verlangen unterfertigt werden.

(4) Wird gemäß Abs. 3 die dringliche Behandlung einer Anfrage vor Eingang in die Tagesordnung verlangt, kann der Präsident die Behandlung an den Schluß der Sitzung, aber nicht über 16 Uhr hinaus, verlegen.

(3) If the demand is for the debate to take place before entry upon the agenda, the President may postpone it to the end of the sitting but not later than 4 p.m.

(4) If several debates on answers to written questions have been demanded to be held at the same time, they shall take place in the chronological order in which the respective motions or demands have been made. If the Members who have signed a motion pursuant to paragraph (1) above or a demand pursuant to paragraph (2) above agree, the President may order that several answers to questions related with one another shall be dealt with in one debate.

(5) For the purposes of a debate on answers to written questions, speaking time shall be limited to a total of twenty minutes for each Member. This rule shall also obtain for debates that deal with several answers jointly.

(6) In the course of a debate on answers to written questions the only procedural motion permissible shall be the motion that the Federal Council take note or refuse to take note of the answer. Said motion may be accompanied by a brief statement of reasons.

Urgent Questions

§ 61. (1) Upon a motion in writing seconded by at least three Members, the Federal Council may decide without debate that a Member who has put a written question to a member of the Federal Government since the last sitting or in the course of the same sitting may, prior to entry upon the agenda or after the agenda has been exhausted, present his/her motivation in an oral statement to be followed by a debate on the issue in hand.

(2) The member of the Federal Government questioned, or pursuant to § 37 paragraph (3) the State Secretary attached to said member, shall, once the motivation for the question has been stated and prior to entry upon the debate, without delay either give an oral answer or present his/her position on the issue in hand.

(3) Urgent consideration shall take place without delay if at least five Members so demand in writing. During one and the same sitting, each Member shall not sign more than two such demands.

(4) If urgent consideration pursuant to paragraph (3) above is demanded to take place before entry upon the agenda, the President may postpone it to the end of the sitting but not later than 4 p.m.

(5) Mehrere dringliche Anfragen, deren Behandlung für denselben Zeitpunkt beantragt bzw. verlangt wird, sind in zeitlicher Reihenfolge der zugrunde liegenden Anträge bzw. Verlangen in Verhandlung zu nehmen. Bei gleichzeitigem Einbringen eines Antrages nach Abs. 1 bzw. Verlangen nach Abs. 2 entscheidet der Präsident über die Reihenfolge der Behandlung.

(6) Der Präsident kann die dringliche Behandlung mehrerer Anfragen, die in einem inhaltlichen Zusammenhang stehen, mit Zustimmung der Bundesräte, die den Antrag nach Abs. 1 bzw. das Verlangen nach Abs. 3 unterfertigt haben, zusammenziehen.

(7) In der Debatte über eine dringliche Anfrage ist die Redezeit eines Bundesrates mit insgesamt 20 Minuten begrenzt. Dies gilt auch, wenn die dringliche Behandlung mehrerer Anfragen unter einem erfolgt.

(8) In der Debatte über eine dringliche Anfrage sind als Anträge zum Verhandlungsgegenstand nur Entschließungsanträge im Sinne des § 24 Abs. 2 zulässig.

Mündliche Anfragen

§ 62. (1) Jeder Bundesrat ist berechtigt, in den Fragestunden des Bundesrates im Sinne des § 24 Abs. 1 kurze Anfragen an die Mitglieder der Bundesregierung zu richten.

(2) Die Anfrage darf nur eine konkrete Frage enthalten und nicht in mehrere Unterfragen geteilt sein.

(3) Zu den Fragestunden eines Kalendermonats darf ein Bundesrat höchstens vier Anfragen einbringen.

(4) Anfragen, die den vorstehenden Bestimmungen nicht entsprechen, stellt der Präsident dem Fragesteller zurück.

(5) Anfragen sind spätestens 48 Stunden vor der Sitzung, in der sie aufgerufen werden sollen, in der Parlamentsdirektion einzubringen. Ist dieser Tag kein Arbeitstag, gilt als letzter Einbringungstag der vorhergehende Arbeitstag. Die Anfragen sind unverzüglich an den Befragten weiterzuleiten. Ausnahmen legt der Präsident nach Beratung in der Präsidialkonferenz fest.

(5) If consideration of several urgent questions has been moved or demanded to take place at the same time, said questions shall be considered in the chronological order in which the respective motions or demands have been made. If several motions pursuant to paragraph (1) above or demands pursuant to paragraph (3) above are made at the same time, the President shall rule on the order in which they are to be considered.

(6) If the Members who have signed a motion pursuant to paragraph (1) above or a demand pursuant to paragraph (3) above agree, the President may order that urgent consideration be given jointly to several urgent questions related with one another.

(7) In the debate on urgent questions, speaking time shall be limited to a total of twenty minutes for each Member. This rule shall also obtain if urgent consideration is given jointly to several questions.

(8) In the debate on an urgent question the only procedural motions permissible shall be motions for a resolution pursuant to § 24 paragraph (2).

Oral Questions

§ 62. (1) Any Member of the Federal Council may address brief oral questions to members of the Federal Government in the course of Question Time pursuant to § 24 paragraph (1).

(2) Each question shall be confined to one concrete question and must not be divided into several parts.

(3) In each calendar month, each Member shall put a maximum of four questions.

(4) Questions that do not comply with these stipulations shall be disallowed by the President.

(5) Questions shall be tabled by way of the Parliamentary Administration at the latest 48 hours before the sitting in which they are to be called up. If that day is not a working day, the day immediately preceding it shall be the latest day for introduction. Questions shall without delay be communicated to the person to whom they are addressed. The President may grant exceptions after consultation in the President's Conference.

(6) Anfragen können bis zum Aufruf in der Fragestunde, im Falle einer schriftlichen Beantwortung bis zum Einlangen derselben beim Präsidenten, vom Fragesteller durch schriftliche Mitteilung an den Präsidenten zurückgezogen werden. Der Befragte ist von der Zurückziehung einer Anfrage unverzüglich zu verständigen.

Beantwortung von Anfragen in der Fragestunde

§ 63. (1) Der Präsident reiht, nach Rücksprache mit den Mitgliedern der Präsidialkonferenz, die in der Fragestunde zum Aufruf gelangenden Anfragen. Er hat insbesondere auf den Zeitpunkt des Einbringens, die ressortmäßige Zugehörigkeit und das Stärkeverhältnis der Fraktionen der anfragenden Bundesräte Bedacht zu nehmen.

(2) Die zum Aufruf vorgesehenen Anfragen sind zu vervielfältigen und an alle Bundesräte zu verteilen sowie im Sitzungssaal zur Information der Zuhörer aufzulegen. Beim Aufruf ist die Frage vom Anfrager mündlich zu wiederholen.

(3) Entsprechend ihrer Reihung ruft der Präsident die Anfragen zur Beantwortung auf. Der Aufruf und die Beantwortung haben zu unterbleiben, wenn der anfragende Bundesrat nicht anwesend ist und dieser im Falle seiner Verhinderung gemäß § 4 Abs. 2 auch gegenüber dem Präsidenten keinen anderen Bundesrat benennt, der in sein Fragerecht eintritt. Der benannte Bundesrat muß sein Einverständnis mit dem Eintritt in das Fragerecht erklären.

(4) Das befragte Mitglied der Bundesregierung oder nach Maßgabe des § 37 Abs. 3 der Staatssekretär ist verpflichtet, die Anfrage, sobald sie zur Beantwortung aufgerufen wird, mündlich zu beantworten. Die Beantwortung hat so kurz und konkret zu erfolgen, wie es die Anfrage zulässt. Ist dem Befragten die Erteilung der gewünschten Auskunft nicht möglich, so hat er dies in der Beantwortung zu begründen.

(6) The questioner may, by written communication to the President, withdraw his/her question at any time before it is called up in the course of Question Time or, in the case of a call for a written answer, before said answer is received by the President. The person questioned shall be informed of the withdrawal without delay.

Answering Questions during Question Time

§ 63. (1) After consultation of the members of the President's Conference the President shall determine the order in which questions are to be called up during Question Time, taking into consideration the time off introduction, ministerial responsibility and the relative strengths of the Parliamentary Groups to which the questioners belong.

(2) The questions envisaged to be called up shall be copied and distributed to all Members and copies thereof made available in the meeting hall for the benefit of the public. When called up, the questioner shall repeat the question orally.

(3) The President shall call up the questions in the order in which they have been arranged. Questions shall not be called up nor answered if the questioner is absent and has failed, in the case of his/her being prevented pursuant to § 4 paragraph (2), to inform the President of the name of another Member who shall put the question in his/her stead. The Member so named shall state his agreement to put the question in the absent questioner's stead.

(4) The member of the Federal Government or, pursuant to § 37 paragraph (2), the State Secretary shall be under the obligation to answer the question orally as soon as it is called up. The answer shall be as brief and concrete as the nature of the question allows. If the person questioned is not in a position to provide the desired information, his/her reply shall indicate the reason.

(5) Nach Beantwortung der Anfrage ist der Fragesteller berechtigt, eine Zusatzfrage zu stellen. Danach können auch andere Bundesräte Zusatzfragen stellen, wobei in der Regel jede Bundesratsfraktion, mit Ausnahme der Fraktion des Fragestellers, berücksichtigt wird. Bundesräte ohne Fraktionszugehörigkeit sollen gleichfalls im Verlauf der Fragestunde in angemessener Weise berücksichtigt werden. Melden sich mehrere Bundesräte gleichzeitig zu einer weiteren Zusatzfrage zu Wort, so bestimmt der Präsident die Reihenfolge unter Bedachtnahme auf die Grundsätze des § 47 Abs. 2. Jede Zusatzfrage muß in unmittelbarem Zusammenhang mit der Hauptfrage stehen und den Bestimmungen des § 62 Abs. 2 entsprechen.

(6) Sofern die Anfrage nicht innerhalb von vier Wochen nach ihrer Einbringung zur Beantwortung aufgerufen wird, kann der Fragesteller binnen weiteren 14 Tagen eine schriftliche Beantwortung verlangen. Eine entsprechende Erklärung ist dem Präsidenten schriftlich zu übermitteln. Der Präsident hat hievon unverzüglich den Befragten in Kenntnis zu setzen.

(7) Die schriftliche Beantwortung hat binnen einem Monat nach dem Verlangen des Fragestellers gemäß Abs. 6 zu erfolgen. Ist die Erteilung der gewünschten Auskunft nicht möglich, so ist dies in der schriftlichen Beantwortung zu begründen.

(8) Der Präsident hat die Vervielfältigung der schriftlichen Beantwortung und deren Verteilung an die Bundesräte unter Bedachtnahme darauf, daß den Bundesräten auch der Text der zugrunde liegenden Anfrage zur Kenntnis gebracht wird, zu veranlassen. Das Einlangen der schriftlichen Beantwortung ist überdies in der nächstfolgenden Sitzung des Bundesrates bekanntzugeben.

Amtliches Protokoll

§ 64. (1) Über jede Sitzung des Bundesrates ist von den hiezu bestimmten Bediensteten der Parlamentsdirektion ein Amtliches Protokoll zu führen. Das Amtliche Protokoll ist an dem der Sitzung folgenden Arbeitstag in der Parlamentsdirektion während der Dienststunden von 8 bis 16 Uhr zur Einsicht für alle Bundesräte aufzulegen.

(5) After a question has been answered, the questioner shall have the right to ask one supplementary question. Thereafter, other Members may ask supplementary questions, and the floor shall as a rule be given to Members of each of the Parliamentary Groups other than the one to which the questioner belongs; Members who do not belong to a Parliamentary Group shall also be allowed appropriate time during Question Time. If several Members ask for the floor simultaneously to put a supplementary question, the President shall determine the order in which they are given the floor in compliance with the principles set out in § 62 paragraph (2).

(6) Unless a question has been called up for an answer during Question Time within four weeks of its receipt by the President, the questioner may within a further period of fourteen days demand an answer in writing. Said demand shall be presented to the President in writing and communicated to the person questioned by the President without delay.

(7) The written answer shall be given within one month of said demand having been made by the questioner under (6) above. If the person questioned is not in a position to answer the question, his/her written reply shall indicate the reason.

(8) The President shall order the answer to be copied and distributed to Members, seeing to it that the Members are also cognizant of the wording of the oral question concerned. Moreover, the President shall announce receipt of the written answer at the sitting of the Federal Council following receipt.

Official Records

§ 64. (1) Official Records of all sittings of the Federal Council shall be kept by staff appointed for this purpose by the Parliamentary Administration. These records shall, on the day following the sitting, be open to inspection by the Members on the premises of the Parliamentary Administration during the latter's opening hours from 8 a.m. to 4 p.m.

(2) Ausnahmsweise gilt ein Teil des Amtlichen Protokolls mit Schluss der Sitzung als genehmigt, wenn der Präsident aufgrund eines schriftlichen Verlangens von 5 Bundesräten die vorgesehene Fassung des Amtlichen Protokolls zu einzelnen Gegenständen nach deren Erledigung verlesen und über etwaige – sofort zu erhebende – Einwendungen gegen die Fassung oder den Inhalt dieses Teils des Amtlichen Protokolls entschieden hat. Eine Debatte findet nicht statt.

(3) Das Protokoll hat zu verzeichnen: die in Verhandlung genommenen Gegenstände, die im Verlauf der Sitzung gestellten Anträge (Vorschläge) zum Verhandlungsgegenstand, die Art ihrer Erledigung, das Ergebnis der Abstimmungen und die gefaßten Beschlüsse.

(4) Auf Anordnung des Präsidenten sind auch andere Vorkommnisse in das Protokoll aufzunehmen.

(5) Das Protokoll ist vom Präsidenten und von einem Schriftführer zu unterfertigen.

(6) Einwendungen gegen das Protokoll sind während der Zeit, in der es zur Einsicht aufliegt, dem Präsidenten mitzuteilen, der, wenn er sie begründet findet, eine Berichtigung veranlaßt.

(7) Das Protokoll gilt mit Ablauf der im Abs. 1 genannten Frist als genehmigt, falls sich nicht durch eine spätere Entscheidung des Präsidenten über Einwendungen ein anderer Zeitpunkt ergibt.

(8) Über nicht öffentliche Verhandlungen ist ein gesondertes Amtliches Protokoll zu verfassen, welches noch unter Ausschluß der Öffentlichkeit zu verlesen ist. Wird keine Einwendung erhoben, gilt das Protokoll als genehmigt. Über allfällige Einwendungen hat der Präsident ohne Debatte zu entscheiden. Ob und inwieweit dieses Protokoll veröffentlicht wird, hängt von dem noch während des Ausschlusses der Öffentlichkeit zu fassenden Beschluß des Bundesrates ab. Erfolgt keine Veröffentlichung, ist das Protokoll unter Verschuß zu halten.

(2) In exceptional cases a part of the Official Records shall be deemed adopted as the sitting is closed, if the President has, in response to a written request on the part of five members of the Federal Council, read out the envisaged wording of the Official Records regarding individual items of business after they have been disposed of, and has ruled on any objections - which would have to be raised immediately - to the wording or contents of said part of the Official Records. There shall be no debate.

(3) The Official Records shall list the items under deliberation, all motions (proposals) made in the course of the sitting, the manner in which they have been disposed of, the results of all votes and the decisions taken.

(4) Upon the President's order, other events may also be recorded in the Official Records.

(5) The Official Records shall be signed by the President and one Secretary.

(6) Objections to the Records shall be communicated to the President during the time that the Records are open for inspection, and the President shall have them corrected if s/he considers the objection to be justified.

(7) The Official Records shall be deemed approved after the lapse of the period stipulated in paragraph (1) above unless another time limit results from a later ruling of the President on objections.

(8) Separate Official Records shall be kept of deliberations that take place in camera. The Records shall be read while the sitting is still in camera. They shall be deemed approved if no objection is raised. If there are objections, the President shall rule on them without debate. The Federal Council shall decide even before the public is readmitted whether or not the records of the sitting in camera are to be published. Records not published shall be kept under seal.

Stenographisches Protokoll

§ 65. (1) Über die öffentlichen Sitzungen des Bundesrates werden Stenographische Protokolle verfaßt und durch Druck veröffentlicht. Diese Protokolle haben die Verhandlungen vollständig wiederzugeben. Über nicht öffentliche Verhandlungen wird ein Stenographisches Protokoll nur dann verfaßt, wenn der Bundesrat dies beschließt. Ob und inwieweit dieses Protokoll durch Druck veröffentlicht wird, hängt von dem noch während des Ausschlusses der Öffentlichkeit zu fassenden Beschluß des Bundesrates ab. Erfolgt keine Veröffentlichung, ist das Stenographische Protokoll unter Verschuß dem Amtlichen Protokoll der Sitzung beizugeben.

(2) Jeder Redner erhält vor der Drucklegung seiner Ausführungen für einen angemessenen Zeitraum, insbesondere nach Maßgabe der gegebenen Dringlichkeit, eine Niederschrift der stenographischen Aufzeichnungen zwecks Vornahme stilistischer Korrekturen. Werden keine Einwendungen erhoben oder erfolgt die Rückgabe nicht innerhalb der gesetzten Frist, wird die Niederschrift in Druck gelegt.

(3) Eine stilistische Korrektur darf den Sinn der Rede nicht ändern. Im Zweifelsfall entscheidet der Präsident über die Zulässigkeit einer Korrektur.

(4) Das Stenographische Protokoll hat auch ein vollständiges Verzeichnis aller seit der letzten Sitzung bzw. während der Sitzung eingelangten Verhandlungsgegenstände mit der Angabe des Tages des Einlangens und der Zuweisung zu enthalten.

(5) In das Stenographische Protokoll sind ferner aufzunehmen: die Besetzung von Ausschußmandaten und die Wahl der Vorsitzenden und Schriftführer der Ausschüsse sowie spätere diesbezügliche Änderungen.

(6) Bedenken gegen das Stenographische Protokoll sind dem Präsidenten mitzuteilen, der, wenn er sie begründet findet, eine Berichtigung veranlaßt.

Stenographic Records

§ 65. (1) Stenographic records shall be made of the public sittings of the Federal Council and published in printed form; these records shall reflect the deliberations in extenso. Stenographic records of sittings in camera shall only be kept if the Federal Council so decides. The Federal Council shall decide even before the public is readmitted whether or not the records of the sitting in camera are to be published. Records not published shall be sealed and annexed to the Official Records of the sitting.

(2) Each speaker shall receive, before his/her statements are printed, a copy of the stenographic record so that s/he can make editorial corrections within an appropriate period to be determined with due consideration of the urgency of the matter. Unless objections are raised, or if the copy is not returned within the period allowed for correction, the record shall go to print.

(3) Corrections of style shall not change the substance of an intervention in any way. In case of doubt the President shall rule on the admissibility of such corrections.

(4) The stenographic records shall also contain a complete list of all items of business received since the last sitting or in the course of the sitting in question as well as the dates of receipt and referral.

(5) The stenographic records shall furthermore contain the names of committee officers, the results of elections of committee chairpersons and secretaries and all subsequent changes of same.

(6) Objections to the stenographic records shall be communicated to the President, who shall order corrections if s/he deems said objections to be justified.

(7) Gesetzesbeschlüsse (Beschlüsse) des Nationalrates, Selbständige Anträge von Bundesräten, Vorlagen der Bundesregierung oder ihrer Mitglieder, Berichte von parlamentarischen Delegationen, Ersuchen um die Ermächtigung zur Verfolgung von Personen wegen Beleidigung des Bundesrates, Selbständige Anträge von Ausschüssen sowie schriftliche Ausschlußberichte und Minderheitsberichte sind, sofern nicht nach § 18 Abs. 2 von einer Vervielfältigung und Verteilung abgesehen wird, als Beilagen zu den Stenographischen Protokollen herauszugeben.

VI. Enqueten

Beschluß auf Abhaltung einer Enquete

§ 66. (1) Auf Grund eines Selbständigen Antrages von Bundesräten oder eines Ausschusses kann der Bundesrat die Abhaltung einer parlamentarischen Enquete (Einholung schriftlicher Äußerungen sowie Anhörung von Sachverständigen und anderen Auskunftspersonen) über Angelegenheiten, die in die Zuständigkeit des Bundesrates fallen, beschließen. Die parlamentarische Enquete dient zur Information der Bundesräte; es werden keine Beschlüsse gefaßt.

(2) Der Antrag auf Abhaltung einer parlamentarischen Enquete hat jedenfalls Gegenstand, Teilnehmerkreis und einen Terminvorschlag zu enthalten.

(3) Die Enqueten sind für Medienvertreter zugänglich, sofern der Bundesrat anlässlich der Beschlussfassung über die Abhaltung der Enqueten nicht anderes beschließt. Wenn der Bundesrat es beschließt, wird der Öffentlichkeit nach Maßgabe der räumlichen Möglichkeiten, unter Bevorzugung von Medienvertretern, Zutritt gewährt.

Durchführung der Enquete

§ 67. (1) Die Verhandlungsleitung der parlamentarischen Enquete obliegt dem Präsidenten, sofern auf dessen Vorschlag der Bundesrat nicht anderes beschließt. Alle Personen, die berechtigt sind, den Sitzungen der Ausschüsse des Bundesrates beizuwohnen, dürfen als Zuhörer anwesend sein.

(2) Im übrigen finden für die Debatte, eine tatsächliche Berichtigung sowie den Ruf zur Sache und den Ruf zur Ordnung die Bestimmungen der §§ 47 Abs. 1, 2 und 4, 48 sowie 68 bis 70 sinngemäß Anwendung. Im Bedarfsfall kann der Präsident die Redezeit bis auf fünf Minuten beschränken.

(7) Bills (decisions) adopted by the National Council, private Members' motions tabled by Members of the Federal Council, government bills submitted by the Federal Government or its members, reports of parliamentary delegations, requests for the authority to prosecute persons for insulting the Federal Council, committee motions as well as committee reports and minority reports in writing shall be published as annexes to the stenographic records unless copying and distribution is dispensed with pursuant to § 18 paragraph (2).

VI. Parliamentary Hearings

Decision to Hold a Parliamentary Hearing

§ 66. (1) On the basis of a private Member's motion tabled by a Member of the Federal Council or a committee motion, the Federal Council may decide to hold a parliamentary hearing (i.e. to solicit written statements and to hear experts and other witnesses) on matters within the jurisdiction of the Federal Council. Said hearing shall have the purpose of providing information to the Members; no decisions shall be taken.

(2) The motion to hold a parliamentary hearing shall at a minimum contain indications of the subject matter, the participants desired to be present, and the proposed day of the hearing.

(3) Hearings shall be open to the media unless the Federal Council decides otherwise when taking the decision to hold the hearing. If the Federal Council so decides and sufficient room is available, the general public shall be given access once the space requirements of the media are met.

Procedural Provisions regarding Parliamentary Hearings

§ 67. (1) Unless the Federal Council decides otherwise upon the President's proposal, the hearing shall be chaired by the President of the Federal Council. The hearing shall be open to all persons entitled to be present at the sittings of committees of the Federal Council.

(2) Furthermore, the provisions of § 47 paragraphs (1), (2) and (4), §§ 48 and 68 to 70 shall apply, mutatis mutandis, to the debate, factual corrections as well as the call to speak to the point and the call to order. If necessary the President may limit speaking time to five minutes.

(3) Über die Verhandlungen werden stenographische Protokolle verfaßt und gedruckt herausgegeben. Allfällige weitere, die Enquete betreffende Veröffentlichungen obliegen dem Präsidenten des Bundesrates.

(4) Sachverständige oder Auskunftspersonen, die zur mündlichen Äußerung im Rahmen einer Enquete geladen werden und zu diesem Zweck von ihrem Wohn- bzw. Dienstort an den Sitz des Bundesrates reisen müssen, gebührt der Ersatz der notwendigen Kosten. Hiebei sind die für Bundesbedienstete geltenden Reisegebührens Vorschriften sinngemäß anzuwenden.

VII. Ordnungsbestimmungen

Unterbrechung von Ausführungen durch den Präsidenten

§ 68. Wenn der Präsident jemanden, der zur Teilnahme an den Verhandlungen des Bundesrates berechtigt ist, in seinen Ausführungen unterbricht, hat dieser sofort innezuhalten, widrigenfalls ihm das Wort entzogen werden kann.

Ruf „zur Sache“

§ 69. (1) Abschweifungen eines zur Teilnahme an den Verhandlungen Berechtigten ziehen den Ruf des Präsidenten „zur Sache“ nach sich.

(2) Nach dem dritten Ruf „zur Sache“ kann der Präsident das Wort entziehen.

Ruf „zur Ordnung“

§ 70. (1) Wenn jemand, der zur Teilnahme an den Verhandlungen des Bundesrates berechtigt ist, den Anstand oder die Würde des Bundesrates verletzt, beleidigende Äußerungen gebraucht oder Anordnungen des Präsidenten nicht Folge leistet, spricht der Präsident die Mißbilligung darüber durch den Ruf zur Ordnung aus.

(2) In schwerwiegenden Fällen kann der Präsident auch das Wort entziehen. In diesem Falle sind weitere Wortmeldungen des Betreffenden zu dem in Verhandlung stehenden Gegenstand unzulässig.

(3) Der Ruf „zur Ordnung“ kann vom Präsidenten auch am Schluß der Sitzung, in der der Anlaß gegeben wurde, oder am Beginn der nächsten Sitzung nachträglich ausgesprochen werden.

(3) Stenographic records shall be made of the deliberations and published in printed form. The President of the Federal Council shall rule on any other publications regarding the parliamentary hearing.

(4) Experts or other witnesses invited to make an oral statement within the framework of the hearing and who have to travel for this purpose from their place of residence or work to the domicile of the Federal Council shall be entitled to reimbursement of their costs. In such cases the provisions governing travel expenses of federal civil servants shall be applied mutatis mutandis.

VII. Order in the House

Interruption of Speakers by the President

§ 68. If the President interrupts a speech made by a person entitled to participate in the deliberations of the Federal Council, said person shall stop immediately, failing which the President may withdraw his/her right to speak.

Call to Speak to the Point

§ 69. (1) If a Member roams wide of a question before the National Council, the President may require him/her to speak to the point.

(2) After the third admonition, the President may withdraw a Member's right to speak.

Call to Order

§ 70. (1) If a person who is entitled to participate in the deliberations of the National Council violates the decorum or dignity of the National Council, uses abusive language or does not comply with the President's orders, the President shall call him/her to order.

(2) In the case of grave violations the President may withdraw his/her right to speak. In this case the person in question shall not be allowed to ask for the floor again to speak on the item of business in hand.

(3) The President may also make a call to order at the end of the sitting during which the violation has occurred or at the beginning of the next sitting.

Ersuchen nach dem Ruf „zur Sache“ oder „zur Ordnung“

§ 71. Wer zur Teilnahme an den Verhandlungen berechtigt ist, kann den Präsidenten ersuchen, den Ruf „zur Sache“ oder „zur Ordnung“ zu erteilen. Dies gilt auch für einen nachträglichen Ordnungsruf gemäß § 70 Abs. 3.

VIII. Schlußbestimmungen

Inkrafttreten und Aufhebung bisheriger Vorschriften

§ 72. (1) Diese Geschäftsordnung tritt mit 1. Juli 1988 in Kraft.

(2) Mit dem Inkrafttreten dieser Geschäftsordnung verliert die Geschäftsordnung des Bundesrates (GO - BR) auf Grund des Beschlusses des Bundesrates vom 19. Dezember 1984, BGBl. Nr. 554, ihre Wirksamkeit.

(3) § 13c tritt zu dem Zeitpunkt außer Kraft, zu dem verfassungsrechtliche Bestimmungen über die Durchführung des Vertrages von Lissabon in Kraft getreten sind.

(4) § 59a tritt mit Ablauf des gemäß § 12 Abs. 1 EU-Informationsgesetz in der Fassung BGBl. I Nr. 113/2011 kundzumachenden Tages in Kraft. Hinsichtlich der Dokumente gemäß § 12 Abs. 2 EU Informationsgesetz in der Fassung BGBl. I Nr. 113/2011 findet § 59a jedoch erst mit dem Ablauf des gemäß § 12 Abs. 2 EU-Informationsgesetz im Bundesgesetzblatt kundzumachenden Tages Anwendung.

(5) §13a, 13b, § 16 Abs. 1, § 18 Abs. 3 und 4, § 20 Abs. 4 und 5, § 21a, § 27, § 38a, §43a, § 58 und die Anlage zur Geschäftsordnung des Bundesrates: „Bestimmungen für den Umgang mit und die Verteilung von Vorlagen, Dokumenten, Berichten, Informationen und Mitteilungen zu Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union (Verteilungsordnung-EU – VO-EU)“, jeweils in der Fassung des Bundesgesetzblattes BGBl. I 113/2011, treten mit 1. Jänner 2012 in Kraft.

Anlage zur Geschäftsordnung des Bundesrates

Bestimmungen für den Umgang mit und die Verteilung von Vorlagen, Dokumenten, Berichten, Informationen und Mitteilungen zu Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union (Verteilungsordnung-EU bzw. VO-EU)

§ 1. Vorlagen, Dokumente, Berichte, Informationen und Mitteilungen zu Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union stehen im Bundesrat auf elektronischem Wege zur Verfügung, sofern § 3 nichts anderes bestimmt.

Request for a Call to Speak to the Point or a Call to Order

§ 71. Any person entitled to participate in the deliberations may request the President to make a call to speak to the point or a call to order. This right shall also extend to subsequent calls to order pursuant to § 70 paragraph (3).

VIII. Concluding Provisions

Entry into Effect and Nullity of Earlier Provisions

§ 72. (1) The present Rules of Procedure shall enter into effect on July 1, 1988.

(2) As the present Rules of Procedure enter into effect, the Rules of Procedure of the Federal Council (GO-BR) shall expire on the basis of the Federal Council Decision of December 19, 1984, BGBl (Federal Law Gazette) No. 554.

(3) The provisions of § 13c shall become null and void at the time of entry into force of the constitutional provisions on the implementation of the Lisbon Treaty.

§ 2. Die Mitglieder des Bundesrates und von den Klubs im Sinne des Klubfinanzierungsgesetzes 1985, BGBl. Nr. 156/1985, in der jeweils geltenden Fassung, namhaft gemachte Personen sowie Bedienstete der Parlamentsdirektion haben Zugang zu Vorlagen, Dokumenten, Berichten, Informationen und Mitteilungen zu Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union gemäß § 3 Z 1 bis 3, die in der Datenbank gemäß § 2 Abs. 1 und 2 EU-Informationsgesetz in der Fassung BGBl. I Nr. 113/2011 erfasst sind.

§ 3. Der Bundesrat beachtet die Sicherheitseinstufung der Organe der Europäischen Union über eine besondere Vertraulichkeit der Vorlagen, Dokumente, Berichte, Informationen und Mitteilungen zu Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union. Für die Erfassung und Verteilung von Vorlagen, Dokumenten, Berichten, Informationen und Mitteilungen zu Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union sowie die Einsichtnahme in diese gelten die folgenden Bestimmungen:

1. Vorlagen, Dokumente, Berichte, Informationen und Mitteilungen zu Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union werden in der Datenbank gemäß § 1 Abs. 2 EU-Informationsgesetz in der Fassung BGBl. I Nr. 113/2011 erfasst und sind öffentlich zugänglich, sofern auf Grund der Z 2 bis 6 und § 5 nichts anderes bestimmt ist. Die Erfassung dieser Dokumente in der EU-Datenbank gilt als Verteilung im Sinne der Geschäftsordnung des Bundesrates.
2. Vorlagen, Dokumente, Berichte, Informationen und Mitteilungen zu Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union, die nicht zur Veröffentlichung geeignet sind und nicht unter die Z 3 bis 6 fallen, werden in der EU-Datenbank erfasst und sind für die Mitglieder des Bundesrates und von den Klubs im Sinne des Klubfinanzierungsgesetzes 1985, BGBl. Nr. 156/1985, in der jeweils geltenden Fassung, namhaft gemachten Personen sowie zuständigen Bediensteten der Parlamentsdirektion zugänglich. Die Erfassung dieser Dokumente in der EU-Datenbank gilt als Verteilung im Sinne der Geschäftsordnung des Bundesrates.

3. Vorlagen, Dokumente, Berichte, Informationen und Mitteilungen zu Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union, die als „Restreint UE/EU Restricted“ klassifiziert sind, werden in der EU-Datenbank erfasst und sind für die Mitglieder des Bundesrates und von den Klubs im Sinne des Klubfinanzierungsgesetzes 1985, BGBl. Nr. 156/1985, in der jeweils geltenden Fassung, namhaft gemachten Personen sowie zuständigen Bediensteten der Parlamentsdirektion zugänglich. Wird ein Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union auf die Tagesordnung des EU-Ausschusses gesetzt, sind die darauf Bezug habenden Unterlagen im Sinne dieser Bestimmung an die Mitglieder des EU-Ausschusses zu verteilen.
4. Vorlagen, Dokumente, Berichte, Informationen und Mitteilungen zu Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union, die als „Confidentiel UE/EU Confidential“ klassifiziert sind, werden an die Mitglieder der Präsidialkonferenz und jeweils zwei von den Klubs im Sinne des Klubfinanzierungsgesetzes 1985, BGBl. Nr. 156/1985, in der jeweils geltenden Fassung, namhaft gemachte Personen, für die die Nennung einer Vertretung zulässig ist, übermittelt. Darüber hinaus liegen solche Dokumente für die Mitglieder des Bundesrates zur Einsichtnahme in der Parlamentsdirektion auf. Wird ein Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union auf die Tagesordnung des EU-Ausschusses gesetzt, sind die darauf Bezug habenden Unterlagen im Sinne dieser Bestimmung an die Mitglieder des EU-Ausschusses zu verteilen.
5. Vorlagen, Dokumente, Berichte, Informationen und Mitteilungen zu Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union, die als „Secret UE/EU Secret“ klassifiziert sind, liegen für die Mitglieder der Präsidialkonferenz zur Einsicht in der Parlamentsdirektion auf. Wird ein Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union auf die Tagesordnung des EU-Ausschusses gesetzt, sind die darauf Bezug habenden Unterlagen im Sinne dieser Bestimmung für die Dauer der Sitzung an die Mitglieder des EU-Ausschusses zu verteilen.

6. Vorlagen, Dokumente, Berichte, Informationen und Mitteilungen zu Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union, die als „Trés Secret UE/EU Top Secret“ klassifiziert sind, liegen für die Mitglieder der Präsidialkonferenz zur Einsicht in der Parlamentsdirektion auf. Wird ein Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union auf die Tagesordnung des EU-Ausschusses gesetzt, sind die darauf Bezug habenden Unterlagen im Sinne dieser Bestimmung für die Dauer der Sitzung an die Mitglieder des EU-Ausschusses zu verteilen.

§ 4. (1) Wenn in einer Sitzung des EU-Ausschusses Vorlagen, Dokumente, Berichte, Informationen und Mitteilungen zu Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union behandelt werden, die als „Secret UE/EU Secret“ oder „Trés Secret UE/EU Top Secret“ klassifiziert sind, sind die anwesenden Mitglieder des EU-Ausschusses vom Präsidenten des Bundesrates auf Wahrung der Vertraulichkeit zu vereidigen.

(2) Über die Teilnahme von Personen, die nicht dem EU-Ausschuss als Mitglieder angehören, oder deren Teilnahme sich nicht aus Art. 75 B-VG ergibt, entscheidet bei der Behandlung von Vorlagen, Dokumenten, Berichten, Informationen und Mitteilungen der Europäischen Union gemäß Abs. 1 der EU-Ausschuss durch Beschluss. Personen, die aufgrund eines solchen Beschlusses an der Sitzung teilnehmen, sind vom Präsidenten des Bundesrates auf die Wahrung der Vertraulichkeit zu vereidigen.

(3) Die gemäß § 3 Z 4 von den Klubs im Sinne des Klubfinanzierungsgesetzes 1985, BGBl. Nr. 156/1985, in der jeweils geltenden Fassung, namhaft gemachten Personen sind über die Wahrung der Vertraulichkeit vom Präsidenten des Bundesrates zu belehren.

§ 5. Für den Umgang mit und die Verteilung von Dokumenten zu Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union, die von österreichischen Organen erstellt wurden, gelten dieselben Bestimmungen wie für den Umgang mit und die Verteilung von jenen Vorlagen, Dokumente, Berichte, Informationen und Mitteilungen zu Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union, auf die sie sich beziehen.

§ 6. (1) Der Präsident des Bundesrates kann nach Maßgabe des § 15 GO-BR und nach Beratung in der Präsidialkonferenz Vorschriften über die bei der Übermittlung und Verteilung von Vorlagen, Dokumenten, Berichten, Informationen und Mitteilungen zu Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union zu beachtenden technischen Anforderungen sowie deren Kennzeichnung zur Wahrung der Vertraulichkeit erlassen.

(2) Der Präsident des Bundesrates kann im Einzelfall nach Beratung in der Präsidialkonferenz von § 3 Z 2 bis 6 abweichende Regelungen hinsichtlich des Umganges mit und der Verteilung von Vorlagen, Dokumenten, Berichten, Informationen und Mitteilungen zu Vorhaben im Rahmen der Europäischen Union erlassen.